



Bericht des Bürgermeisters: Liebe Ebbserinnen und Ebbser!

Gerade rechtzeitig als hoffentlich willkommene Lektüre für die kommenden Weihnachtsfeiertage darf ich das neue „Ebbser Gemeindeblatt“ vorstellen. Unsere allseits beliebte Gemeindezeitung ist wiederum bestens gelungen und besticht durch detaillierte Angaben zum Gemeindegeschehen, wertvolle Informationen zum Ebbser Vereinsleben und natürlich auch wieder mit einem umfangreichen Chronikteil. Nützliche Tipps, interessante Berichte und Geschichten, eine schöne Fotogalerie uvm. runden diese Weihnachtsausgabe ab. Ich darf unserem Redaktionsteam im Namen aller Leserinnen und Leser

herzlich gratulieren und danken für die hervorragende Arbeit. Mein Dank gilt natürlich auch unseren Gastredakteuren und Fotospendern. Ohne deren Beiträge wäre unser Gemeindeblatt sicher ärmer und blasser.

Es ist kaum zu glauben, aber dieses Jahr geht bereits wieder dem Ende zu. Für viele Mitbürger eine Zeit, in der man die guten Vorsätze des letzten Silvesterabends nochmals überprüft und mehr oder weniger zufrieden ist.

Für die Gemeinde Ebbs fällt diese Nachbetrachtung zum allergrößten Teil positiv aus. Es ist gelungen, die meisten Vorhaben, die wir uns vorgenommen haben,

Aus dem Inhalt:

Baufortschritt Sporthalle

Seite 6-7

Voranschlag 2010

Seite 10

Krankenhaus Kufstein Augenabteilung

Seite 34-35

Haflinger Weltausstellung '10

Seite 51

*Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest
sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg
im Jahr 2010 wünschen*



Bgm. Josef Ritzer, Vzbgm. Hubert Leitner, die Gemeindevorstände
Andrea Bauhofer, Edmund Steindl und DI Simon Stöger

sowie die Gemeinderäte Beate Astner, Gottfried Bauer, Simon Baumgartner,
Erwin Eberl, Josef Freisinger, Jakob Gugglberger, Franz Harlander, Josef Hörl,
Sebastian Osl, Thomas Pichler, Hans-Jörg Stock und Martin Stöckl.

Eine Schlittenfahrt in herrlicher Winterlandschaft begeistert die Gäste und Bewohner von Ebbs. (Foto: Hans Osterauer)



Spätherbst auf der Aschinger Alm.

umzusetzen. Von den Großprojekten ist der **Abwasserkanal Buchberg** bis auf einige Nachbesserungsarbeiten fertig. Der **Baufortschritt der neuen Turn- und Sporthalle liegt sehr gut im Zeit- und Finanzplan**. Anfang Dezember konnte mit der Firstfeier die erste Rohbaustap-
pe abgeschlossen werden. Ebenso wurde als Drittes die **Innensanierung der Volksschule** zeitgerecht zum Schul-
beginn fertiggestellt.

Daneben wurde aber noch eine Vielzahl von kleineren Projekten angegangen

und durchgeführt. Ich denke dabei etwa an die Sanierung verschiedener Wander- und Radwege, den Neubau bzw. die Generalsanierung unserer Kinderspielflächen, den Zu- und Umbau beim Altenwohnheim, den Beginn der richtlinienkonformen Erneuerung unserer Straßenbeleuchtung an der Bundesstraße, die Verbesserung des Straßen- und Wegenetzes, usw.

Mit der Beauftragung eines renommierten Verkehrsplanungsbüros zur **Erhebung der Verkehrsdichte und der**

Verkehrsströme in und um Ebbs durch die Gemeinde und das Land Tirol werden Grundlagen geschaffen, auf denen man eine möglichst befriedigende Lösung unserer Verkehrsprobleme aufbauen kann. Erste Kennzahlen und Zählergebnisse wurden den Gemeinderäten kürzlich vorgestellt.

Aber auch abseits der Baustellen ist in Ebbs im **Sommer viel los**. Der bereits weitem bekannte „Ebbser Blumenkorso“ war wiederum ein voller Erfolg und zog tausende Besucher an. Unsere tollen Sehenswürdigkeiten, wie der Fohlenhof und der Raritätenzoo, das „Hallo-Du“, die Blumenwelt Hödnerhof, das Wanderparadies und Naturschutzgebiet Kaisertal oder die Rad- und Skatingstrecken am Inn sind Ziel ganzer Scharen von Gästen und Besuchern. Nicht mehr wegzudenken ist auch die Sommerbetreuung im Kindergarten. Eltern und Kinder sind von diesem Angebot begeistert, so konnten heuer bereits zwei Gruppen geführt werden. Ebenso ein positives Echo fand die heurige Jungbürgerfeier. Das etwas andere Programm und die anschließende, rauschende Jungbürgerparty trafen voll den Geschmack unserer jungen Ebbserinnen und Ebbser. Das alles und noch viel mehr darf uns stolz machen auf unsere Heimatgemeinde Ebbs.

Auch das in den letzten Tagen beschlossene **Budget für das Jahr 2010** weist neben den immer größer werdenden Pflichtausgaben viele einmalige Ausgaben und wichtige Zukunftsprojekte auf



Im Dorfzentrum entsteht eines der größten Projekte der Gemeinde – die neue Sporthalle (aufgenommen von St. Nikolaus).



Die Firma Contec, ein moderner Betrieb am Ortseingang von Ebbs.

und ist mit einem Gesamtumfang von 13,9 Mill. Euro der höchste je in Ebbs beschlossene Haushalt. Ich bin überzeugt, diese riesigen Investitionen kommen neben unseren Mitbürgern auch der Ebbser Wirtschaft zugute. Ich kann auch versichern, dass die Finanzlage unserer Gemeinde trotz der in den letzten Jahren abgewickelten Großprojekte und der derzeit in Umsetzung befindlichen Bauvorhaben stabil ist und notwendige Reserven weiterhin vorhanden sind. Die wichtigsten Vorhaben finden Sie im Bericht über den Voranschlag 2010. Ähnlich rasend wie das letzte Jahr, ist für mich die ganze Gemeinderatsperiode vergangen. Wo sind diese knapp 6 Jahre geblieben? Es wird schon so sein, wenn man voll in der Arbeit steht, ein Termin den anderen jagt und das Bürgermei-

steramt mit dem Beruf und der Familie unter einen Hut zu bringen ist, scheint die Zeit wie im Flug zu vergehen. Lässt man die letzten Jahre Revue passieren, kann man mit Genugtuung feststellen, dass doch Bemerkenswertes erreicht wurde. Viele Projekte, einige fast Unmögliche, wurden umgesetzt. Ich möchte hier keine Aufzählung machen – es wurde ja immer wieder darüber berichtet – aber eines vom Wichtigsten war meiner Meinung nach sicher das ständige Bemühen, den **Wirtschaftsstandort Ebbs zu stärken**. Es ist gelungen, durch vorausschauende Widmungspolitik und gezielte Betriebsansiedelungen die Struktur der Ebbser Gewerbe- und Handwerksbetriebe zu optimieren. Ich bin überzeugt, dass die jetzige Mischung unserer Firmen im Gewerbe und Handwerk, im Handel und Tourismus sowie der Landwirtschaft als Gestalter unseres Lebensraumes die Richtige ist. Gerade in Zeiten wie diesen spüren wir erleichtert die Krisenfestigkeit und Arbeitsplatzsicherheit unserer Wirtschaft.

Ich möchte mich an dieser Stelle gerne bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenso ein großer Dank gilt meinem Team im Gemeindeamt und Bauhof sowie den Mitarbeiterinnen im Kindergarten, im Schuldienst und in den anderen gemeindenahen Betrieben für die geleistete Arbeit.

Liebe Ebbserinnen und Ebbser, ich muss gestehen, dass mir die Arbeit für unsere Gemeinde und für die Mitbürgerinnen und Mitbürger trotz mancher Strapazen, einiger persönlicher Enttäuschungen und der ein oder anderen Unzufriedenheit insgesamt sehr viel Spaß macht,

und ich gerne und auch mit ein wenig Stolz Bürgermeister von Ebbs bin. Dies und die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und Wirtschaft haben mich bewogen, bei der **kommenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl wieder als Spitzenkandidat unserer Liste „Gemeinsam für Ebbs“** für das **Amt des Bürgermeisters** zu kandidieren.

Abschließend darf ich mich bei all jenen bedanken, die Ebbs zu dem machen, was es ist. Viele bewundern unser Dorf wegen der gepflegten Gärten und Häuser, der ordentlich bewirtschafteten Felder und schönen öffentlichen Anlagen. Ich weiß, wie viel Arbeit und Mühe dahintersteckt – danke! Unsere Feste und Feierlichkeiten, die Aufrechterhaltung unserer Traditionen, das großartige Vereinsleben, die caritativen und sozialen Einrichtungen und Initiativen sind unverzichtbarer Bestandteil unserer Kultur und Dorfgemeinschaft. Allen Funktionären, Initiatoren und ehrenamtlichen Helfern möchte ich im Namen der Gemeinde Ebbs, aber auch ganz persönlich, herzlich danken. Ich wünsche euch allen eine friedliche und frohe Weihnachtszeit im Kreise eurer Lieben und für das kommende Jahr 2010 viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg.

Euer Bürgermeister


Josef Ritzer

Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger und Anton Geisler, Gemeindeamt Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

An einen Haushalt – P.b.b. / Amtliche Mitteilung /
Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.





Terminvorankündigung Wahlen 2010

Nun stehen sie fest, die Wahltermine für das kommende Jahr:



Die **Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen** finden am **Sonntag, den 14. März 2010** statt. Der Gemeinderat, der alle 6 Jahre neu gewählt wird, umfasst in Ebbs 17 Mitglieder.

Für die nächste Gemeinderatswahl ist erstmals eine Briefwahl möglich. Ebenso wurde das Wahlalter auf 16 Jahre reduziert.

Der zweite Urnengang im kommenden Jahr dient der **Wahl des Bundespräsidenten**. Er wird ebenfalls alle 6 Jahre neu gewählt. Die Wahl findet am **Sonntag, den 18. April 2010** statt.

Kanalisation Buchberg abgeschlossen



Die Kanaltrasse nahe „First“ ist schon kaum mehr zu erkennen.

Bereits in der letzten Ausgabe haben wir über den Baufortschritt beim Kanal Buchberg berichtet. Mittlerweile ist die Ortskanalisation Buchberg, BA 07, im Wesentlichen fertig gestellt. Die berührten Straßen sind wieder asphaltiert und es wurde auch die Dichtheitsprobe auf allen Abschnitten vorgenommen. Für das kommende Frühjahr verbleiben noch restliche Begrünungsarbeiten und allfällige Nachbesserungen in rekultivierten Bereichen. Die Hausanschlusswerber wurden verständigt, dass nunmehr der Anschluss erfolgen kann bzw. herzustellen ist. Sollten noch restliche Gebäude nicht angeschlossen sein, ist dies raschest nachzuholen. Bei dieser

Gelegenheit wurden auch noch zwei fehlende kleine Randbereiche in Ebbs mit erledigt. Damit ist unsere Gemeinde mehr oder weniger zur Gänze an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen, sei es im Talboden oder in den höher gelegenen, dünn besiedelten Teilen von Buchberg und im Kaisertal. Wenngleich die Ortskanalisation für die einzelnen Hauseigentümer und auch für die Gemeinde selbst mit namhaften Kosten verbunden ist, wird damit ein wichtiger Beitrag zum Gewässerschutz geleistet. Wir bedanken uns für das Verständnis der Grundeigentümer zur teilweisen Inanspruchnahme bei der Leitungsverlegung auf privaten Grundstücken.



Im kommenden Frühjahr wird der neu verlegte Kanal bei den Höfen „Hödl“ und „Riesböck“ begrünt sein.

Innensanierung der Volksschule fertig

Im Laufe mehrerer Jahre wurden die Hauptschule und die Volksschule generalsaniert. Zunächst betraf dies das Äußere der beiden Schulgebäude (Dach, Fenster, Wärmeisolierung) und in weiterer Folge auch die Räume im Inneren. Die Sanierung erfolgte jeweils in den Ferien, sodass der Schulbetrieb fast störungsfrei ohne Ausweichquartier weitergehen konnte. Heuer kam der letzte Abschnitt in der Volksschule an die Reihe.

Im ersten und zweiten Obergeschoss wurden die Decken durch helle Schallschutzelemente ersetzt, die Beleuchtung und die Böden erneuert sowie auch die Möbel getauscht und schließlich auch ein erheblicher Aufwand für den vorbeugenden Brandschutz getätigt. Der Aufwand für heuer betrug € 286.000,-.

Nach Abschluss dieser Generalsanierung in den beiden Schulhäusern, die 1995 begonnen wurde und auch die Erneuerung des Schulgestühls, der Konferenzzimmer und der Direktion der Volksschule umfasste, sei rückblickend festgehalten, dass diese Maßnahmen Kosten von insgesamt € 3.798.000,- (einschließlich des Volksschulanbaues 1994 sogar € 5.227.000,-) verursachten – also eine doch sehr stattliche Summe, die für die Ausbildung unserer SchülerInnen in Volks- und Hauptschule neben dem laufenden Betrieb zu investieren war.

Zu dieser Investitionssumme kommen in den Jahren 2009 – 2011 noch die Kosten für den Bau der neuen Sporthalle und der Schulerweiterung.



Die neu sanierten Klassenräume in der Volksschule am Beispiel der Klassen 2b ...



... und 3a.

Öffentliche Gemeindeversammlung

In der Gemeindeversammlung vom 14. Juli gab Bgm. Ritzer einen Rechenschaftsbericht über die Vorhaben der letzten 3 Jahre, informierte über die Gemeindefinanzen sowie das Budget 2009 und warf schließlich einen Blick auf die Vorhaben, die in nächster Zeit auf die Gemeinde zukommen.

Die Hauptfragen bei der anschließenden regen Diskussion betrafen in erster Linie das Thema Verkehrsbelastung im Ortszentrum.



Der stets zunehmende Verkehr sorgt die Bürger unserer Gemeinde.

Bau der neuen Sporthalle geht zügig voran

In unserer Juliausgabe haben wir über den bevorstehenden Baubeginn bei der neuen Sporthalle berichtet. Dieses Bauvorhaben wurde dann sofort mit Ferienbeginn gestartet. Dank guter Witterung und engagierter Baufirmen, insbesondere auch der Firma Empl Bau GmbH aus Mittersill mit dem umsichtigen Polier Andreas Kapeller, geht der Bau zügig voran. Zunächst wurden im Zuge des Bodenaushubes Spundwände geschlagen und der Untergrund im Wege einer Rüttelstopfverdichtung optimiert. Mittlerweile sind die Rohbauarbeiten des Baumeistergewerkes abgeschlossen, die Stahlkonstruktion des Daches aufgesetzt und nach oben das Dach mit der ersten Dämmung und Isolierung dicht gemacht. Aufgrund des bisherigen günstigen Baufortschrittes ist zu erwarten, dass im neuen Jahr die Bauarbeiten wieder zügig aufgenommen werden können, sodass die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes im Sommer 2010 erfolgen wird. Die Benützung der neuen Sporthalle sollte jedenfalls zu Beginn des neuen Schuljahres möglich sein. Anschließend wird sofort mit dem zweiten Abschnitt (Schülerweiterung im Bereich der Mehrzweckhalle) begonnen. Die Gesamtfertigstellung ist für den Sommer 2011 vorgesehen. Das Gemeindeblatt möchte mit einigen Fotos die bisherigen Bauarbeiten in Erinnerung rufen.



Der Erdaushub beginnt.



Im Rüttelstopfverfahren wird der Untergrund verdichtet.



Bauleiter Helmut Kaltenhauser und Baupolier Andi Kapeller sorgen für einen zügigen Baufortschritt.



Hier entsteht der Raum für die Nachmittagsbetreuung.



Die 70 cm starke Fundamentplatte wird massiv bewehrt.



Die Baustelle aus der Kranperspektive.



Mächtige Kräne heben die schwere Dachkonstruktion auf die Sporthalle.



Blick von der Volksschule auf das Dach der Sporthalle und den Raum für die Nachmittagsbetreuung.



Die eingedeckte Halle mit Blick auf den Zahner Kaiser.



Hier entstehen die Umkleide- und Nassräume.



Die Dachkonstruktion ist bereits montiert.

Baubeginn der WE-Wohnanlage Schopperweg in Ebbs

wohnungsEIGENTUM
hier bin ich daheim.

Es ist soweit: Wie vorgesehen, erfolgte der Baubeginn für die Wohnanlage Schopperweg im Oktober 2009. Nach Genehmigung der Wohnbauförderungsmittel durch das Land Tirol sowie der Ausschreibung der Bauleistungen konnte die WE also termingetreu mit den Arbeiten beginnen. Das Projekt wurde bereits im Jänner 2009 den zahlreichen Interessenten vorgestellt, mittlerweile sind fast alle Wohnungen von der Gemeinde vergeben worden. Derzeit



Baubeginn für das Wohn- und Geschäftshaus der WE am Schopperweg.

laufen die Prüfungen der Förderungsanträge sowie die Informations- und Beratungsgespräche. Die WE bietet die Anlage als Mietkaufmodell an. Dabei werden die Vorteile aus der niedrigen Eigenmittelaufbringung mit der hohen Förderung des Landes Tirol verbunden. Bei späterem Kauf kann die anteilige Wohnbauförderung übernommen werden. Sicherheit und Flexibilität ergänzen sich daher hier zu einem zeitgemäßen attraktiven Angebot.

Neben den 34 Wohnungen entstehen

entlang der Wildbichler Straße großzügige Geschäftsflächen.

Das Projekt kann aufgrund der zentralen Lage als sinnvolle und bedarfsgerechte Erweiterung des Ortskernes angesehen werden.

Interessenten an einer solchen Mietkaufwohnung können sich beim Gemeindevorstand informieren!

Infos auch unter:
www.we-tirol.at

Das gute Beispiel – Dank für Grundabtretung

Die Gemeinde Ebbs bedankt sich hiermit bei mehreren Grundeigentümern für verschiedene Grundabtretungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ganz herzlich.

Die steigende Verkehrsfrequenz erfordert vermehrt an neuralgischen Punkten – sei es an stark befahrenen Abschnitten oder im Kurven- und Kreuzungsbereich – immer wieder Verbreiterungen.

Solche Verkehrsverbesserungen sind jedoch nur dann möglich, wenn die dafür nötigen Grundflächen zur Verfügung stehen.

Daher nochmals unser herzlicher Dank an all jene Grundstückseigentümer, die für solche Maßnahmen Verständnis haben.



Stellvertretendes Symbolbild: In der Kaiserbergstraße kann nunmehr eine geringfügige Straßenverbreiterung angegangen werden.

Kundmachung: Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

Am Beginn der neuen Wintersaison erlaubt sich die Gemeinde Ebbs auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen und lautet wörtlich:

§ 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindliche Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.

Seitens der Gemeinde Ebbs wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof auch die vorgenannten Flächen teilweise (so gut dies zeitlich aber auch an Hand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrecht-



liche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Weiters ersuchen wir Sie dringend, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken. Sie behindern damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung. Bei dieser Gelegenheit wird auf die mehrfachen Hinweise im Gemeindeblatt, die offensichtlich in mehreren Fällen nur sehr wenig Ergebnis gezeigt haben, hingewiesen. Gemäß Straßenverkehrsordnung ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mind. zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Bitte erleichtern Sie den ohnedies beschwerlichen Winterdienst.

Die Gemeinde Ebbs ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass, wie in den vergangenen Jahren, auch im laufenden Winter durch gemeinsames Zusammenwirken wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen

der Gehsteige und Gehwege sowie Benützen der Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Anmerkung:

Nach § 53 Abs. 1c des Tiroler Straßengesetzes (eine ähnliche Bestimmung findet sich auch in § 24 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes) haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden. In diesem Sinne besteht bei Grundstückseigentümern, die bei der Gehsteigräumung mittels Schneefräse die Schneerverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, jedenfalls die Verpflichtung zur Schneeräumung nach § 93 Abs. 1 StVO und zudem die volle zivilrechtliche Haftung, wie sich eine solche bei Unterlassungen ergeben könnte.

Hinweis und dringende Bitte:

Leider musste in letzter Zeit wiederholt festgestellt werden, dass Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken auf die vorbeiführende Gemeindestraße entsorgt wird. Dies ist nicht gestattet. Der Schnee von privaten Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren. Leider behindern oft auch Autos, die auf Gemeindestraßen abgestellt werden, den Winterdienst. Daher der dringende Appell, **parken Sie Ihr Auto nicht auf öffentlichen Straßen!**

Neuer Tandemkipper für den Bauhof

Nach einer Einsatzdauer von 25 Jahren wurde im Bauhof der Kipper ersetzt, und zwar durch einen Tandem – Dreiachsseitenkipper mit Alu-Aufsatzbordwänden der Firma Gögl aus Kramsach.

Von dieser Firma steht in der Gemeinde noch ein weiterer Anhänger bereits im Einsatz.

Der neue Kipper ist für 12 t Gesamtgewicht und eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h zugelassen.



Voranschlag 2010

Der Haushaltsplan der Gemeinde sieht für 2010 Einnahmen und Ausgaben von knapp EUR 13,9 Millionen, davon über EUR 5,4 Millionen im außerordentlichen Haushalt, vor.

Neben der endgültigen Abrechnung der Kaisertaler Erschließungsstraße sowie der Kanalisierung Kaisertal und Buchberg steht in erster Linie die Fortführung des Projektes Turn- und Sporthalle beim Schulzentrum im Mittelpunkt des nächstjährigen Budgets.

Auch 2010 sind wiederum zahlreiche einmalige Vorhaben geplant (Auflistung siehe unten). Solche einmalige Vorhaben liegen, im Gegensatz zu den laufenden Ausgaben und Aufwendungen, im Ermessensspielraum des Gemeinderates.

Übersicht:

Ordentlicher Haushalt:	8.480.500
Außerordentlicher Haushalt:	5.414.500
Gesamthaushalt:	13.895.000

Ausgaben ordentl. Haushalt:

Einzelplan	Einnahmen:	Ausgaben:
0 Vertretungskörper/ allgem. Verwaltung:	16.600	796.600
1 Öffentl. Ordnung/Sicherheit:	13.200	168.100
2 Unterricht/Erziehung/Sport:	202.900	1.395.300
3 Kunst/Kultur/Kultus:	138.700	363.000
4 Soziales/Wohnbauförderung	26.900	679.200
5 Gesundheit:	600	838.200
6 Straßen/Verkehr:	131.200	867.400
7 Wirtschaftsförderung:	18.000	184.100
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll):	1.537.300	1.747.000
9 Finanzwirtschaft:	5.935.100	1.441.600
Vorjahresergebnis:	460.000	0
SUMME OH:	8.480.500	8.480.500

Die wichtigsten einmaligen Ausgaben (> EUR 50.000,-):

Ankauf Kleinlöschfahrzeug FF-Buchberg, Restzahl.	62.000
Investitionszuschuss an VFI & CoKG für die weitere Sanierung der Hauptschule	51.700
Investitionszuschuss an VFI & CoKG für Erweiterung Kindergruppe Stebbstl	102.000
Grunderwerb Teilfläche Gst.703/5 für Sportplätze	66.000
Wegausbau, Asphaltierungen	310.000
Sanierung überreg. Geh- u. Radweg Eichelwang-Litzelsau	126.600
Bachverbauung Jennbach (Renaturierung)	75.000
Ankauf Mobilbagger	135.000
Investitionsbeiträge ABA Untere Schranne	124.500

Die Projekte des AOH:

Erschließung Kaisertal (Schlussrechnung)	317.000
Neubau Turn- und Sporthalle	3.250.000
Altersheim Ebbs/Sozialsprengel	450.000
Ankauf/Verkauf Gewerbegrund	870.000
Ankauf/Verkauf Siedlungsgrund	235.000
Kanalisierung Kaisertal (Schlussrechnung)	92.500
Kanalisierung Buchberg (Schlussrechnung)	200.000

Einige Ausgaben nach Haushaltsgruppen:

Beitrag für Feuerwehrwesen	123.700
Pflichtschulen	648.000
Kindergarten	402.900
Gemeindebücherei	16.800
Musikschulwesen	295.900
Soziale Wohlfahrt	466.900
Beitrag für Rettungswesen (inkl. Notarztsystem)	60.300
Beitrag für Bezirkskrankenhaus	201.800
Beitrag an Krankenanstaltenfinanzierungsfonds (u.a. Landeskrankenhaus)	557.800
Gemeindestraßen und Ortswege	571.200
Straßenbeleuchtung	54.400
Friedhöfe	12.100
Wasserversorgung	300.600
Abwasserbeseitigung	668.600
Müllbeseitigung	346.900
Landesumlage (Zahlung an Land)	232.300
Schuldendienst	265.700

Die wichtigsten Einnahmenposten:

Grundsteuer A:	9.400
Grundsteuer B:	329.900
Kommunalsteuer:	930.800
Abgabenertragsanteile:	3.209.300
Bedarfsausgleich:	203.100
Finanzzuweisung des Landes/Bundes:	146.000
Erschließungsbeiträge:	171.700
Wasserbenutzungsgebühren:	104.300
Kanalbenutzungsgebühren:	404.000
Abfallgebühren:	292.600

Die Gemeindekasse darf sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die durchwegs gute und pünktliche Zahlungsmoral herzlich bedanken. Sie helfen damit, den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.





Steuern, Abgaben und Gebühren 2010

Der Gemeinderat von Ebbs hat in seiner Sitzung vom 11.11.2009 die Gebühren, Abgaben, Entgelte und Steuern für Zeiträume ab 1.1.2010 wie folgt beschlossen bzw. festgesetzt:

Grundsteuer A:	v.H. des Messbetrages	500 %
Grundsteuer A:	v.H. des Messbetrages	500 %
Grundsteuer B:	v.H. des Messbetrages	500 %
Kommunalsteuer:	v.H. der Lohnsumme	3 %
Vergnügungssteuer:		15 %
Hundesteuer:		
	a) für den 1. Hund	50,00
	b) für jeden weiteren Hund	60,00
Erschließungsbeitrag:	v.H. des Erschließungskostenfaktors, dzt. 5 % (LGBI. 103/2001)	80,67
Ausgleichsabgabe:	gem. Tir. Verkehrsaufschließungsabgabengesetz, § 4 Stellplatzverordnung je Stellplatz, dzt. 1.613,34	
Wasseranschlussgebühr:	a) Grundgebühr	582,00
	b) pro m ² lt. Gebührenordnung	2,50
Wasserbenutzungsgebühr:	a) je m ³ Wasserverbrauch	0,45
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m ³	0,41
Zählermieten:		
Standard-Wasserzähler:	Zählergröße 3-5 m ³	11,50
	Zählergröße 7-10 m ³	13,50
	Zählergröße 20 m ³	27,00
	Zählergröße 30 m ³	41,00
	Zählergröße 80 m ³	325,00
Funk-Wasserzähler:	Zählergröße 1,5 m ³ (bisher 3-10 m ³)	11,50
	Zählergröße 10 m ³ (bisher 20-30 m ³)	27,00
Kanalanschlussgebühr Ebbs		
(mit Ausnahme Kaisertal):	je m ²	10,00
Kanalbenutzungsgebühr Ebbs		
(mit Ausnahme Kaisertal):	a) je m ³ Wasserverbrauch	1,65
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m ³	1,58
Kanalanschlussgebühr Kaisertal:		
Kanalbenutzungsgebühr Kaisertal:	je m ²	14,46
	a) je m ³ Wasserverbrauch	1,89
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m ³	1,82
Abfallgebühren:		
a) Müll Grundgebühr:	Grundgebühreinheit = 1 Punkt:	11,00
b) weitere Gebühr:		
aa) Mülltonnen:		
(Veridat System)	Für 80, 120 und 240 l Mülltonnen:	
	Deponiekosten pro Tonne inkl. Altag:	198,00
	Müllwagen mit Fahrer	
	Müllwerker und Meßsystem je Stunde:	130,39
	Für 240, 800 und 1100 l Container:	
	240 Liter Container je Entleerung:	15,67
	800 Liter Container je Entleerung:	43,10
	1100 Liter Container je Entleerung:	55,88
	70 Liter Müllsack je Stück inkl. Entleerung:	5,00
	Öffentl. Sperrmüllabfuhr je 0,25 m ³ :	10,00
	Sperrmüllanlieferung. Umladestation je 1 m ³ :	56,00
	Sperrmüllanlieferung. Umladestation je Tonne:	245,00
	Altholz Umladestation je m ³ :	15,00
	Altholz Umladestation je Tonne:	61,00
	Flachglas Umladestation je m ³ :	37,80
	Flachglas Umladestation je Tonne:	33,60
d) Biomüllabfuhrgebühr:	Gebühreinheit = 1 Punkt:	11,90
	Gastronomiebetriebe je 120-l-Tonne:	6,60
	8-l-Biosack	0,35
	120-l-Bioeinsticksack für Wohnanlagen	1,10
	Bauschuttanlieferung je m ³ (Kleinmengen)	18,00
e) Gebühren Recyclinghof:		
Entgelt f. Inertstoffdeponie:		
Aushubmaterial:	Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m ³ :	4,10
	bzw. bei Anlieferung Inertstoffdeponie	
	Schanzer Lahn pro Tonne:	2,30
Friedhofsgebühr:		
Instandhaltung jährlich:	Einfaches Reihengrab	7,00
	Doppelreihengrab	10,00
	Wandgrab	7,00
	Doppelwandgrab	10,00
	Urnenische	7,00
Grabnutzung 10-jährig:	Einfaches Reihengrab	80,00
	Doppelreihengrab	95,00
	Wandgrab	200,00
	Doppelwandgrab	235,00
	Urnenische	95,00
	Aufwand Erdbeisetzung:	110,00

	Aufwand Urnenbestattung:	30,00
	Totengräbergebühr:	210,00
Kindergartengebühr*:	ganztags monatlich	30,00
	jedes zweite Kind monatlich	18,00
	nur nachmittags monatlich	18,00
	drittes und weitere Kinder frei	0,00
	Auswärtige Kinder haben einen 50%igen Aufschlag zu bezahlen.	
Bücherei Ebbs – lfd. Entlehnungsgebühren:	Kinder:	0,15
	Jugendliche:	0,20
	Erwachsene:	0,35
	(für je ein einzelnes Buch für 3 Wochen)	
Jahreskarten:	Kinder:	2,50
	Jugendliche:	3,00
	Erwachsene:	7,50
	Familienkarte:	15,00
Musikschulgebühren:		
a) Für die 1. Person:	Einzelunterricht, pro Semester	197,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester	147,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester	140,00
	Ensemblemusikieren (bis zu 5 Schüler)	90,00
	Kurse, Ensemblemusikieren (ab 6 Schüler)	65,00
	Register bzw. Bandbetreuung	321,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler	171,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler	147,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler	140,00
b) Für jedes 2. Familienmitglied oder 2. Hauptfach:	Einzelunterricht, pro Semester	147,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester	123,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester	116,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler	140,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler	123,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler	116,00
c) Für jedes 3. oder weitere Familienmitglied:	Einzelunterricht, pro Semester	123,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester	116,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester	109,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler	123,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler	116,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler	109,00
	Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben, haben einen 70%igen Aufschlag zu bezahlen.	
Parkplatzgebühren		
Kaisertalparkplatz:	Gebühreinheit = pro Tag	2,00
	Jahresgebühr für Bewohner bzw. Beschäftigte des Kaisertals	35,00
Entgelt für die Anbringung von Plakaten:		
	Zeitraum:..... Standardgrößen:	
	1 Woche	1,00
	2 Wochen	1,50
	3 Wochen	2,00
	jede weitere Woche	zzgl. 0,50
	Zeitraum:.... größere Formate (50%iger Zuschlag):	
	1 Woche	1,40
	2 Wochen	2,40
	3 Wochen	2,90
	jede weitere Woche	zzgl. 0,55

Die Abfall-, Wasser-, Kanal- und Kindergartengebühren, Entgelte für die Inertstoffdeponie sowie Zählermieten enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer in Höhe von 10 %, die angeführte Parkplatzgebühr in Höhe von 20 %.

Die Gemeinde ist seit vielen Jahren bestrebt, die Steuern, Abgaben und Gebühren möglichst bürgerfreundlich zu gestalten. Anpassungen sind von Zeit zu Zeit unumgänglich. Diese wurden heuer, gerade auch im Hinblick auf die allgemeine Teuerung, wirklich nur im erforderlichen Ausmaß vorgenommen, und zwar nur bei den Wasserzählermieten sowie minimal bei den Abfallgebühren (alle anderen bleiben unverändert).

* Die Kindergartengebühren werden derzeit zufolge Landesbeschluss für die beiden Jahrgänge vor dem Schuleintritt von Land und Bund übernommen.

www **Sämtliche Tarife unter:**
www.ebbs.tirol.gv.at - Rubrik: Gebühren

Begegnung mit dem Orient



Die „Begegnung mit dem Orient“ suchte in diesen Tagen die Hauptschule Ebbs. In dem fächerübergreifenden Leseprojekt der 1. Klassen, das unter diesem Motto stand, konnten die SchülerInnen mit allen Sinnen den Orient erleben. Die Jungen und Mädchen erfuhren in vielen interessanten Unterrichtsstunden, wo unsere Schrift herkommt, welche Eigenschaften die verschiedenen Gewürze haben, wie es zu den Märchen aus 1001 Nacht kam oder wie man in Sachbüchern recherchiert. Viel Freude bereitete den interessierten SchülerInnen aber auch das praktische Arbeiten. Hierzu zählten orientalische Kochkünste und die Seidenmalerei ebenso wie das Herstellen von Trommeln oder Windlichtern. Krönender Abschluss des 14-tägigen Pro-



Landesrätin Palfrader im „Sari“.



Lernen unterm Sternenzelt.

jekts war ein „Orientalischer Abend“, zu dem die Eltern eingeladen wurden, um die Werke ihrer Kinder zu bestaunen. Begeistert vom Einsatz der SchülerInnen zeigten sich auch Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader und Bezirksschulinspektor Hermann Dindl, die der Hauptschule Ebbs einen Besuch abstatteten.

So konnten die Ebbser Mädchen die Landesrätin davon überzeugen, wie chic doch ein „Sari“ sei.

Josef Angermaier

www Besuchen Sie auch:
www.hs-ebbs.tsn.at



Orientalischer Tanz.

Aktionstage der Jungen Uni Innsbruck

Am 6. November fand in Innsbruck der Aktionstag der Jungen Uni statt. Die Schülerinnen und Schüler der 2a Klasse (plus acht SchülerInnen aus 2b und 2c) der Hauptschule Ebbs nahmen daran mit großem Interesse teil. Über 30 Veranstalter, wie zum Beispiel die Institute für Physik, Informatik, Geografie, Botanik und Romanistik, gestalteten an ihren Stationen ein spannendes Programm für die Jugendlichen.

Es war möglich, Einblicke in die aktuelle Forschungsarbeit der Wissenschaftler/Innen der Technik und Naturwissenschaften zu erhalten. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, die Stationen ihrem eigenen Interesse entsprechend auszuwählen. Es war ein Tag voller neuer Eindrücke und Erfahrungen.

Christina Kleinhans



Aufruf Hundeanmeldung

Laut Landes-Polizeigesetz hat der Halter eines mehr als drei Monate alten Hundes der Behörde innerhalb einer Woche seinen Namen und seine Adresse sowie die Rasse, die Farbe und das Geschlecht des gehaltenen Hundes und die Kennnummer des dem Hund eingesetzten Mikrochips bzw. der Tätowierung zu melden. Änderungen und Ergänzungen dieser Daten sind innerhalb einer Woche zu melden.

Der Hundehalter bekommt dann eine Hundemarke für € 2,20 ausgehändigt, welche am Halsband des Hundes anzubringen ist. Dies dient auch einer schnellen Zuordnung im Falle eines zugelaufenen halterlosen Hundes.



Die Hundesteuer für den 1. Hund beträgt pro Jahr € 50,- und für jeden weiteren Hund € 60,-.

Alle Hundehalter, die ihren Hund bislang nicht bei der Gemeinde angemeldet haben, werden somit aufgefordert, dies dringend nachzuholen!



Aus unserem Kindergarten: Begegnung der Generationen

Es ist schon ein Stück weit Tradition, dass wir vom Kindergarten im Altenwohnheim vorbeischauen.

Seit drei Jahren allerdings besuchen die „Großen“ aus der Rotkäppchengruppe die Bewohner des Altersheimes regelmäßig. In Zusammenarbeit mit Claudia Radford-Grießer, Ergotherapeutin in diesem Haus, wird ein Programm erstellt, das für Alt und Jung geeignet ist. Wenn die Kinder ihre erste Scheu überwunden haben, gehen sie mit ungezwungener Offenheit und Spontanität auf die BewohnerInnen zu und die Begegnungen werden eine Bereicherung für alle.

So wird bei diesen Besuchstagen z. B. im Herbst gemeinsam Erntedank gefeiert. Zur Martinszeit kommen die Kinder mit ihren Laternen vorbei und im Fasching wird gesungen und gespielt. Basteln und Backen, Spaziergänge und vieles mehr wird gemeinsam geplant und durchgeführt und unsere Kinder spüren, dass sie gern gesehene Gäste sind.

Ihre Kindergartenleiterin
Andrea Bauhofer



Wir ziehen mit unseren Laternen.



Faschingstreiben im Altersheim.



Gemeinsamer Frühlingsspaziergang.



Der Kindergarten besucht das Wohnheim.

Die Stille Zeit bei den „Stebbstl'n“



Das Jahr geht langsam seinem Ende zu und wir können zurückblicken auf ein ausgefülltes, zufriedenes Jahr.

So feierten wir das Erntedankfest, gingen mit unseren Laternen am Martinstag durch das Dorf und wärmten uns anschließend mit Kinderpunsch und Glühwein.

Im Herbst erhielten wir den Auftrag der Spedition Tirolia, in ihren eigens dafür gebauten Räumlichkeiten, die Kinderbetreuung ab November zu übernehmen. Aber auch in der „stillen Zeit“ vor Weihnachten haben wir noch einiges zu tun.

Wir besuchen das Altenwohnheim und gewinnen mit dem Lachen der Kinder und einer kleinen Aufführung die Herzen der Bewohner.

Ab 18. Dezember gehen wir dann in unsere wohlverdienten Weihnachtsferien. Wir sind dann ab dem 4. Jänner 2010 wieder für unsere Kleinsten da.

Anfragen unter der Telefonnummer 05373 / 42876 bei der Leitung.

Renate Recla



Auch unsere Kleinsten sind schon recht fleißig mit dem Ausstechen von Keksen beschäftigt.

Was unsere Gemeinden alles leisten ...



Glückliche Kinder sind das Kapital und die Zukunftshoffnung der Gesellschaft. Optimale Kinderbetreuung sowie qualifizierte und lebensnahe Ausbildung der jungen Generationen sichern Lebensqualität, Wohlstand und sind wichtiger Teil der Daseinsvorsorge.

In mehr als 4.300 Kindergärten, Krippen und Horten werden insgesamt rund 280.000 Kinder von kompetentem Fachpersonal betreut. Pro Jahr geben die Gemeinden österreichweit rund 900 Millionen Euro nur für die Kinderbetreuung aus – das entspricht ungefähr 3.000 Euro pro Jahr und Kind.

Bei der Bildung schaffen mehr als 3.000 Pflichtschulen die Basis für die Ausbildung von 500.000 Schülern. Auch in diesen Bereich investieren die Gemeinden jährlich rund 900 Millionen Euro, wobei die Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich steigen. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist zwar rückläufig, die steigenden Ausgaben bedeuten aber einen Qualitätsschub, pro Schüler gibt eine Gemeinde im Jahresschnitt rund 1.600 Euro aus.

Für die Errichtung der dafür notwendigen Gebäude und Einrichtungen sind die heimischen Gemeinden verantwortlich. Sie sorgen auch für die nötige zeitgemäße Ausstattung, wie etwa attraktive Bibliotheken, gepflegte Sportanlagen, moderne Computer und andere technische Geräte. Beispielsweise stehen österreichweit den Schülerinnen und



Meine Gemeinde sorgt dafür, dass Betreuung und Ausbildung meiner Kinder bestens funktionieren.

Danke!

Städte Wien Gemeinde setzt nach vorbild

Schülern rund 100.000 Computer in den Pflichtschulen zur Verfügung, die gewährleisten, dass die Kinder eine zeitgemäße Ausbildung bekommen. Den Gemeinden ist es auch immer wichtig, die Lehrkräfte der örtlichen Schulen in die Aktivitäten der Gemeinden einzubinden. Egal, ob in örtlichen Sportvereinen, bei Theatervorführungen oder sonstigen diversen kommunalen Anlässen – eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zeichnet ein gut funktionierendes Gemeindeleben aus. In Absprache mit dem Lehrpersonal – und abgestimmt auf den Lehrplan – wird den Schülerinnen und Schülern auch die Bedeutung der Gemeinde und der kommunalen Aufgaben beispielsweise durch Exkursionen auf das Gemeindeamt, Besichtigung der örtlichen Kläranlagen oder ähnliches vorgezeigt.

Nicht zuletzt sorgen die Gemeinden auch dafür, dass unsere Kinder sicher und pünktlich zur Schule kommen. Die Bereitstellung von Transportmöglichkeiten (Schulbus) ist zudem ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz. Darüber hinaus errichten die Gemeinden oft auch Radwege oder sorgen für die Verfügbarkeit von Schülerlotsen.

„Große helfen Kleinen“

Auch heuer konnte diese wertvolle Aktion „Große helfen Kleinen“ in Zusammenarbeit von Hauptschule und Kindergarten im Herbst erfolgreich gestartet und durchgeführt werden.

Dreizehn „Erstklassler“ wurden die ersten Schulwochen von Schülern und Schülerinnen aus der Hauptschule von Zuhause zur Schule begleitet. Die Hauptschüler, die sich für diese Aufgabe meldeten, wurden von der Polizei Niederndorf auf ihre Aufgabe vorbereitet. Ein großes Dankeschön diesen jungen, verantwortungsvollen „SchulwegbegleiterInnen“. Sie leisten einen großen und wichtigen Beitrag zum sicheren Schulweg unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer.



Die SchulwegbegleiterInnen der Hauptschule mit ihren „Schützlingen“.

Erneuerung und Verbesserung der öffentlichen Spielplätze

In den Sommermonaten wurden die Spielplätze in Oberndorf und Oberweidach erneuert.

Während der Spielplatz in Oberndorf mit neuen attraktiven Spielgeräten erweitert wurde, kam es in Oberweidach zu einer Verlegung und kompletten Neugestaltung.

Seit September stehen die Plätze nun den Kindern zur Verfügung und diese nützten sie auch schon zahlreich und mit Freude. Form und Ausstattung bieten den Kindern nun die Möglichkeit, ihre Fantasien und Ideen an den neuen Spielgeräten zu entdecken und auszuprobieren. Sie haben Gelegenheit, ihre Kraft, Geschicklichkeit, Ausdauer und Risikofreude zu erproben und zu entwickeln.

Höchstes Augenmerk wurde auf die Einhaltung aller Sicherheitsnormen gelegt, es muss absolut gewährleistet sein, dass den spielenden Kindern ein Höchstmaß an Sicherheit zukommt.

Die Spielplätze werden jährlich gewartet, sollten allerdings Schäden auftreten, melden Sie dies bitte dem Gemeindeamt.



Die neugestalteten Spielplätze in Oberndorf und Oberweidach sprechen die Kinder an.



POOL-Jugendwarterraum am Innsbrucker Hauptbahnhof

Für viele unserer jungen Gemeindebürger begann im September wieder der Ernst des Lebens, denn der Schulalltag hat unsere Kinder und Jugendlichen wieder. Einige von ihnen standen vor einem Schulwechsel nach Innsbruck, was nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern vor neue Herausforderungen stellte. „Wo halten sich meine Kinder während ihrer Mittagspause und den Wartezeiten auf das Verkehrsmittel auf? Wo sind sie gut aufgehoben und vor allem beaufsichtigt?“ fragen sich manche Eltern von Fahrschülern.

Der POOL-Jugendwarterraum am Innsbrucker Hauptbahnhof, der vom Jugendreferat des Landes Tirol geführt wird, bietet Fahrschülern eine von zwei erfahrenen Pädagogen betreute kostenlose Aufenthaltsmöglichkeit. Kinder und Jugendliche können in einem geschützten Rahmen ihre Hausübung machen, wofür ihnen ein Lernraum mit Computer, Wörterbüchern, Lexika, zur Verfügung steht. Falls sie Hilfe brauchen, können sie sich an die Betreuer wenden.

Für die meisten Kinder steht jedoch Spiel und Spass im Vordergrund. Nach einigen Stunden anstrengenden Unterrichts, können sie sich bei einem Tischfußballmatch, Dartspiel oder irgendeinem anderen der zahlreich angebotenen Spiele entspannen. In angenehmer Atmosphä-



Der Hauptbahnhof Innsbruck.

re mit Musik, Internet und genügend Spielpartnern lässt es sich entspannt auf die Abfahrt von Bus oder Zug warten oder die Mittagspause verbringen. Durch die Anschaffung einer Mikrowelle mit Heißluft und Grill, Geschirrspüler, Geschirr, Besteck und Gläsern haben die Schüler die Möglichkeit, sich etwas Warmes zum Essen zuzubereiten.

Die Institution des Jugendwarterraums

hat sich schon seit über 50 Jahren bewährt und erfreut sich großer Beliebtheit.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 11:30–19:00

Freitag 11:30–17:00

An schulfreien Tagen geschlossen!

Natürlich herrscht strengstes Alkohol- und Rauchverbot!

Jugendweiterbildung „MEI WORKSHOP“

Im Gegensatz zur „Tiroler Jugendoffensive“, die im Frühjahr erfolgreich in Ebbs durchgeführt wurde, richtet sich „Mei Workshop“ nun an die Jugendlichen selbst. Das Zielpublikum für diese Initiative sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 19 Jahren.

Das Thema des Workshops ist dabei frei wählbar. Mögliche Themen sind zum Beispiel persönliches Auftreten, Stimme, Schminken, Moderation, Selbstverteidigung, Motorrad reparieren, Möbel restaurieren, Foto- oder Videokurs, „Jumpstyle“ - Tanzkurs, Zeitung machen, DJ-Kurs, etc.! Oder hast du vielleicht eine ganz andere Idee? Möglich ist viel und Fragen kostet nichts.

Die gesamten Kosten des Lehrgangs werden dabei von der Gemeinde Ebbs, dem Land Tirol und der EU übernommen.

Wenn du einen solchen Workshop durchführen möchtest, kannst du den entsprechenden Antrag direkt auf der Homepage ausfüllen. Oder du setzt dich einfach mit Organisator Sebastian Kol-

land in Verbindung, entweder telefonisch unter 0650 2603171, per Mail unter s.kolland@gmx.at oder einfach via Facebook.



www Nähere Infos unter:
www.mei-infoeck.at/mei-workshop

Weihnachten im Schuhkarton

Dass „Weihnachten im Schuhkarton“ in den letzten Jahren so erfolgreich geworden ist, verdanken wir vor allem auch der aktiven Mitarbeit von vielen Bürgern. Wir denken, jetzt ist der richtige Zeitpunkt um DANKE für so manches Engagement zu sagen. Heuer kamen 494 Geschenk-kartons im Bezirk Kufstein zustande. Es hat Freude und Spaß gemacht, die Päckchen zu kontrollieren (das müssen wir tun, da manchmal Dinge verpackt werden, die laut Folder nicht erlaubt sind und den Einfuhrbestimmungen nicht entsprechen); aber keine Angst – auch nicht zulässige Süßigkeiten und Gegenstände werden einem guten Zweck zugeführt. Mit den vielen wunderschönen



selbstgestrickten Socken von „unseren“ Strickerinnen können wir dann die Kartons bestücken und auffüllen – DANKE! Danke auch für die Bewerbung von „Weihnachten im Schuhkarton“ durch die Apotheke, durch die Raiffeisenbank und Volksbank, die Gemeinde, die Volks- und Hauptschule, wo selbst auch viele Päckchen gemacht wurden. Weiters auch im Kindergarten und durch die Mundpropaganda vieler Einwohner. Auch für die vielen Sachspenden von Privatpersonen und Werbegeschenken von den Banken möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Durch einige Krankheitsfälle musste unser Team heuer kurzfristig neue Mitarbeiter mobilisieren, was wunderbar geklappt hat. Danke für eure Spontanität.

Die Botschaft lautet: Freude bereiten – und ich glaube, das ist uns auch heuer wieder gelungen. Wir wünschen uns, dass wir in diesem Sinne weitermachen können und freuen uns auf neue Erfahrungen im nächsten Jahr. Eine gesegnete Weihnachtszeit, staunende und glänzende Augen, Menschlichkeit und Wärme wünschen euch

Martina Ritzer, Renate Egger + Team

Benefizveranstaltung

Am 2. Oktober 2009 veranstaltete das Modegeschäft Kink eine „Benefiz-Modenschau“ in den Veranstaltungsräumlichkeiten der Gärtnerei Hödnerhof. Der Erlös aus den Eintrittten (ca. 500 Besucher) wurde zur Gänze für das Kinderhilfsprojekt „Brillos“ gespendet. So konnten an diesem Abend rund € 4.000,- an Prim. Dr. Spechtenhauser vom BKH-Kufstein übergeben werden. Das Geld wurde bei seiner 3-wöchigen Bolivienreise im November direkt für den Bau eines Hauses für Kinder und Mütter, die sonst auf der Straße leben müssten, verwendet. Die Models traten ohne Gage auf und Maria und Franz Hörhager vom Hödnerhof stellten ihre Halle und Hilfe kostenlos zur Verfügung. Deshalb war diese Benefizveranstaltung möglich. Herzlichen Dank an alle.

Andrea Zanier, Modestüberl Kink



Jungbürgerfeier 2009



Stellvertretend für alle Jungbürger sprechen Barbara Ritzer und Klaus Buchauer die Gelöbnisformel.



Christina Ritzer erhält das Jungbürgerbuch.



Am 13.11.2009 lud die Gemeinde Ebbs zur Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1989 und 1990 ein.

Gut die Hälfte der ca. 120 jungen Ebbser und Ebbserinnen ist dieser Einladung gefolgt und feierte zusammen mit Pfarrer Msgr. Josef Viehhauser und den geladenen Ehrengästen den Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche.

Anschließend an den Festgottesdienst fand der offizielle Teil der Jungbürgerfeier in der Mehrzweckhalle der Hauptschule statt. Bürgermeister Josef Ritzer hielt eine Festansprache.

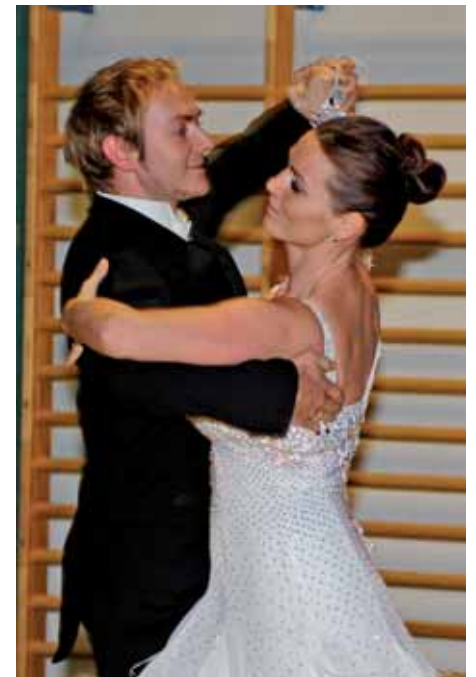
Anschließend an die Festrede moderierte Frau Karin Kühlechner eine Diskussion mit engagierten Ebbserinnen und Ebbsern wie Markus Unterrainer, Zabine Zaglmair, Sebastian Kolland und Helmut Seiwald. Weiters legten Zabine und Alex Zaglmaier eine Tanzeinlage ein.

Jede(r) Jungbürger(in) erhielt das Jungbürgerbuch „Tirol in Wort und Bild“ und Getränkegutscheine.

Dann wurde ein lukullisches Buffet eröffnet. Den Ausschank übernahm die Jungbauernschaft Ebbs.

Nach der kulinarischen Stärkung wurde zu den Klängen der Liveband „First Coming“ bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

www Weitere Bilder auf:
www.ebbs.tirol.gv.at
 Rubrik Fotogalerie



Tanzeinlage von Zabine und Alex Zaglmaier.

Sichtlich gut gelaunte Jungbürger.
 (Alle Fotos: Hans Osterauer)

Öffentliche Bücherei Ebbs

Jetzt wird es draußen wieder kühler und wer lässt sich nicht gern von einem interessanten Buch zum Blättern und Schmökern verführen?

Geheimtipps: Die Australien- und Neu-seelandromane von Haran, ebenso von Sarah Lark, zum Beispiel „Am Land der weißen Wolke“. Ein besonderer Leckerbissen sind die Kriminalromane von Stieg Larsson, Baldacci, Noll und Donna Leon. Ein ganz neuer, lesenswerter Krimi heißt: „Die Zahl“. Wer Heimatromane mag, kommt auch voll auf seine Kosten.

Man kann sich auch über vergangene geschichtliche Zeiten informieren oder lieber in Koch- oder Gartenbücher blättern, aber auch ebenso viele Bücher über ernste Lebensfragen finden.

Es gibt den einen oder anderen Schatz



Zwei Bücherwürmer.

zu heben. Die Bücher liegen uns sehr am Herzen und wir möchten diese Leidenschaft mit Gleichgesinnten teilen. Wir sind überzeugt davon, dass Bücher gerade in der heutigen Zeit einen guten Ausgleich zum hektischen Alltag darstellen. Wer taucht nicht gern mit seinem Lieblingsbuch in eine andere Welt ab, in der man seine Sorgen vergessen kann.

Es ist nie zu früh, die Kinder mit Büchern vertraut zu machen. Besonders die jüngeren Kinder sind unsere eifrigsten Besucher. Auch die Volksschüler holen sich noch gerne Lesestoff. Später wird es spärlicher. Schade! Lesen ist auch Lernen und bringt nur Nutzen. Die Bücherei ist ein Ort der Begegnung. Die Menschen kommen sich näher und oft gibt es etwas zum Lachen.

Belaushtes Gespräch unter Lesern:
„Was? Du liest einen Liebesroman?“
„Nein, nein! In diesem Buch sind alle verheiratet!“



Die Kinder sind von Märchen begeistert.

Oder mein Dialog mit einem kleinen Buben in der Bücherei:

„Magst ein Zuckerl?“

Kollegin: „Ich hab ihm schon eines gegeben!“

„Dann darf ich Dir keines mehr geben, sonst kriegst du einen dicken Bauch!“
Der enttäuschte Bub überlegt ein bisschen und sagt dann treuherzig: „Dös wa ma gleich!“

Kommen Sie in die Bücherei und nützen Sie unser reichhaltiges Angebot! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Keine Einschreibgebühren.

Sehr günstige Entlehnungsgebühren.

Das Büchereiteam und die Büchereileitung Marianne Oppacher

Öffnungszeiten:

Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr



Unser jüngster „Leser“ Fabian.

Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs



Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Einrichtung des Amtstages der beiden **Kufsteiner Notare Mag. Dr. Josef Kurz und Dr. Pius Petzer**. Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.

Die Amtstage finden am
2. Februar 2010, 6. April 2010,
1. Juni 2010, 3. August 2010,
5. Oktober 2010 und am
7. Dezember 2010,
jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr,
im Gemeindeamt Ebbs statt.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstückssachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

Landesmusikschule Untere Schranne



Landesmusikschule Untere Schranne

Freude und Begeisterung an Musik bei unseren Schülern im Basisbereich und instrumentalen Anfängerunterricht zu wecken sowie die Fortgeschrittenen fachlich kompetent und motivierend auf ihrem musikalischen Weg zu begleiten, das sind die wesentlichen Antriebsfedern in der Musikschularbeit an der LMS Untere Schranne.

Besonders die Musikalische Früherziehung erfreut sich bei unseren Kleinen von 4 bis 6 Jahren großer Beliebtheit und auch der Kinderchor ist auf die beachtliche Größe von über 20 Kindern angewachsen.

Ob Klassik, Volks- oder Populärmusik, im neuen Lehrplan des Tiroler Musikschulwerkes gibt es viele Möglichkeiten, verschiedene Impulse und Stilrichtungen einfließen zu lassen, um einen möglichst interessanten und spannenden Unterricht zu bieten und bei den zahlreichen Veranstaltungen und Konzerten bestmöglich zu präsentieren.

Hier eine kleine Veranstaltungsübersicht für dieses Musikschuljahr in Ebbs:

Freitag, 18.12.2009

17.00 Uhr
Weihnachten aus aller Welt/
Pfarrkirche Ebbs



Korbinian Waller.



Der Schlagzeugraum in den neuen Musikschulräumen bei der ehemaligen Bäckerei Aniser ist bereits eingerichtet.

Sonntag, 31.01.2010

15.30 Uhr
Schlagzeugkonzert
Kl. Hubert Zangerl, Austausch-
konzert mit Oberösterreich/
Mehrzwecksaal HS Ebbs

Freitag, 05.02.2010

19.00 Uhr
Semesterkonzert/
Mehrzwecksaal HS Ebbs

Samstag, 08.05.2010

10.00 bis 12.30 Uhr
Tag der offenen Tür und „Konzert
für kleine Leute“ / LMS in Ebbs

Sonntag, 30.05.2010

19.30 Uhr
„Musik schlägt Brücken 2010“
Benefizorchesterkonzert
in der Pfarrkirche Ebbs

Mittwoch, 30.06.2010

19.00 Uhr
Schlusskonzert 2010
„Best of“ / Mehrzwecksaal HS Ebbs

Auch in der räumlichen Situation an der LMS hat sich einiges getan: Mit etwas Verspätung zwar, aber doch, ist es gelungen, noch vor Weihnachten den neuen angemieteten Schlagwerkraum im „Aniser-Haus“ zu beziehen. Auch der zweite Raum für den Unterricht der verschiedenen Gruppen wie Tanz, Musikalische Früherziehung, Musikkunde, Jugendblasorchester, Bandproben usw. wird bald endgültig fertiggestellt.

Ein großer Dank von Seiten der Musikschule an die Gemeinde Ebbs mit Bürgermeister Josef Ritzer, die hier trotz „Krisenzeiten“ in eine gute Lösung des in den letzten Jahren immer schwieriger gewordenen Raumproblems investiert hat.

Ein schönes Weihnachtsfest, alles Gute im neuen Jahr sowie weiterhin viel Freude mit Musik wünscht

Musikschulleiter Johann Maier

Besuchen Sie auch:
www.musikschulen.at/untereschranner



Bernhard Anker.

Kultur in Ebbs



Nach einer kurzen „Sommerpause“ bemühten wir uns wieder, ein abwechslungsreiches Programm zum 4. Ebbser Kulturherbst zu organisieren:

Zum Auftakt gab der **Gospelchor Wildschönau** am 27. September ein großartiges Konzert in unserer Pfarrkirche. Die Freude am Singen der Spirituals und neuen geistlichen Lieder übertrug sich vom Chor und den Solisten sofort auf die Zuhörer und begeisterte alle gleichermaßen.

„**Musik und Natur**“ – unter diesem Motto fand am 11.10.09 ein besonderes Konzert an einem besonderen Ort statt: Die Lehrer der Landesmusikschule Untere Schranne gaben ein stimmungsvolles Konzert für einen guten Zweck in der Kirche zu St. Nikolaus.

Wir unterstützen dieses Konzert immer mit einer „Brotzeit“ für alle Musiker.

Am 17.10.2009 war der „Top-Kabarettist aus Tirol“, **Lachgas-Franz**, zu Gast in Ebbs. Der Zillertaler verstand es wieder vorzüglich, mit scharfzüngigem Witz und frechen Liedern unsere Lachmuskeln zu strapazieren. Leider durfte er dieses Mal nicht so viele Besucher begeistern, wie bei seinem letzten Auftritt im Jahre 2005.



Franz Eberharter zu Gast in Ebbs.
(Foto: Beate Astner)

Zu einem erfolgreichen Fixpunkt des Ebbser Kulturherbstes gehört seit vielen Jahren der **Volksmusikabend mit dem Ebbser Kaiserklang**. Dieser fand heuer am 14. November in der Mehrzweckhalle der Hauptschule statt. Die drei Gastgrup-



Die mitwirkenden Musiker in der Kirche St. Nikolaus. (Foto: Hans Maier)



Der Ebbser Kaiserklang spielt auf.



Die bayerischen Musikanten und Sängerinnen begeisterten beim gemeinsamen Auftritt.

pen aus Bayern, die „Humoristischen Torfsänger“, die Rotofen Musig und der Sulzberger Dreisang boten neben dem Ebbser Kaiserklang Volksmusik vom Feinsten und bereiteten den zahlreichen Zuhörern einen äußerst unterhaltsamen Abend. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Bernhard Anker, der in seiner humorvollen Art wieder durch das Programm führte.

Durch einen Terminausfall bot sich uns die Gelegenheit, das großartige Vokalensemble **Vocappella Innsbruck** am 29.11.09 für ein Chorkonzert in unserer Pfarrkirche zu engagieren. Der Chor unter der Leitung von Michel König und Hannes Hadwiger an der Orgel bot eine beeindruckende klangliche Leistung – sehr gute Intonation und eine hervorragende Dynamik zeichneten die dargebotenen Werke an Englischer Kathedralmusik, unter anderem von Thomas Tallis, William Byrd, Henry Purcell, Benjamin Britten und John Rutter aus.

Während diese Zeitung in „Druck“ ist, findet eine Aufführung des Märchens **„Rotkäppchen“** mit dem **Stadttheater Kufstein**, sowie das alljährliche **Advent-singen der Sängerrunde Ebbs** statt. Die Berichte darüber folgen in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes.

Vorschau:

Ein weiterer Höhepunkt des Ebbser Kulturgeschehens wird das **Weihnachtskonzert mit den Wiltener Sängerknaben** am Mittwoch, den 30. Dezember 2009 in der Pfarrkirche Ebbs sein.

Beginn: 20.00 Uhr / Kartenvorverkauf bei Papeteria Pichler (05373/ 46027)
Unser Tipp: Karten hierfür wären ein nettes Weihnachtsgeschenk für alle Kulturinteressierten.

Die Gemeinderatsperiode neigt sich langsam dem Ende zu und ich will dies zum Anlass nehmen, mich bei einigen Vereinen und Personen zu bedanken:

DANKE all den Ebbser Vereinen und Institutionen, die stets mit Freude und ganzem Einsatz dabei sind, wenn es gilt, Kultur in ihrer ganzen Vielfalt zu leben, zu bewahren und weiterzugeben – sie stellen somit die Grundpfeiler kulturellen Wirkens in Ebbs dar.

Weiters ein „Vergelt's Gott“ den Direktoren der Volks-, Haupt- und Musikschule, dem Schulwart mit Team sowie unseren „Gemeindemandern“ vom Bauhof. Ohne ihre Unterstützung wäre Kultur in Ebbs nicht möglich. Besonders bedanken darf ich mich auch beim Herrn Pfarrer und unserem Mesner Josef Daxer, die es uns ermöglichen, dass

in unserer Pfarrkirche immer wieder wunderbare Kirchenkonzerte zur Aufführung gelangen können. Ein besonderer Dank den tüchtigen Kollegen im Kulturausschuss – Andrea Bauhofer, Beate Astner, Hansjörg Stock und Erwin Eberl – unserem Amtsleiter Anton Geisler, der oftmals mit der Kamera dabei ist und somit für bleibende Erinnerungen sorgt, den Diandln im Gemeindeamt – Birgit, Sylvia, Gertraud und Claudia – sowie meiner Frau Martina und Doris Kruckenhauser, die mir immer mit „Rat und Tat“ zur Seite stehen.

Abschließend darf ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Sebastian Osl

Kulturreferent der Gemeinde Ebbs

Hoher Besuch bei Firma Glonner



Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf besuchte mit den Vertretern der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer die Firma Karosserie Glonner.

Prämierung für zwei Ebbser Schnapsbrenner

Auch dieses Jahr nahmen zwei Ebbser Schnapsbrenner bei der Tiroler Landesprämierung, durchgeführt von der Landwirtschaftskammer Tirol, teil und erhielten zahlreiche Prämierungen.

Die Brennerei Schmider erhielt Prämierungen für Williamsbirne, Apfelbrand in Eiche, Apfelbrand: Kronprinz Rudolf, Kirsch und Marille. Die Brennerei von Anni und Josef Ritzer (Malerhäusl) erhielt die Prämierung für deren Birnenbrand.

Unsere Brenner bewiesen somit wiederum, wie sehr ihnen Qualität und Tradition am Herzen liegen. War früher das Schnapsperl eher ein „Muss und selten



Hier werden die „prämierten“ Schnäpse von Albert Schmider gebrannt.

ein Genuss“, so hat sich mittlerweile eine eigene „Fangemeinde“ rund ums „guate Schnapsperl“ gebildet. Immer mehr Kenner schätzen diese heimische Spezialität, welche bei Raumtemperatur im passenden Glas in kleinen Schlucken genossen wird.

Unsere Brenner tragen auch zum Erhalt unserer Kulturlandschaft bei, indem sie das Obst von Gartenbesitzern brennen, die ansonsten nicht wüssten, was sie mit dem Obst alter Baumbestände machen würden. So manch einem alten Baum wurde somit die Kettensäge erspart.

Albert Schmider

Neue Betriebe in Ebbs

GKI an neuem Standort in Ebbs



Die Firma GKI, Hersteller von Bade-, Dusch- und Whirlwannen sowie Generalvertrieb für die italienische Design Keramik CATALANO, hat sich bereits vor 3 Jahren entschieden, die bisherigen 3 Standorte in Kufstein zusammenzulegen und ein neues Betriebsgebäude zu errichten, um den steigenden Anforderungen des Marktes und denen unserer Kunden gerecht zu werden. Der Bürgermeister der Gemeinde Ebbs, Herr Josef Ritzer, hat sich sehr bemüht, dass wir mit unserem Unternehmen in seine Gemeinde kommen und uns ein entsprechendes Grundstück vermittelt.



Die Firmenchefs Gertraud und Georg Kantor.

Mit dem Architekturbüro Adamer/Ramsauer, Herrn Mag. Architekt Klaus Adamer und Herrn Dipl. Ing. Peter Ramsauer, ist es gelungen, ein Gebäude zu kreieren, das unseren Erwartungen und Anforderungen gerecht wird. In einer Bauzeit von nur ca. 9 Monaten entstand das neue Zuhause der GKI. Wir haben ausschließlich Firmen aus unserer Umgebung mit den Aufgaben am Bau betraut, um so einen Impuls an die heimische Wirtschaft zu geben. Unser neues Firmengebäude mit einem Gebäudevolumen von 15.000 m³ und Flächen von insgesamt ca. 3.500 m² beinhaltet die Bereiche Verwaltung, Produktion, Lager, Ausstellung und Schulungsräume. Am Standort werden ca. jährlich 800 Stück Whirlwannen gefertigt und ca. 10.000 Badewannen und ca. 15.000 Duschwannen verlassen pro Jahr unser Haus. Auch an die 15.000 Stück Keramikteile aus dem Hause CATALANO treten pro Jahr die Reise zu unseren Großhandelspartnern an. Ein Industrieschauraum wurde konzipiert und zeigt das ansprechende Design, die Vielfalt der Wannen und Duschwannen, die Technik und die Qualitätsmerkmale.



Neben den Whirlsystemen von GKI, die man auch in Funktion erleben kann, können auch die Keramikserien der italienischen Nobelmarke CATALANO in unserem neu gestalteten Schauraum bewundert werden. Dieser steht nicht nur den Großhandelspartnern, Planern und Architekten und den Installationsunternehmen zur Verfügung, sondern ist auch für Endverbraucher geöffnet, um sich zu informieren und um sich vor Ort spezielle Produkte zeigen und erklären zu lassen.

Mit unseren innovativen Produkten punktet GKI nicht am Weltmarkt, sondern unmittelbar in unserem Umfeld. Unsere Absatzmärkte sind neben Österreich und Deutschland, die Schweiz und der Raum Südtirol, oder einfacher, das deutschsprachige Europa. In diesem Bereich

beschaffen wir auch einen Großteil unserer Güter und Rohstoffe. Qualität und Service sind ebenfalls Punkte, die wir als sehr wichtig erachten und besonders hervorheben möchten.

Die internationalen Auszeichnungen für unsere Produkte durch den IF-Award in Frankfurt 2008 sowie die Nominierung für den deutschen Designpreis 2009 bestätigen den eingeschlagenen Weg von GKI.

GKI Sanitär-VertriebsgesmbH
Oberndorf 128d, 6341 Ebbs
Tel: 05373 / 42300

Besuchen Sie auch:
www.gki-kufstein.at



SAMtec Installationen



„Wir bringen Wasser zum Laufen und geben dabei Gas!“. Einsatzfreude, individuelle Serviceleistung und Professionalität zeichnen unser Unternehmen aus. Saubere Ausführung, fachliche Kompetenz, seriöse Preisgestaltung sind für uns keine abgedroschenen Werbeslogans, sondern ein Versprechen an unsere Kunden und Basis unserer Firmenphilosophie.



„Qualität denkt vor“ – Unser Ziel ist es, kreativ und verantwortungsbewusst auf hohem Standard für Sie zu arbeiten. Dabei stehen Ihre Wünsche und individuellen Bedürfnisse bei uns im Vordergrund.

Produkt- und Dienstleistungsspektrum Installationen HKLS: Sanitär, Energietechnik, Planung und Beratung, Neu-

bau, Sanierung, Solar und Biomasse, Service, Reparatur
SAMtec OG Installationen
Oberndorf 166, 6341 Ebbs
Tel.: 05373 / 20202

www Besuchen Sie auch:
www.sam-tec.at

Maschinenbau Stock



Die Firma Maschinenbau Stock ist seit 2001 in Ebbs als Fertigungsbetrieb mit modernen CNC-Maschinen tätig. Als



Hersteller von Komponenten, Baugruppen und Maschinen für den allgemeinen Maschinenbau und Industrie, konnte sich der Betrieb als verlässlicher Partner in Sachen CNC-Fertigung einen Namen

machen. Anfang 2009 wurde das neue Betriebsgebäude im Gewerbegebiet Kleinfeld mit 8 Mitarbeitern bezogen. Die Räumlichkeiten brachten auch neue Möglichkeiten und eine Erweiterung des Maschinenparks mit sich. Auf dem neu angeschafften 5-Achs CNC-Bearbeitungszentrum mit einer Bearbeitungsgröße von 3300 x 1000 x 1000 mm können jetzt Bauteile bis 3 t bearbeitet werden. Die neue Produktionshalle verfügt über einen Hallenkran und über eigene Räume für die Programmierung auf CAM und Qualitätssicherung mittels 3D-CNC-Messmaschine. Kundenzufriedenheit und Flexibilität stehen immer im Vordergrund.

Maschinenbau Stock
Kleinfeld 9a
6341 Ebbs
Tel.: 05373 / 42699

www Besuchen Sie auch:
www.mb-stock.com

Figurstube – Renate Spitaler

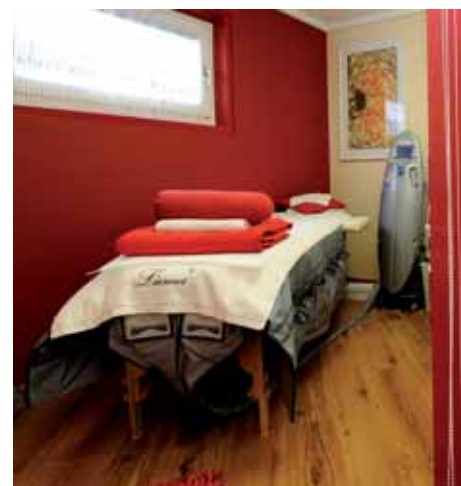


Sie möchten bald wieder Figur zeigen und nicht Ihre Urlaubssünden offenbaren? Mit der neuesten Technologie in Sachen Fettverbrennung ist das nun möglich. Ergebnisse von denen Sie nie zu träumen gewagt haben! Fettverbren-

nung ohne Diät, Muskelaufbau ohne Sport! Schlank und straff im Liegen, ohne Operation oder strenger Diät! Der tiefgehende Ultraschall und die feine körpereigene Bio-Stimulation regen den Stoffwechsel an und beschleunigen die Freisetzung der Fettsäuren. Die Behandlung kann ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden.

Figurstube Renate Spitaler,
Millauerstraße 5, 6341 Ebbs
Tel.: 05373 / 43100

www Besuchen Sie auch:
www.figurstube.at



Firma Seiler – 50 Jahre unter Hochspannung!



Vor einem halben Jahrhundert wagte August Seiler den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete das Unternehmen Elektro Seiler in Ebbs. Die recht bescheidene Belegschaft setzte sich damals aus August selbst, dessen Frau Klara, die ihn im Verkauf unterstützte und aus den beiden Elektrikern Peter Bellinger und Ludwig Sieberer, die sich gemeinsam mit Chef August um die anfallenden Reparaturen und Installationen kümmerten, zusammen. Der stetige Fleiß und Einsatz der Belegschaft des einst so kleinen Unternehmens ermöglichte es, das Geschäftslokal auf eine anschauliche Größe auszubauen und die Mitarbeiterzahl kontinuierlich zu erweitern.

Im Jahre 1985 übernahm schließlich Sohn Reinhold die Führung des Unternehmens und mittlerweile zählt das Team von Elektro Seiler 12 kompetente Mitarbeiter.

Die Kunden der Firma Seiler wissen die Kompetenz, Flexibilität und Zuverlässigkeit von Elektro Seiler zu schätzen und bestärken durch langjährige Treue die Philosophie des Unternehmens.

Am 28.11.09 veranstaltete Elektro Seiler eine Jubiläumsfeier, zu der zahlreiche Besucher kamen.

Elektro Seiler
RED ZAC Fachhändler
Wildbichlerstrasse. 3
6341 Ebbs
Tel: 05373 422 70 Fax: 425 33
mail: seilerelektro@utanet.at

Oben:
Das „Elektro-Seiler-Team“ 1985 bei der Betriebsübernahme durch Reinhold Seiler.

Mitte:
Die „Seiler-Mannschaft“ im Jubiläumsjahr.

Unten:
Das Gemeindeblatt gratuliert Reinhold und Elfi Seiler und Firmengründer August Seiler zum 50-jährigen Firmenjubiläum.



Portrait

In der Reihe Portrait besuchen wir heute Frau

Gudrun Albrecht

aus Ebbs, Oberndorf 61. Sie ist 1942 in Brannenburg geboren und wuchs bei ihren Eltern Josef und Elisabeth Mühlbauer im Weiler Litzldorf auf. Nach der Schule absolvierte sie eine Lehre als Einzelhandelskauffrau. Als kaufm. Angestellte hat sie dann in der Firma ihren Mann Harald Albrecht kennengelernt und 1968 geheiratet. Den beiden wurden die Söhne Stefan und Martin geschenkt. Das neu errichtete Wohnhaus in Oberndorf konnte 1976 bezogen werden. Gudrun ist auch Oma und nimmt sich für ihre beiden Lieblinge Valentina und Tobias viel Zeit. Frau Albrecht widmet seit Jahren ihr Wissen und Können viele Stunden der Öffentlichkeit. So gründete sie 1985 den Ebbser Frauentreff und stand diesem bis zum Jahre 2000 als rührige Obfrau vor. Der Frauentreff ist eine gern in Anspruch genommene Einrichtung, die in einem breit gefächerten Programm viele interessante Themen – meist in Referaten, aber auch in Exkursionen und Ausflügen – zur Wissens- und Bewusstseinsweiterung anbietet. Auch ein reger Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen ist dabei eine wichtige Bereicherung. Wer Gudrun kennt, weiß, dass sie mit ihrer sprichwörtlichen Spontanität und beneidenswerten En-



ergie auch noch andere öffentliche Betätigungsfelder gesucht hat. So widmet sie sich mit viel Elan im weitesten Sinn der Gesundheit unserer Senioren/innen. Sie veranstaltet regelmäßig Bewegungsgymnastik für die Generation 50+, so im Wohn- und Pflegeheim, im Kindergarten Ebbs, aber auch in Niederndorf und Erl und gibt auch Pilateskurse. Ihr Wissen dazu eignet sie sich in regelmäßigen,

aufwändigen Fortbildungsseminaren für Gymnastik und Gesundheitsturnen an. Sie gibt nicht nur Gymnastikstunden sondern animiert im Bewusstsein der guten Sache Nachbarn und Bekannte zur Teilnahme. Auch dem Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne schenkt sie ihre volle Tatkraft und ist in dieser wichtigen Einrichtung z.B. als Schriftführerin aktiv und besonders auch seit 1991 zunächst für Seniorentanzen und später auch federführend für das Seniorenturnen zuständig. In ihrer durch diese sozialen Aktivitäten begrenzten Freizeit widmet sie sich neben der Familie auch regelmäßig dem Tennissport, lernt in Urlaubsreisen gerne andere Länder und interessante Städte kennen und füllt ihre Akkus bei Thermalaufenthalten auf. Sie ist leidenschaftliche Tänzerin und auch gern gesehener Gast bei den verschiedensten Veranstaltungen und Faschingskränzchen.

Das Gemeindeblatt bedankt sich bei Gudrun Albrecht aufrichtig für ihr großes soziales Engagement und die vielen Stunden, die sie geradezu als selbstverständlich mit großer Professionalität, Optimismus und auch einer gehörigen Portion Humor zum Wohle der Öffentlichkeit einbringt. Wir wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit und Einsatzfreude und bedanken uns auch bei ihrem Mann Harald, der ob ihres öffentlichen Wirkens viele Stunden auf seine Frau Gudrun verzichten muss.

Jahrgangstreffen

Am 26.09.2009 trafen sich die Jahrgänge 1933, 1934 und 1935 beim Oberwirt in Ebbs zu einem gemütlichen Nachmittag.

Erschienen sind:

Maria Praschberger, Luise Gögele, Johann Gögele, Greti Wildauer, Zita Freisinger, Hilde Payr, Rosa Walcher, Josef Schmider, Hermann Widmoser, Ada Berger, Leni Rom, Josef Tiefenthaler, Johann Wimmer, Jakob Kofler und Johann Freisinger.

Auf dem Bild sind zu sehen:

Johann Freisinger,
Josef Schmider (Australien),
im Hintergrund die Initiatorin Rosa Walcher
und Luise Gögele.



Wir gratulieren

... zum 95. Geburtstag

Franz Scharmer, Millauerstr. 14,
geb. 14.08.1914,

den er in voller geistiger und körperlicher
Frische mit seinen Kollegen
von der Sängerrunde feiern konnte



... zum 90. Geburtstag

Katharina Astner
Roßbachweg 10
geb. 03.07.1919

*Bgm. Josef Ritzer gratuliert
der rüstigen Jubilarin.*

... zum 90. Geburtstag

Katharina Ritzer
Buchberg 25
geb. 12.08.1919



Die Familie gratuliert ihrer Mutti „Kathi“ zum 90er.

... zum 90. Geburtstag

Stefka Gerenska
Roßbachweg 4
geb. 21.11.1919



Die Jubilarin mit Bgm. Josef Ritzer und ihrer Tochter Teodora.



... zum 65. Geburtstag

Bau- und Sportreferent
GR Pepi Hörll.



... zur goldenen Hochzeit

Sophie und Anton Obexer, Eichelwang 48

Das Jubelpaar mit Bgm. Josef Ritzer und Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger



... zur goldenen Hochzeit

Theresia und August Zabernigg,
Kaiserbach 42
Herta und Michael Thaler,
Oberndorf 97
Friederike und Josef Anker,
Oberndorf 95
Anna und Georg Duregger,
Buchberg 44a

Die Jubelpaare (v.l.n.r.) mit Bgm. Josef Ritzer und Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger.
(Nicht im Bild Michael Thaler).

Wir gratulieren

... zur Verdienstmedaille

Herrn Johann Bramböck
zur Verleihung der
Verdienstmedaille des Landes Tirol
am 15. August 2009
durch LH Günther Platter



... zur Landessiegerin

Lisa Anker,
zweifache Landessiegerin
(Tapezierer und Dekorateur)
beim Lehrlingswettbewerb 2009
der Wirtschaftskammer Tirol.

... zum Lehrling des Monats

unserer Gertraud Eberharter
zur Auszeichnung zum
„Lehrling des Monats“
durch LH Günther Platter



... zum Landesmeister

Herrn Michael Ederegger,
dem „Hamsterer“ vieler Landes- und Bundestitel,
zum zweifachen Landesmeister
anlässlich der Tiroler Meisterschaften
im Stocksport.

Altersheim Ebbs – Zeit schenken



„Es ist nicht wenig Zeit, die wir zur Verfügung haben, sondern es ist viel Zeit, die wir nicht nutzen.“ (Lucius Annaeus Seneca, verstorben 65 n. Chr.)

Die öffentliche Hand in Österreich leistet eine sehr gute Basisversorgung im Gesundheits- und Sozialbereich. Jeder, der einmal im Ausland war, sieht, dass es uns da sehr gut geht. Was der Staat verständlicherweise nicht im wünschbaren Ausmaß leisten kann, ist Zeit für viele kleine Bedürfnisse, die im Leben oftmals das Highlight eines Tages sind. An die zwanzig Personen leisten im Altersheim bereits regelmäßig ehrenamtliche Dienste. Sie bringen Leben von außen in den Heimaltag, sie sind oftmals ein wichtiges Tor zur Welt für Menschen, die keine oder weit entfernt lebende Angehörige haben.

Wir setzen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter nach ihren Wünschen und Stärken ein, z.B. für

- persönliche Gespräche, Vorlesen oder Spiele mit den Bewohnern
- Begleitung bei Spaziergängen und Ausflügen
- Mitgestaltung von Festen und Feiern
- Einsatz von Tieren (z.B.: Besuchshund)

- Mithilfe bei verschiedensten Tätigkeiten im Haus
 - Hospizarbeit
- Dafür bieten die Bewohner und wir den ehrenamtlichen Mitarbeitern:
- Freude am Schenken
 - Einführung und Begleitung in die Tätigkeit
 - Besprechungen und Informationsaustausch
 - Versicherungsschutz
 - Teilnahme an Festen und Feiern

Ein wichtiger Schwerpunkt ist das Angebot der ehrenamtlichen Mitarbeit auch an Jugendliche, die möglicherweise einige Monate auf eine weitere Ausbildung (z.B. im Pflegebereich) warten und während dieser Zeit eine sinnvolle Betätigung suchen. Hier geben wir gerne die Möglichkeit, in das Dienstleistungs-

angebot eines Alten- und Pflegeheimes hineinzuschnuppern und ehrenamtlich mitzuhelfen.

Falls Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Haus haben, kontaktieren Sie uns unter 05373-42363-19.

Haben Sie keine Angst vor einer Überforderung durch ein Ehrenamt, egal, ob Sie es im Heim, im Sprengel oder auch in der Nachbarschaft ausüben. Die ehrenamtliche Tätigkeit soll Sie nicht – womöglich auf Lebenszeit – binden, sondern ist guten Gewissens kündbar, sobald die an sich gute Sache mehr als Last denn als Freude empfunden wird.

Sebastian Geisler, Heimleiter AH-Ebbs

www Weitere Infos unter:
www.altersheim-ebbs.at



Bewohner mit Begleitpersonen beim heurigen Schiffsausflug auf dem Attersee.



Das Altersheim bedankt sich ganz herzlich bei der Tirolia Spedition für die großzügige Unterstützung zur Einrichtung des Friseursalons.

Der Geschenkstipp – das Ebbs-Buch

Ortschronist OSR Georg Anker hat anlässlich der 1200-Jahr-Feier von Ebbs ein übersichtlich und interessant geschriebenes Heimatbuch über unsere Gemeinde verfasst. Dieses Buch eignet sich besonders als Geschenk für Gäste und ehemalige Mitbürger unseres Ortes. Es ist beim Gemeindeamt Ebbs erhältlich.

Statt um EUR 14,50
nun um EUR 8,00.

Aktion gültig bis 31.1.2010.



5 Jahre Ergotherapie im Altersheim Ebbs

Seit Oktober 2004 hat sich das Pflegeteam im Altersheim um eine diplomierte Ergotherapeutin erweitert. Im kürzlich großzügig erweiterten Wintergarten im Erdgeschoß finden täglich Gruppentherapien für die Bewohner/Innen statt.

Ergotherapie wird bei Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, Altersdepression, Demenz und anderen altersbedingten Erkrankungen und Beeinträchtigungen ärztlich verordnet. Die Ergotherapie geht davon aus, dass tätig sein ein menschliches Grundbedürfnis ist und heilende sowie gesunderhaltende Wirkung hat. Die Besonderheit der Ergotherapie liegt in der Methode, gezielt unterschiedliche Aktivitäten und Materialien einzusetzen, wobei der Bezug zum Alltag hier besonders im Vordergrund steht. Lebenssituation, Alter und Motivation des Patienten haben neben Art und Ausmaß der Krankheit besondere Bedeutung.



Das Gruppenangebot umfasst Handwerk und Kreativtechniken, Hirnleistungstraining, Therapiespiele, Musik, Förderung

sozialer und emotionaler Fähigkeiten und bedürfnisorientierte Aktivierung.

Die Bewohner/Innen im AH-Ebbs kommen selbstständig zur Ergotherapie oder werden vom Pflegepersonal zur Therapie begleitet. Größtmögliche Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alltag sind unser gemeinsames Ziel. Freude, Humor und Abwechslung stehen bei unserem Tun in den jeweiligen Therapiestunden im Mittelpunkt - sie machen unser Miteinander erlebenswert.

Die Gruppe im Heim ist zwischenzeitlich stark angewachsen, sodass bei verschiedenen Aktivitäten (z.B. Gestalten von Dekorationsmaterial) fallweise dringend Mithilfe gesucht wird. Wenn Sie Freude an diesem Ehrenamt haben, rufen Sie bitte im Heim an (05373-42363-19). Die Gruppe und ich freuen uns auf Ihr Kommen.

Claudia Radford-Grießer
Dipl. Ergotherapeutin



„Herzinfarkt – jede Minute zählt“

Dem Motto der letztjährigen erfolgreichen Aktion „Schlaganfall – ein Notfall“ entsprechend, entschied sich die Marketing Arbeitsgruppe des ÖRK Kufstein, das Thema Herzinfarkt auch im heurigen Jahr zu behandeln.

Am 14. August konnten wir diese Aktion in Ebbs am Vorplatz der Hauptschule erfolgreich durchführen. Interessierte Bürger konnten sich speziell auf die Herzinfarktgefahr untersuchen und informieren lassen.

Leider wurde diese Informationsquelle nur wenig genutzt.

ÖRK Kufstein



Altersheim Ebbs: Anbau Wintergarten und Vergrößerung Pflegezimmer

Die Gemeinden der Unteren Schranne haben im heurigen Jahr auf ihre Kosten den Anbau eines zweigeschossigen Wintergartens zur Vergrößerung des Aufenthaltsbereiches sowie die Generalsanierung mit Vergrößerung der Pflegezimmer im Erdgeschoß des Altbaues durchgeführt. Gleichzeitig wurden auch verschiedenste Brandschutzverbesserungen veranlasst. Die von Architekt Rottenspacher geplanten Baumaßnah-

men haben Kosten von knapp 500.000,- Euro verursacht. Landesrat Reheis, der übrigens auch Fähigkeiten im Gstanzen unter Beweis gestellt hat, lobte bei der Eröffnung am 2. Oktober die Qualität des Hauses und beglückwünschte die Gemeinden und Bewohner zum gelungenen Projekt.

Sebastian Geisler,
Heimleiter AH-Ebbs



Waren neben den Handwerkern wohl die wichtigsten Kräfte beim Umbau im Heim bei laufendem Betrieb: Unser Obmann, Bgm. Josef Ritzer, bedankte sich bei Leane Farthofer und Hanni Grünbacher von der Reinigung.



Pflegedienstleiterin Theresia Salcher und Pfarrer Josef Viehhauser bei der Segnung der Heimerweiterung.

Grippe H1N1 – Schutz vor Ansteckung

Das Bundesministerium für Gesundheit informiert, wie man sich mit einfachen Regeln vor einer Ansteckung schützen kann:

Händehygiene

Waschen oder desinfizieren Sie regelmäßig Ihre Hände.
Verwenden Sie beim Händewaschen warmes Wasser und Seife.
Halten Sie die Hände vom Gesicht fern.

Husten/Niesen

Husten/Niesen Sie nicht in Ihre Hände, sondern in den Ärmel.
Wenden Sie sich beim Husten/Niesen von anderen Personen ab.
Verwenden Sie Papiertaschentücher und entsorgen Sie diese sofort nach Gebrauch.

Regelmäßig Lüften

Lüften Sie mehrmals täglich für jeweils zehn Minuten.



Anzeichen einer Erkrankung sind Fieber von mehr als 38 Grad Celsius plus sonstige Beschwerden wie Gliederschmerzen oder Husten etc. plus entweder Kontakt mit einer erwiesenen H1N1-positiven Person oder kürzlicher Aufenthalt in einem Land mit starker Verbreitung des H1N1-Virus. Bei ersten Krankheitszeichen kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder ein Krankenhaus, um eine genaue Diagnose zu erstellen.

Die vom Arzt oder vom Krankenhaus verordnete Heimquarantäne ist mit maximal 7 Tagen befristet. Für die Dauer der Heimquarantäne sollten Sie unbedingt zu Hause bleiben. Im Fall einer nachgewiesenen Erkrankung bzw. des Verdachts auf H1N1 stehen als Heilmittel „Tamiflu“ oder „Relenza“ zur Verfügung. Beide können (derzeit nach chefärztlicher Bewilligung) rezeptgebührenfrei in der Apotheke bezogen werden.

Weitere Infos zum Thema unter der Hotline 05 05 55 555

Quellenangabe: www.sicherheitsmagazin.at

Das Bezirkskrankenhaus stellt sich vor: Die Augenabteilung



Der gute Ruf der Augenabteilung, sowohl bei den Patienten als auch bei den niedergelassenen Augenfachärzten, beruht neben der hohen fachlichen Qualifikation aller Mitarbeiter auf einer ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen dem Ärzteteam unter Leitung



Prim. Dr. Thomas Stöckl.

von Herrn Prim. Dr. Thomas Stöckl und dem Team der Stationspflege unter Leitung von Frau DGKP Alberta Kampfer. Für eine optimale Betreuung unserer Patienten verfügen wir über eine hervorragende Infrastruktur und sind mit den modernsten medizintechnischen Geräten ausgestattet.

Der Schwerpunkt der Augenabteilung des BKH Kufstein liegt in der operativen Behandlung von Erkrankungen des Auges und der Lider. Sie ergänzt damit



Frau DGKP Alberta Kampfer.



Blick in den OP der Augenabteilung.

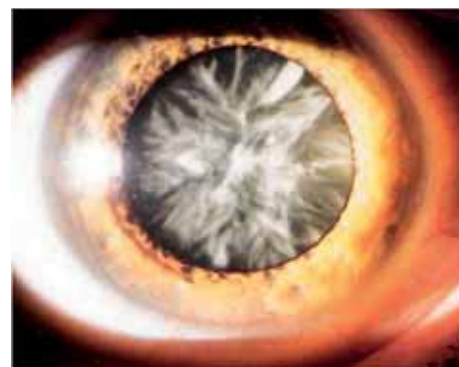
das Angebot der niedergelassenen Augenärzte. In der Augenambulanz werden deshalb neben Notfallpatienten nur Patienten untersucht und behandelt, die von den niedergelassenen Augenfachärzten an die Augenabteilung zugewiesen werden.

Nur durch diese strikte Aufgabenteilung ist es der Augenabteilung möglich, die große Zahl an Operationen zu bewältigen. So wurden im Jahr 2009 allein über 2000 Operationen des Grauen Stars vorgenommen.

Es stehen uns dafür 2 Operationsräume zur Verfügung. Alle Operationen, bei denen das Auge eröffnet wird, werden im großen Operationssaal unter sterilen Bedingungen durchgeführt. Die einzelnen Operationsschritte werden dabei über ein hochmodernes Operationsmikroskop kontrolliert.

Bei der Operation des Grauen Stars wird die getrübte natürliche Linse entfernt und durch eine Kunststofflinse, deren Stärke individuell für jedes Auge berechnet wird, ersetzt.

Beim Grünen Star kommt es zu einer schleichenden, aber unwiderruflichen Schädigung des Sehnervs durch einen zu hohen Augendruck. Bei dieser Erkrankung wird zunächst versucht, den Augendruck durch Augentropfen zu senken. Ist diese Therapie nicht ausreichend, muss eine drucksenkende



Symbolbild grauer Star.

Operation erfolgen, um eine Erblindung zu verhindern.

Bei den verschiedensten Netzhauterkrankungen ist in den meisten Fällen zunächst die operative Entfernung des Glaskörpers erforderlich. Nur so ist es dann möglich, z.B. bei Vorliegen eines sogenannten Makulaforamens (ein Loch in der Netzhaut im Bereich des schärfsten Sehens), eine weniger als 0,01 mm dicke Membran von der Netzhaut abzuziehen, damit sich das Loch in der Netzhaut verschließen kann und die Sehschärfe des Auges wieder ansteigt. Das Symbolbild wurde mit unserem neuesten Untersuchungsgerät (OCT – Optische Kohärenz-Tomographie) angefertigt, das mit einem Laser Schnittbilder der Netzhaut von bislang unerreichter Auflösung anfertigt. Die Diagnostik von vielen Netzhauterkrankungen, aber auch die Verlaufsbeobachtung und die

Beurteilung des Operationserfolges haben sich durch das OCT immens verbessert.

Operationen an den Lidern bei Tumoren, Fehlstellungen oder bei sogenannten Schlupflidern sowie Operationen bei Bindehautveränderungen führen wir in unserem Operationsraum im Ambulanzbereich durch.

Für die Behandlungen des Nachstars, von Netzhautveränderungen bei Zuckerkrankheit und nach Gefäßverschlüssen stehen bei uns 3 verschiedene Laser im Einsatz.

Bei Augenbeschwerden wenden Sie sich bitte an den Augenarzt Ihres Vertrauens. Dieser wird Sie gegebenenfalls für weitere diagnostische und therapeutische Maßnahmen an unsere Abteilung überweisen.

Besonders wichtig sind regelmäßige augenärztliche Untersuchungen ab dem 40. Lebensjahr, da ab diesem Zeitpunkt viele Augenerkrankungen gehäuft auftreten. Vor allem ist die rechtzeitige Diagnose des Grünen Stars wichtig, um eine fortschreitende Schädigung des Sehnervs zu verhindern. Wenn Sie Blitze, viele schwarze Punkte (wie ein „Rußregen“) oder einen größer werdenden Schatten wahrnehmen, es zu einem plötzlichen Verschwommensehen oder gar Erblindung eines Auges kommt, dann suchen Sie bitte unverzüglich einen Augenarzt oder eine Augenambulanz auf.

Prim. Dr. Thomas Stöckl
Für nähere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
thomas.stoeckl@bkh-kufstein.at
Tel.: 05372/6966-4505

www Weitere Infos unter:
www.bkh-kufstein.at

ÖZIV-Beratung im Bezirkskrankenhaus Kufstein



Österr. Zivilinvalidenverband
Bezirksverein Kufstein

Der ÖZIV-Tirol, Interessensvertreter für mehr als 6000 Menschen mit Behinderung in Tirol, verfolgte schon längere Zeit die Absicht, auch im Raum Kufstein ein Beratungsbüro zu schaffen, das für alle leicht erreichbar und barrierefrei zugänglich ist.

Dieses Ziel konnte durch das großzügige Engagement und den Einsatz des Verwaltungsdirektors des Bezirkskrankenhauses Kufstein, Herrn Dr. Wolfgang Schoner, realisiert werden.

Im Erdgeschoss des Krankenhauses Kufstein, steht dem ÖZIV-Bezirksverein ab 5. 12., jeden Samstag in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr der Besprechungsraum für Beratungstätigkeiten zur Verfügung.

Die Obfrau Erika Holzner leitet die Anlaufstelle und bietet kostenlose Informationen und Hilfestellungen zu den Themen:

- Finanzielle Unterstützungen
- Pflegegeld- und Pflegevorsorge
- Pensionsverfahren
- Steuerliche Erleichterungen
- Mautermäßigungen/Autobahnvignette
- Behindertenpass
- Parkbegünstigung
- Hilfsmittelzentrale (Geräteverleih)
- Gebührenbefreiungen
- Freizeitangebote (Veranstaltungen gegen das Allein- u. Isoliert sein, Theater, Konzerte, Ausflüge, Kegeln u.v.m.)
- Bauberatung sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich
- Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bei Bedarf das Beratungs- und Coachingangebot von ÖZIV-SUPPORT auch im Krankenhaus Kufstein in Anspruch zu nehmen.

Das Angebot von ÖZIV-SUPPORT richtet sich an Menschen mit Behinderung, die in einem Coachingprozess Ihre beruflichen Chancen erhöhen oder beruflich erfolgreicher werden möchten oder in



anderen Bereichen an der Verbesserung Ihrer Lebenssituation arbeiten möchten.

NICHT BEHINDERT ZU SEIN IST KEIN VERDIENST, SONDERN EIN GESCHENK, DAS UNS JEDERZEIT GENOMMEN WERDEN KANN

Wie erreichen Sie uns?

BKH Kufstein
Besprechungsraum Roter Trakt des EG
Zugang Richtung Anästhesie und HNO-Ambulanz, letzte Türe rechts
Endach 27, 6330 Kufstein
Kontaktperson Obfrau Erika Holzner
Tel: 0664/73691441
E-Mail: erika.holzner@aon.at



Hauptüberprüfung und Feuerbeschau in der Gemeinde Ebbs

In der Gemeinde Ebbs wurden in der Zeit von 2006 bis 2009 die Hauptüberprüfung durch den Rauchfangkehrer-Betrieb Jirka und die Feuerbeschau durch die Tiroler Landesstelle für Brandverhütung sowie den jeweiligen Orts-Feuerwehrkommandanten und einen Gemeindevertreter abgehalten. Aufgrund der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998, § 13 Hauptüberprüfung, hat der Rauchfangkehrer alle vier Jahre

alle reinigungspflichtigen Anlagen nach § 9 Abs. 1 und 2 auf ihre Brandsicherheit zu überprüfen und hierbei festgestellte Mängel der Behörde unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Die Feuerbeschau (§16) ist alle vier Jahre in Gebäuden, die öffentlichen Zwecken dienen, in denen ein Gewerbe ausgeübt wird oder in denen Versammlungsräume bestehen, in Gebäuden mit mehr als zwei in Holzbauweise errichte-

ten Geschossen und in Hochhäusern durchzuführen.

In landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäuden ist alle zwölf Jahre eine Feuerbeschau durchzuführen. In allen übrigen Gebäuden ist eine Feuerbeschau vorzunehmen, wenn der begründete Verdacht auf brandschutztechnische Mängelstände oder andere feuerpolizeilich bedenkliche Zustände besteht.

Sozial- und Gesundheitssprengel



Halbtagesbetreuung ab Jänner 2010.

Wir begrüßen Sie gerne ab Jänner wöchentlich am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 11.30–15.30 im Vortragsraum des Altersheims. Nach der Möglichkeit eines Mittagessens bieten wir Ihnen ein kreatives und abwechslungsreiches Programm – wie Gedächtnistraining, Bewegung zur Musik, Basteln zur Jahreszeit, gemeinsames Musizieren und natürlich das Feiern von Festen. Zur Stärkung zwischendurch gibt es eine Jause und selbstverständlich stehen auch Ruheplätze zur Verfügung. Vor allem möchten wir Damen und Herren aus der Bevölkerung ansprechen, die kaum mehr aus dem Haus kommen und daher wenig Kontakt zu anderen Mitmenschen haben. Zusätzlich sollen diese Nachmittage die pflegenden Angehörigen entlasten.

Die Kosten für diesen Zeitraum sind nach Einkommen gestaffelt, sodass unser Angebot für jeden leistbar ist. Für die Tagesbetreuung sind gerne die Türen für engagierte Mitbürger, die sich stundenweise einbringen wollen offen. Wir sind für jede helfende Hand dankbar.

Wenn Sie an diesem Angebot Interesse haben, kommen Sie zu uns ins Büro oder melden Sie sich telefonisch unter 05373 42797.

Wir freuen uns auf Euch!

Aufruf: Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir für die ambulante Betreuung Pflegehelfer/innen und Haushaltshilfen in Teilzeit von 25 bis 50%.



Wir danken für die zahlreichen Spenden und Sachspenden von der Bevölkerung, für Jubiläums- und Geburtstagsspenden, die großzügigen Spenden von Banken und Betrieben, Vereinen und Gasthäusern. Ein besonderes „Vergelt's Gott“ für die zahlreichen Mitgliedsbeiträge und Begräbnisspenden. Mit Ihrer Unterstützung ist es uns möglich, Heilbehelfe anzukaufen und instand zu halten sowie unser Angebot „Essen auf Rädern“ kostengünstig anzubieten.

Zusätzliche Angebote:

Seniorenturnen:

mit Gudrun Albrecht, jeden Mittwoch 13.30–14.30 Uhr im Kindergarten Ebbs.

Treffpunkt: Tanz mit Maria Stöckl, jeden Dienstag von 14.00–15.30 Uhr, Vortragsraum des Alterswohnheims Ebbs.

Mütter-Eltern-Kind Beratung:

mit Dr. Stefanie Lohwasser und Hebamme Lisa Geweßler jeden 2. u. 4. Montag von 14.30–16.00 Uhr im Kindergarten Ebbs.

Parkinson Selbsthilfegruppe:

mit Klaus Lederer, jeden 3. Freitag im Monat ab 15.00 Uhr im Vortragsraum des Alterswohnheims Ebbs zu verschiedenen interessanten Fachthemen. Nächstes Treffen am Freitag, 18.12.2009. Zu den Veranstaltungen bitten wir um telefonische Anmeldung im Sprengelbüro. Falls Sie keine Fahrmöglichkeit haben, holen wir Sie ab.

Wir sind erreichbar:

Roßbachweg 10,
6341 Ebbs im Container.
Montag–Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr.
Telefonisch:
Montag–Freitag von 7.00–19.00 Uhr
Tel.: 05373/ 42797
E-mail: sozialsprengel.ebbs@aon.at

Ingrid Schwaighofer, Geschäftsführerin

www Weitere Infos unter:
www.sozialsprengel.net

Rentensprechtag 2010

PVA der Arbeiter und Angestellten:

Jeden Dienstag, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte Kufstein.

SVA der Bauern: 19. Jänner, 16. Februar, 16. März, 13. April, 11. Mai, 15. Juni, 13. Juli, 17. August, 14. September, 19. Oktober, 16. November und 07. Dezember, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt Ebbs.

SVA der gewerblichen Wirtschaft: 08., 22. Jänner, 12., 26. Februar, 12., 26. März, 09., 23. April, 14., 28. Mai, 11., 25. Juni, 09., 23. Juli, 13., 27. August, 10., 24. September, 08., 22. Oktober, 12., 26. November, 10. Dezember, jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr in der Wirtschaftskammer Kufstein.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen.

Sämtliche Beratungstermine können auch auf unserer Homepage abgerufen werden.

www Weitere Infos unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik: Amtliche Termine

Frauentreff Ebbs – Noch immer ziemlich jugendlich



Der Frauentreff Ebbs, DIE Frauen-Bildungs-Plattform im Dorf, geht 2010 in ihr 25. Jahr. Das werden wir dann im November 2010 natürlich gebührend feiern!

Ob es sich um Bildung, geistige Fitness, soziale oder gesellschaftliche Bereiche handelt: Unser Programm lädt alle Frauen jeden Alters zu Begegnungen ein. Wir freuen uns, wenn viele unsere Veranstaltungen besuchen und an unseren Ausflügen teilnehmen,

- um sich weiter zu bilden,
- um miteinander Gemeinschaft zu erleben
- um Erfahrungen auszutauschen,
- Neues zu erfahren und zu erleben,
- neue Freundinnen zu finden
- oder einfach nur, um zu entspannen und zuzuhören.



Kooperator Dr. Cherian Karukaparambil begeisterte uns von seiner Heimat Indien.

Einige Highlights aus unserem Jahresprogramm 2009:

Mit uns Frauen hat sich unser Kooperator Dr. Cherian Karukaparambil zuerst zu einem „kleinen Austausch“ getroffen, um uns über seine Heimat Kerala und seine Familie zu erzählen. Ein sehr schöner, berührender Vormittag.

Wie fast jedes Jahr, hat uns dann RBK-Marktleiter Bernhard Anker wieder besucht, diesmal mit dem brennenden Thema: „Trau, schau wem – sind Banken besser als ihr Ruf?“

Am „Unsinnigen Donnerstag“ machten wir eine durchaus nicht unsinnige Reise nach Schwaz, in die Hochburg des



Der Fasching führte uns nach Schwaz.

Faschings. Bevor das närrische Treiben aber so richtig los ging, ließen wir uns die Schwazer Kirche mit ihrem faszinierenden, fünfstöckigen Dachstuhl von einem Experten, Herrn Herbert Förg, zeigen und die Fremdenführerin Andrea Weber erzählte uns über das Schicksalsjahr 1809.

Unsere Frühjahrs-Wanderung bei strömendem Regen, aber bei bester Laune, führte uns von Kiefersfelden zum Hechtsee, wo sich endlich wieder einmal Gelegenheit zum „Ratschen“ bot.

Der Ausflug in die „Eng“ hat uns allen sehr gut getan. Wir wurden dort im größten Almdorf Tirols sehr herzlich empfangen und ließen uns von den alten ehrwürdigen Bäumen und der ganzen Umgebung verzaubern.

Mit „unserer“ schon bewährten und sehr versierten Wegbegleiterin Rosa Dollinger machten wir eine Kapellenwanderung, diesmal zu drei Kapellen in Bruckhäusl.

Besonders gern werden auch immer unsere Gesundheitsthemen angenommen, wie der Vortrag von Diplomkrankenschwester Maria Friedl über Schüßler Salze, die „Heilende Energie der Edelsteine“ mit Erika Peer aus Kirchbichl oder ein Vortrag über Biokommunikation mit dem Kinesiologen Ralf Krause.

Nicht zu kurz kamen auch die religiösen Themen wie: „Von der Palmlatte bis zu den Ostereiern“ über österliches Brauchtum im Zusammenhang mit der Auferstehung mit Frau Dr.in theol. Edith Maria Bertel vom Tagungshaus Wörgl oder biblisch im Paulusjahr: mit „Paulus und die Frauen“ mit Bibelreferentin Anna Anker.

Bei unserer Weihnachtsfeier am 03. Dezember wurden wir auf die Ankunft unseres Herrn eingestimmt.

Rita Hauser vom Tagungshaus Wörgl
Anna Anker, Frauentreff Ebbs



Einen schönen Tag verbrachte der Frauentreff in der Eng.

„Ebbs für Ebbs“ – Jeder kann singen

Es wäre schade, wenn „Ebbs für Ebbs“ das letzte Mal gewesen wäre.

Es geht um Gaudi und Vergnügen bei der Benefizveranstaltung „Ebbs für Ebbs“, die Ende Oktober im Hödnerhof über die Bühne ging. Doch eigentlich steckt viel mehr dahinter.

Dem Entertainer Horst Elsner gelingt mit dieser Veranstaltung Einzigartiges. Er stellt ein Playback-Musikprogramm zusammen und sucht sich dann die passenden Akteure dazu. Da kann es dann schon einmal vorkommen, dass er auf eine Person immer wieder einreden muss, bis diese endlich bereit ist, auf die Bühne zu gehen und sich vor hundertten Gemeindebürgern zu präsentieren. Freudestrahlend verlassen die „Sänger“ danach die Bretter, die angeblich die Welt bedeuten, denn so manch einer hat dabei einen kleinen Sieg über sich selbst errungen. Horst Elsner erreicht damit beim Einzelnen mehr, wie so mancher Psychotherapeut in zahllosen Stunden. „Dass ich ihn für diese Aktion gewinnen könnte, hätte ich fast nicht gedacht“, meinte Elsner, nachdem der Chirurg Julius Wiegele als Demis Roussos sein Debut gab. Viel Applaus, vor allem von den jungen Festbesuchern, erhielten der Gemeindefarzt Lothar Walter und sein Gesangskollege Didi Sommer.



Dr. Julius Wiegele überzeugte als Demis Roussos.



Erhielten viel Applaus: AC/DC mit Dr. Lothar Walter und Didi Sommer.

Sommer mit ihrem Song von AC/DC. Burgi Osl gelang es hervorragend Jenis Joplin darzustellen und Vereinsobmann Dr. Thomas Bichlmair outete sich als Schmusesänger.

„Sag niemals nie“, meinte Horst Elsner abschließend, nachdem er auch erklärt hatte, dass dies seine letzte Aktion in dieser Hinsicht gewesen sei. Bei den zehn Aufführungen von „Ebbs für Ebbs“ standen über 300 Leute auf der Bühne und es konnte vielen Gemeindebürgern finanziell unter die Arme gegriffen werden.



Hermann Plattner gibt mit Bravour „The Opera“ zum Besten.



Elvis Presley singt Horst Elsner besonders gern. (Alle Fotos: Brigitte Eberharter)

Anmerkung der Redaktion:

Der gesamte Reinerlös kommt caritativen Zwecken zu Gute. Ein ganz aufrichtiger Dank der Gemeinde an Horst Elsner für seinen großartigen Einsatz und die vielen tollen Einfälle, natürlich auch allen Akteuren, auf oder hinter der Bühne, genauso auch sonst allen fleißigen Händen, damit eine solch große Veranstaltung möglich ist. Der tosende Applaus der vielen Besucher bei der heurigen Bühnenshow und die leuchtenden Augen derer, die mit dieser Aktion finanziell unterstützt werden, sollen Ansporn zum Weitermachen sein.

Viel Bewegung beim Pensionistenverband

Im vergangenen Halbjahr hat es viel Bewegung beim Ebbser Pensionistenverband gegeben. Wir hatten wieder ein volles Programm mit vielen Veranstaltungen und schönen Reisen.

Im Juli hatten wir einen schönen Tagesausflug ins Salzkammergut mit Beginn am Wolfgangsee mit einer vormittägigen Jausenpause. Dann ging es weiter entlang des Hallstättersees nach Hallstatt, wo wir einen längeren Aufenthalt hatten, um die schöne Kirche mit dem berühmten Karner zu besichtigen und anschließend noch mit der Seilbahn hinauf zum Salzbergwerk zu fahren. Zurück ging es zu Fuß. Die Heimfahrt führte uns durch die Lammeröfenklamm über Salzburg wieder zurück nach Ebbs.

Anfang September fuhr eine Gruppe Ebbser nach Porec in Istrien zum Herbsttreffen des Pensionistenverbandes. Es war eine schöne Woche mit gutem Wetter und vielen interessanten Ausflügen auf der istrischen Halbinsel. Besonders schön die Fahrt in die alte Bergfestung Motovun und die Schifffahrt in den Limski-Fjord. Unser 3-Tagesausflug im September führte uns diesmal in die schöne Wachau und das Weinviertel. Wir begannen mit einem Mittagessen in Maria Taferl und einer anschließenden Schifffahrt von Spitz an der Donau nach Krems. Unser Hotel war in dem alten Winzendorf Senftenberg, wo wir ausgezeichnet untergebracht waren und wo wir auch eine sehr unterhaltsame Weinverkostung mit Musik und Tanz hatten. Am zweiten Tag gab es eine Rundfahrt durch das Weinviertel bis zur tschechischen Grenze mit den Weinorten Eggenburg und Retz. In Retz begaben wir uns in den Untergrund und gingen über einen Kilometer durch die alten unterirdischen Weinkeller. Vorbei am Schloss Hardegg ging es wieder zurück nach Senftenberg. Bei der Heimfahrt machten wir Station in der alten Eisenstadt Steyr und dann fuhren wir noch entlang von Traunsee und Mondsee wieder zurück



In Retz vor dem Rathaus.

nach Hause. Im Oktober gab es schließlich noch einen Halbtagesausflug ins hinterste Thierseetal zum Wastlerwirt in Riedenberg mit einem ausgezeichneten Schafel-Essen aus der großen Pfanne. Alle Liebhaber des guten Schöpfers waren hell begeistert und auch die anderen Teilnehmer konnten sich a la carte

verwöhnen lassen. Unser Vereinslokal in der Hauptschule wurde dank der Hilfe der Gemeinde Ebbs mit Bgm. Ritzer und Vzbgm. Hubert Leitner neu gestaltet und mit neuen Möbeln ausgestattet, sodass wir in Zukunft viel mehr Möglichkeiten zur gemeinsamen Unterhaltung haben werden. Es wird möglich sein, durch Lichtbildervorträge, Video-Vorführungen und Spiele auch zur Weiterbildung und Information beizutragen. Vielen Dank auf diesem Weg für die Unterstützung. Nun beginnt die Planung für die neue Saison, in der wir sicher wieder viele attraktive Angebote haben werden. Bereits jetzt können Anmeldungen für das Frühjahrstreffen zur griechische Halbinsel Chalkidike gemacht werden. Unterlagen gibt es beim Obmann Herbert Doppelreiter. Damit wünschen wir allen Ebbsern frohe Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Herbert Doppelreiter, Obmann



Schifffahrt in Limskifjord bei Porec.

Zufriedener Blick zurück ins Seniorenjahr

Mit der Jahreshauptversammlung am 21. Oktober haben wir ein ereignisreiches Jahr 2009 abgeschlossen. Dabei freuten wir uns über die Anwesenheit des LO Stv. DI Martin Aschaber. Mit 197 Mitgliedern der Ortsgruppe sind wir einer der größten Vereine in Ebbs. Dabei haben uns im Berichtsjahr 4 Mitglieder verlassen, derer wir in einer Minute der Besinnung gedachten. Gratulationsbesuche stattete der Obmann mit der jeweiligen Gebiets-Betreuung bei 8 Mitgliedern zum 80er, 2 Mitgliedern zum 90er und einem Mitglied zum 95er ab. Erfreulich jedes Mal zu erleben, wie rüstig die Jubilare sich halten und sich über und in der Gemeinschaft freuen können. Die bereits zur Tradition gewordenen Zusammenkünfte des Jahres im Zeitraffer: Im Februar Faschingskranz, im März Kaffeenachmittag, Ende April Wandertag, im Mai Tagesausflug ins Gschnitz- und Schmirntal, im Juni Halbtagesfahrt aufs Kitzbüheler Horn und Landestreffen in Arzl i. Pitztal. Das 2. Halbjahr begannen wir mit unseren Getreuesten - 80 plus - mit dem Kaffeenachmittag beim Lederer am Buchberg. Viel Aufmerksamkeit wurde unseren Betagten von den Wirtsleuten und unseren Betreuern zuteil und viel Freude war bei den Versammelten zu spüren, vor allem aber die Hoffnung auf Gesundheit, um im nächsten Jahr wieder dabei sein zu können. Im September folgte der Halbtagesausflug, eine Fahrt ins Blaue, nach Mayrhofen und Hippach, mit Besichtigung des Kraftwerks in Mayrhofen mit anschließendem Kaffee- und Volksmusikgenuss bei den Troppmaiers in Laimach. Ende September wanderten wir zur Harlanderalm. An einem herbstlichen Trauttag trafen wir uns mit 40 Teilnehmern zum gemütlichen und fröhlichen Beisammensein. Für Speis und Trank sorgte der Wirt Peter, für Musik und Tanz der gern bei uns gesehene Freund, Richard Schlichtmeier mit seiner Zugin. Diese Wandertage sind immer wieder Höhepunkte in unserem Seniorenjahr. Anfang Oktober vereinte der Tagesausflug ins Tannheimertal 78 Weggefährten. Über den Fernpass ging es nach Biberwier zur Brotzeiteinkehr und danach weiter durch Zwischentoren, über Reutte, Weißenbach und Gaichtpass nach Tannheim. Nach dem Besuch der erbauend schönen Kirche führte uns der Weg zum Vilsalpsee, ein Kleinod im schönen Tirolerland. An die Mittagseinkehr im Gastgarten am See erinnern wir uns gerne. Wir wurden gut und rasch versorgt und hatten danach noch die Möglichkeit zum Fußmarsch um



Traudi und Jakob Kaltschmied – immer dabei und gut aufgelegt.

den See, den auch einige gerne nutzten. Über Füssen, vorbei an Forggensee und Murnau, folgten wir der Voralpenstraße nach Bad Tölz, wo wir zur abendlichen Einkehr im Ratskeller angekündigt waren. Die bayerische Brotzeit hat geschmeckt und zufrieden ging es am kürzesten Weg Richtung Heimat nach Ebbs.

Mit dieser Tagesfahrt ging unser Ausflugsjahr zu Ende. Alle Ausflüge verliefen unfallfrei und zur breiten Zufriedenheit der Teilnehmer. Grund genug, dankbar und glücklich zu sein. Dank gebührt dafür den Mitarbeiterinnen und dem Oswald für die Organisationsarbeit.

Dazu die Bitte: Helft auch im neuen Jahr wieder so tatkräftig mit! Dank auch den Fahrern von der Firma Fortuna-Reisen, wo heuer der Toni nach dem Helmut zum Favoriten aufgestiegen ist. Größter Dank und großes Lob geht an unsere Weggefährten. Ihr habt mit viel guter Einstellung, Rücksichtnahme, Pünktlichkeit die erlebte Harmonie ermöglicht. Also fahren wir auch im neuen Jahr wieder gemeinsam aus und freuen uns auf viel Schönes, Neues, Unbekanntes. Unsere sportlich ambitionierten Mitglieder haben im Vereinsjahr mit wechselnden Erfolgen an diversen Meister-



Geselliges Beisammensein am Kitzbühler Horn.

schaften teilgenommen. Die Watter Sigi Wechselberger und Robert Mayr holten sich den 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft. Bravo und großen Applaus für viel Einsatz, Erfolg und Freude, besonders auch an unseren Vizeobmann Oswald für die Organisation und Koordination der sportlichen Aktivitäten.

Der erfreuliche Bericht der Kassierin, Frau Barbara Kapfinger, weist größere Einnahmen als Ausgaben im Berichtsjahr aus. Der Antrag der Kassenprüfer zur Entlastung wurde einstimmig und anerkennend angenommen und somit ein sehr erfreuliches Seniorenjahr abgeschlossen. Daher gebührt Dank allen Mitgliedern für den finanziellen, vor allem aber gesellschaftlichen Beitrag, dem Vorstand mit Gattinnen und

Gatten für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und unseren Sponsoren und Freunden. Vorteile und Nutzen aus der Mitgliedschaft im Seniorenbund sind sicht- und spürbar und wir erwarten uns im neuen Jahr weiterhin regen Zuspruch und viele neue Mitglieder. Der Obmann, Norbert Leitner (Tel. Nr. 42710) und die Gebietsbetreuer freuen sich über jede Anmeldung zu unserer Ortsgruppe im Seniorenbund.

Der Blick ins neue Jahr: Faschingskranzl und Kaffeenachmittag im Feber und März. Für die Wanderung im April bereiten wir ein Ziel im Alpbachtal vor. Die Flugreise des Landesverbandes führt 2010 nach Portugal. Wir hoffen, dass sich wieder mehrere Reiselustige

zusammenfinden. Die Ausflugsziele für die Tages- und Halbtagsausflüge sind noch in Planung. Bekannt ist jedoch für Anfang Oktober eine 5 Tagesfahrt nach Hermagor in Kärnten. Alle Ausflüge und Veranstaltungen werden den Mitgliedern immer rechtzeitig mit Flugblatt kundgetan und schmackhaft gemacht.

Abschließend wünschen wir für das neue Jahr 2010: Viele frohe, unbeschwerte Stunden, Frieden, Harmonie und Gottes Segen. Bleibt und haltet Euch gesund, bewahrt Euch Zuversicht und Freude und macht aktiv mit bei unseren Veranstaltungen.

Euer Vorstand mit
Obmann Norbert Leitner

8. Ebbser Pfarrfest am 15. August 2009

Am Fest Maria Himmelfahrt fand - schon fast traditionell bei herrlichem Sommerwetter – das 8. Ebbser Pfarrfest statt.

Nach dem Festgottesdienst bewirteten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates mit zahlreichen tüchtigen Helfern die Ebbser Vereine und Festbesucher. Tolle Spiele und der Bummelzug vom Saliterer sorgten dafür, dass auch die Kinder viel Spaß hatten.

Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Festwirt Georg Greiderer sowie an Josef Taxerer für die hervorragende Organisation.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ aber auch ALLEN, die zum Gelingen unseres Pfarrfestes beigetragen haben.

Der Reinerlös von EUR 8.089,91 wird für caritative Zwecke und als Baustein zur Errichtung unseres neuen Pfarrheimes verwendet.

Martina Osl, Pfarrgemeinderatsobfrau

Oben:
Martina mit den „Kollegen“ aus den Nachbar-Pfarrern, Alois Harlander mit Gattin Agnes (Erl) und Georg Ritzer (Walchsee).

Unten:
Der Ebbser Blechhaufen sorgte für beste Stimmung beim Fest.



Die Feuerwehr Ebbs informiert



Seit der Erschließung des Kaisertales vor über einem Jahr ist es auch den Einsatzkräften möglich, den Bewohnern dieses Ortsteiles eine schnellstmögliche Hilfe nach Unglücksfällen zu gewähren. Für die Feuerwehr Ebbs begann bereits mit der Freigabe des Erschließungstunnels die Übungstätigkeit in Richtung Kaisertal, da bei Einsätzen in Tunnels eine besondere Gefahr besteht.

Am 22. Juli 2009 wurde dann erstmals eine Übung mit dem Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen im Kaisertal abgehalten. Übungsannahme war ein Dachstuhlbrand mit vermissten Personen, das Übungsobjekt der Veitenhof. Unterstützt wurde die Feuerwehr Ebbs von den Kollegen aus Kufstein. Es konnte durch diese Übung aufgezeigt werden, dass nun mit modernem Gerät ein schlagkräftiger Einsatz möglich ist. Wobei Einsätze im Berggebiet immer eine besondere Herausforderung, in Anbetracht auf Anfahrtszeiten und schwieriges Gelände, sind. Bei einer weiteren Übung wurde Anfang September beim neu erbauten Hans-Berger-Haus der Ernstfall geprobt. Auch diese Übung war äußerst aufschlussreich und brachte wichtige Erkenntnisse für die Verantwortlichen.

Rückblickend auf das beinahe abgelaufene Jahr 2009 kann ich als Kommandant über ein arbeitsintensives Jahr berichten. Zu den verschiedensten Einsätzen wurde die Feuerwehr Ebbs herbeigerufen. Hervorzuheben ist der Brandeinsatz beim Erbhof Rainer im Ortszentrum von Erl, wo wir zum Assistenzeinsatz gerufen wurden. Dieser Feuerwehreinsatz zeigte



Gefährliche Situation beim Großbrand in Erl – die FF Ebbs unterstützte die Erler Kollegen.

deutlich auf, dass die Feuerwehren nicht nur Brände löschen, sondern vielmehr Volksvermögen retten. Die Lage dieses Brandobjektes machte die Situation äußerst kritisch und nur durch den eingeleiteten Großeinsatz konnte ein Übergreifen des Brandes auf andere Objekte im dicht verbauten Zentrum von Erl verhindert werden. Die Gewalt dieses Brandes machte einem bewusst, wie es früher möglich war, dass ganze Dörfer niederbrannten. Die gute Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg, die bereits seit Jahren besteht, bewährt sich bei solchen Großereignissen besonders.

Für nähere Informationen steht Ihnen unsere Homepage unter www.ff-ebbs.at zur Verfügung. Über einen Besuch würden wir uns freuen!

Meinen Wehrkameraden und allen Ebbs-erinnen und Ebbs-ern wünsche ich im Namen der Feuerwehr Ebbs ein schönes Weihnachtsfest, einen harmonischen Jahreswechsel und ein gutes und unfallfreies neues Jahr 2010!

Kommandant HBI Florian Schieder

Besuchen Sie auch:
www.ff-ebbs.at



Beim Einsatz im steilen Gelände werden die Feuerwehrmänner stark gefordert.



Erstmalige Übung mit schwerem Gerät im Kaisertal.

1. Ebbser Buchberg-Preis am 31.10.2009



Neben den Motorrädern nahmen auch zahlreiche Autos an diesem Bewerb teil. Im Bild Pepi Glonner mit seinem Oldtimer-Porsche.

Der MSC Kufstein veranstaltete bereits Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre das legendäre Buchbergrennen. Immer wieder von damaligen Teilnehmern und auch Zuschauern auf dieses Event angesprochen, beschloss der MSC Kufstein zum 50-jährigen Bestandsjubiläum, diese traditionsreiche Veranstaltung wieder aufleben zu lassen. Gemeinsam mit dem Oldtimer- und Cabrioclub Kufstein, unter der Führung von Obmann Robert Stolzer, wurde um die notwendigen Genehmigungen angesucht. Nach diversen Verhandlungen mit den Behörden wurde der 1. Ebbser Buchberg-Preis als Gleichmäßigkeitsfahrt für historische Fahrzeuge dann doch genehmigt und am 31.10.2009 auch durchgeführt. Bedingt durch das wunderschöne Wetter war der Andrang bei Teilnehmern und Zuschauern entsprechend groß und so fanden sich 70 Teilnehmer aus ganz Österreich und dem benachbarten Bayern am 31.10. vormittags ein, um die Strecke im Zuge eines Trainingslaufes zu besichtigen. Am Nachmittag

ging es dann bei zwei Wertungsläufen zur Sache. Ziel war es, den Buchberg in zwei annähernd gleichschnellen Läufen zu bezwingen. Der beste hatte z.B. eine Differenz von nur 0,05 Sekunden. Eine besondere Attraktion war das WM-Beiwagengespann von Moser Jos und Manfred Wechselberger alias Yeti, das als Vorausfahrzeug am Start war. Alle Teilnehmer und auch die Zuschauer waren von der wirklich gelungenen Veranstaltung begeistert und hoffen auf eine Wiederholung in den nächsten Jahren.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Gemeinde Ebbs für die freundliche Unterstützung und den Anrainern für ihr Verständnis. Entschuldigen möchte ich mich hier noch einmal bei den Friedhofsbesuchern, die durch die Besetzung des Friedhofsparkplatzes doch sehr eingeschränkt wurden.

Ortner Frank, Obmann MSC Kufstein



Sepp Wäger bezwingt mit seiner „125er Puch“ den Buchberg.



Polizeiinspektion Niederndorf Lebensgefährlicher Leichtsinn „Radfahren ohne Licht“

Mehr als die Hälfte aller Radfahrer ist ohne Licht unterwegs. Dieses Problem ist zur aktuellen Jahreszeit besonders groß, denn durch die früh eintretende Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnisse durch Nebel und nasse Fahrbahnverhältnisse sind unbeleuchtete Radfahrer oft erst im letzten Moment erkennbar. Dieser Leichtsinn ist lebensgefährlich und die Unfallfolgen meist fatal. Kaum zu glauben, geht es hier doch, abgesehen von den rechtlichen Folgen, um die eigene gesundheitliche Sicherheit.

Deshalb – Fahrräder bei Dunkelheit und schlechter Sicht nur mit vorgeschriebener Beleuchtung und Ausrüstung verwenden. Außerdem – nur eine Beleuchtung, die auch eingeschaltet wird, ermöglicht unfallfreies Unterwegssein.



Radfahrer leben gerade zur dunklen Jahreszeit gefährlich!

www Weitere Infos unter:
www.polizei.gv.at

Saisonabschluss beim SK Ebbs



Mit der Nikolausfeier am Sportplatz am 04.12.2009 klang heuer die Saison beim SK Ebbs aus. In diesem Jahr ist unsere Kampfmannschaft zum zweiten Mal von der Kronenzeitung zum „Team der Runde“ gewählt worden. Zur Belohnung wurde die Mannschaft wieder ins Casino Seefeld eingeladen und konnte einen Satz Trikots in Empfang nehmen. Insgesamt zeigte unsere junge Mannschaft in der Hinrunde der Saison 2009/2010 tolle Leistungen und belegte zeitweise einen Aufstiegsplatz in der Tabelle. Derzeit liegt sie in Schlagdistanz zu den Spitzenmannschaften auf Platz 6.

Auch alle unsere zwölf Nachwuchsmannschaften, einschließlich der 1B und dem Damenteam, spielten eine überragende Hinrunde. So ist keine Mannschaft schlechter als auf Platz 3 in der Tabelle platziert. Für Details darf ich Sie einladen, unsere stets aktuelle Homepage (www.skebbs.at) zu besuchen. Erfreulich ist, wie begeistert das neue Gebäude von unseren Fußballern angenommen wird. Mit insgesamt 15 Mannschaften sind an Haupttrainingstagen alle Kabinen belegt, lediglich am Übungsgelände muss eine exakte Einteilung vorgenommen werden, um allen Teams das Training zu ermöglichen. Jede der 15 Mannschaften wird von einem Trainer und einem Co-Trainer betreut. Trotz des erheblichen finanziellen Mehraufwandes an Personalkosten konnte der Verein zum Jahresende ein kleines Plus verbuchen. Die momentane Wirtschaftskrise und die schwierige Sponsorensuche können den SK Ebbs nicht aufhalten!

Dr. Thomas Bichlmair

www Weitere Infos unter:
www.skebbs.at



Paul van Boekel begeistert die Fußball-Knirpse.



Auch unsere 1B-Mannschaft hatte eine gute Herbstsaison. (Fotos: Markus Lutz)



Ihre Meinung ist gefragt

Zum Gemeindeblatt würden wir gerne Ihre Meinung erfahren. Schreiben oder rufen Sie uns einfach an (Tel.: 05373/42202-26) und teilen Sie uns mit, worüber in der Gemeindezeitung zu viel oder zu wenig berichtet wird.

Auch E-Mails (gemeinde@ebbs.tirol.gv.at) werden gerne entgegengenommen.

Herzlichen Dank!

Tennisjahr 2009 erfolgreich beendet



Unter dem Motto „Tennis ein Sport fürs Leben“ stand das diesjährige Tennisjahr in Österreich. Auch in den Aktivitäten des Tennisclub Ebbs spiegelt sich dies wieder.

Für Kinder und Jugendliche wurden die Aktivitäten nochmals intensiviert. Dieses Jahr nahmen bis zu 57 Kinder am samstäglichen Kindertraining teil. Am Ende bestritten 47 Kinder das Jugendturnier. Schulklassen der VS & HS Ebbs nutzten das Angebot, Tennis in den Sportunterricht einfließen zu lassen. Das gut angenommene Gratisangebot eines Quereinsteigerkurses brachte auch so manch eine(n) Papa und Mama (wieder) zum Tennisspielen.

Für die Breitensportler des Vereins fand im Juni das beliebte Mascherlturnier statt. Der Tennisklub Kufstein nutzte die Anlagen des TCE - übrigens in Tennis-kreisen als eine der schönsten Anlagen Tirols bekannt wieder für eine Serie von Spielen im Rahmen des Bambini Turniers, ein international anerkanntes Turnier, bei dem schon spätere Tennisgrößen wie Boris Becker und Steffi Graf spielten.

Im August fand dann die heiß herbeigesehnte und mit viel sportlichem Ehrgeiz ausgetragene Clubmeisterschaft statt. Abgeschlossen wurde dann das



Jugendsportwart Martin Koller und Trainerin Christina Zerlauth bei der Siegerehrung zur Jugendclubmeisterschaft 2009, Bewerb U10 männlich.

sportliche Vereinsjahr mit dem Herren Seniorenturnier (Kaosaherbst), zu dem Spieler aus ganz Österreich anreisten. Mit über 200 Mitgliedern, 7 Mannschaften in den diversen Tiroler Ligen und einem großen Potential an Nachwuchs aus den Jugendaktivitäten ist der TCE einer der stärksten Vereine im Unterland.

Dieses Jahr fand am 1. Mai erstmals ein Saisonöffnungsfest statt. Komendes Jahr wird erstmals an diesem Tag österreichweit ein Tag der offenen

Tür bei allen Tennisvereinen angeboten. „GÖST“- ganz Österreich spielt Tennis, unter diesem Motto lädt auch der TCE am 1. Mai 2010 zur Eröffnung der kommenden Spielsaison. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Besucher aus unserem Dorf.

Albert Schmider, Obmann

Besuchen Sie auch:
www.tc-ebbs.at

Ebbser Schützen feierten ihren Europameister Christian Planer



Christian Planer gewann bei der Europameisterschaft in Osijek (Kroatien) den Bewerb KK-Liegend 60 Schuss. Mit einem Ergebnis von 598 Ringen (von 600 Möglichen) zog er als Führender ins Finale ein und konnte sich mit präzisen Schüssen und einem Endergebnis von 702 Ringen die Goldmedaille sichern. Die Silbermedaille gewann der Oberösterreicher Mario Knögler, der ebenfalls Mitglied bei den Ebbser Schützen ist und regelmäßig auf unserer KK-Anlage trainiert.

Die Gemeinde Ebbs und die Ebbser Schützen feierten ihren Europameister bei einem Empfang am 02.10.2009.

Mit dabei auch Bürgermeister Andreas Mayr aus Walchsee sowie Vertreter des Bundes-, Landes- und Bezirksschützenbundes, des ASVÖ und der Walchseer

Schützen. Die Feier wurde musikalisch von der Bundesmusikkapelle Ebbs umrahmt.

Beate Astner, Schriftführerin



Bgm. Josef Ritzer, Christian Planer und Bgm. Andreas Mayr aus Walchsee.

Bundesmusikkapelle Ebbs



Am 15. November wurde ein ereignisreiches Vereinsjahr mit dem festlichen Gottesdienst zu Ehren unserer Schutzpatronin Cäcilia und der anschließenden Generalversammlung abgeschlossen. Obmann Johann Kolland und Kapellmeister Simon Stöger zogen eine beeindruckende Bilanz des abgelaufenen Vereinsjahres mit 85 Aktivitäten (38 Proben und 47 Ausrückungen) der gesamten Kapelle und vielen Auftritten kleinerer Gruppen. Besonders beeindruckend waren dabei die beiden ausverkauften Frühjahrskonzerte, der große Festumzug beim Gaurachtenfest in Amerang (Bayern), bei dem wir gemeinsam mit dem Trachtenverein „Daxenwinkler“ Atzing auftraten und mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurden, das Doppelkonzert mit der Musikkapelle Wildenwart in Frasdorf (Bayern) und für unsere Blasmusikjugend deren Teilnahme am Landesfestumzug in Innsbruck.

Die Neuwahl des Ausschusses ergab folgende Zusammensetzung für die nächsten drei Jahre: Obmann Hans Kolland, Obmann-Stv. Sebastian Osl, Kapellmeister Simon Stöger, Kapellmeister-Stv. Josef Kolland, Schriftführer Horst Eder, Kassier Hubert Praschberger, Kassier-Stv. Franz Sieberer, Jugendwart Thomas Zangerle, Zeugwart Mario Stock und Notenwart Regina Zangerle.

Besonders stolz sind wir auf unsere drei neuen Probenräume für das Einzel- und Gruppenstudium, die mit über € 20.000,- unsere Vereinskasse zwar geleert haben, aber eine sinnvolle Investition in unsere musikalische Zukunft sind. Musikantinnen und Musikanten können nun in akustisch abgestimmten und nach aktuellen Standards gestalteten Räumlichkeiten üben. Diese große Investition war aber nur durch die Unterstützung der Gemeinde Ebbs und besonders durch eure großzügigen Spenden möglich. Ein herzliches Dankeschön!

Die Christbaumversteigerung ist dabei neben dem Maiblasen eine unserer Haupteinnahmequellen, um die Vereinskasse wieder für neue Investitionen

(Instrumente, Trachten, Uniformen) zu füllen. Deshalb wird am 9. Jänner 2010 im Gasthof Oberwirt die Spannung und Ungewissheit, ob man das gewünschte Stück auch bekommt, wieder die Nerven strapazieren, bis die Worte des Versteigerers „Zum ersten, zum zweiten und zum dritten Mal“ den Zuschlag bringen. Für die weniger nervenstarken Besucher gibt es wieder ein große Tombola. Wir möchten euch zu diesem netten und vor allem spannenden Abend sehr herzlich einladen.

Die Frühjahrskonzerte 2010 werden am 16. und 17. April stattfinden und stehen unter dem Motto „Wassermusik“. Wir werden euch dabei den Kreislauf des Wassers und die unterschiedlichen Beziehungen des Menschen zum Wasser musikalisch darbieten. Wir freuen uns schon jetzt auf euren zahlreichen Besuch und zwei unvergessliche Abende. Eure Bundesmusikkapelle Ebbs

Simon Stöger, Kapellmeister

Besuchen Sie auch:
www.bmk-ebbs.at



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
von 7.30 bis 12.00 Uhr

und zusätzlich Montag nachmittags:
von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie

Freitag nachmittags:
von 13.00 bis 17.00 Uhr

BÜRGERSERVICE

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373 / 42202 – 0

Fax: 05373 / 42202 - 23

Bürgermeister

Amtsleiter

Umweltamt

Buchhaltung

Verwaltung

Bürgerservice

Verwaltung

Bauamt

Meldeamt

Kindergarten

Bücherei

Josef Ritzer

Anton Geisler

Helmut Kronbichler

Frank Ederegger

Sylvia Dagn-Heidegger

Gertraud Eberharter

Claudia Anker

Gerhard Zerlauth

Birgit Rinnergschwentner

Andrea Bauhofer

Marianne Oppacher

Altersheim Ebbs
Abwasserverband
Untere Schranne
Hallo du

Tel. 05373/42363-0

Tel. 05373/61290

Tel. 05373/43282

E-Mail: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at

Internet: www.ebbs.tirol.gv.at

DW 21 buergermeister@ebbs.tirol.gv.at

DW 22 amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at

DW 24 umwelt@ebbs.tirol.gv.at

DW 26 buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

DW 25 bauamt2@ebbs.tirol.gv.at

DW 28 verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at

DW 29 verwaltung@ebbs.tirol.gv.at

DW 33 bauamt@ebbs.tirol.gv.at

DW 51 meldeamt@ebbs.tirol.gv.at

DW 31 kindergarten@ebbs.tirol.gv.at

DW 27 buecherei@ebbs.tirol.gv.at

heimleitung@altersheim-ebbs.at

ara.niederndorf@aon.at
office@hallo.du.at

Bräuche in der Weihnachtszeit



Die Landjugend führt auch den alten Brauch des Anklöpfelns weiter.



Die besinnliche Adventszeit – so wird sie genannt. Was heißt besinnliche Adventszeit? Ruhe und Stille – gibt es das in unserer modernen Welt überhaupt noch?

Im kirchlichen und kulturellen Brauchtum nimmt besonders der Advent einen ganz besonderen Platz ein.

Bei der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs geraten die alten Bräuche auch in der heutigen Zeit nicht in Vergessenheit.

Die drei Donnerstage und Sonntage vor dem großen Fest sind die sogenannten Klöpfertage, an denen wir von Haus zu Haus ziehen, Hirten- und Klöpflieder verbreiten und eine besinnliche Adventszeit wünschen.

Am Vortag des St. Nikolausfestes, am 5. Dezember, veranstalteten wir am Nachmittag einen Nikolauseinzug ins Dorf. Heuer wurde erstmals ein kleiner Ad-

ventmarkt mit heimischen Schmankerln, Kastanien usw. organisiert. Weisenbläser, die Anklöpfler der Sängerrunde Ebbs, die Perchten und die ersten Kekse durften natürlich nicht fehlen. Um 14 Uhr fuhr dann der Nikolaus mit seinen Gefährten, den Krampussen, in den Dorfplatz ein. Am Abend zogen wir mit Engel, Nikolaus und Krampus von Haus zu Haus und besuchten die Kinder und ihre Familien. Früher begleitete den Heiligen Mann auch eine Hexe, ein typisches Beispiel, wie sich überliefertes Brauchtum im Laufe der Zeit ändert und sich gängigen Formen anpasst.

Einer der höchsten Festtage im kirchlichen Jahreskreis ist die Christmette, die am 24. Dezember um 23.00 Uhr in unserer Pfarrkirche Ebbs gefeiert wird. Während des Evangeliums gehen die Hirten langsam nach vorne zum Altar und die Ortsleiterin trägt das Jesu Kind und legt es in die mit Stroh gefüllte Krippe.

Unserem Verein ist es besonders wichtig, dass die Bräuche in unserem Dorf nicht vergessen werden, so dass sie auch spätere Generationen noch erleben dürfen.

Der Ausschuss der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

JB/LJ Ebbs

Schriftführerin Gertraud Eberharter

Infos auch unter:
www.landjugend.ebbs.at



Der Nikolauseinzug wird in Ebbs seit einigen Jahren von der Landjugend organisiert.

Blutspendeaktion

Herzlichen Dank an alle Personen, die an den heurigen Blutspendeaktionen teilgenommen haben!

Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert haben die in unserer Gemeinde gelungenen Aktionen. Diese werden neuerdings in Ebbs **zweimal im Jahr** stattfinden. Der nächste Termin wird **voraussichtlich im April 2010** sein. Hierzu wird aber wie immer ein Postwurf ausgesendet.

Jeder von uns kann in die Situation kommen auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut – rette Leben.

Termin-Infos unter:
www.rotekreuz.at/tirol

Drei neue Kreuze schmücken die St. Nikolauskirche



Seit längerer Zeit sah man den drei Kreuzen vor der St. Nikolaus Kirche schon ihr hohes Alter an und so entschieden wir uns, die Kreuze neu zu errichten und aufzustellen.

Am 6. Oktober wurden sie feierlich von unserem Pfarrer Msgr. Josef Viehhauser gesegnet. Die Feier wurde mit einem Bittgang vom Dorfzentrum zur St. Nikolauskirche begonnen. Jeder Teilnehmer durfte als Zeichen für die Last Jesu, als Symbol, wie Jesus einst das Kreuz getragen hatte, einen Stein nach St. Nikolaus tragen. Im Anschluss an den Bittgang fand die Segnung der drei Kreuze statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Bläsergruppe der BMK Ebbs. Danach gab es eine kleine Agape mit heimischen Produkten. Für nächstes Jahr ist geplant, dass drei Figuren durch neue ersetzt werden und zu den Kreuzen hinzukommen.

Wir möchten uns ganz besonders bei Herrn Josef Freisinger von der Zimmererei Freisinger bedanken, dass er uns das Holz für die Kreuze gespendet hat,



Die drei neuen Kreuze bei der St. Nikolaus Kirche.

weilers bei Herrn Pfarrer Msgr. Josef Viehhauser, Herrn Georg Ritzer, allen Bauern, die uns für die Agape ihre Produkte zur Verfügung gestellt haben, der Bläsergruppe der BMK Ebbs und allen

Mitgliedern, die uns immer so zahlreich unterstützen.

JB/LJ Ebbs

Schriftführerin Gertraud Eberharter

„Nachwuchs“ bei der Sängerrunde Ebbs

Dieses Jahr konnte sich die Sängerrunde Ebbs über „Nachwuchs“ freuen. Zwei neue Sänger, Thomas Bergmeister aus Kirchbichl und Günther Jirka aus Ebbs, stießen zu dem weit über die Grenzen von Ebbs hinaus bekannten und beliebten Männergesangsverein. Auch Edi Danek kam wieder zu uns zurück. War in den letzten Jahren vor allem das Anklöpfeln und somit die Adventszeit



Gratulation an unseren Jubilar Franz Scharmer zu seinem 95er.



die aktivste Zeit des Vereins, so gab es in diesem Jahr viele verschiedene Aktivitäten. Für die Jubiläumsveranstaltung des Tiroler Sängerbundes anlässlich der 200 Jahr Feierlichkeiten zum Tiroler Freiheitskampf wurde eine neue Messe einstudiert. Diese wurde dann mit über 200 Sängern auf der Hinterhornalm in Leutasch im Rahmen einer Bergmesse aufgeführt. Auch in der Ebbser Pfarrkirche wurde diese Messe zweimal gesungen. Einen großen musikalischen Erfolg verzeichneten die Ebbser Sänger auch beim Bezirkssingen im Museum z'Bach in der Wildschönau.

Singen hält jung und fit. Davon können sich jedes Jahr viele Ebbser selbst überzeugen, wenn die Sängerrunde zusammen mit ihrem langjährigem Mitglied Franz Scharmer beim Anklöpfeln in die Häuser kommt. Unser lieber Franz erfreut sich mit seinen 95 Jahren bester Gesundheit und dürfte wohl der älteste aktive Klöpfler in ganz Österreich sein. Natürlich freut sich die Sängerrunde auch weiterhin über Neuzugänge. Interessenten wenden sich bitte an den Obmann Helmut Neururer.

Albert Schmider, Schriftführer

8. Traktoren Oldtimer WM auf den Großglockner vom 18. bis 20. September 2009

Natürlich durften die Ebbser Dieselmöser auch heuer nicht fehlen bei diesem Riesenspektakel auf den höchsten Berg Österreichs.

20 Mitglieder fuhren auf Achse von Ebbs nach Fusch am Großglockner. Die Anreise erfolgte teils schon am Donnerstag, die schnelleren Traktoren kamen dann freitags nach. Bereits am Freitag, die festliche Eröffnung der Weltmeisterschaft – 650 Teilnehmer aus 13 Nationen sind mit dabei.

Am Samstag – der große Tag – 6.00 Uhr Tagwache – ab 07.00 Uhr Start. Jedes Jahr gibt es eine neue Überraschung. Heuer wurde ein Zeitfahren in die Strecke eingebaut. Die Vorgabe war 9,49 km/h über 2,9 km bereits ab Start (wurde leider von Vielen übersehen), dann Weiterfahrt bis zum Fuschertörl – ZIEL.

Die Differenz beim Zeitfahren sowie der Abstand zur mittleren Zeit in der jeweiligen Klasse wurden für die WM Wertung herangezogen.

Am Samstag Abend fand die mit Spannung erwartete Siegerehrung statt – in der mit 1.600 Gästen prall gefüllten Stiegel-Festhalle in Bruck. Keiner kannte bis dahin seine Zeit bzw. Rangierung. Wir waren also alle sehr gespannt, was da kommt ...

In der Klassenwertung noch recht erfolgreich:

So wurde Robert Mader in der Klasse bis Baujahr 1945 VIZEWELTMEISTER!

Titelverteidiger Franz Hörhager leider nur auf Platz 9. Dr. Walter belegte in der Klasse 1945–54 den 46. Platz – akzeptabel für das erste Antreten.

In der Klasse 1955–58 belegte Siegfried Ritzer den 31. Platz.

Beim Baujahr 1959–64 war Hermann Funk 8. und Sepp Astner 11. – Anton Jäger sen. („Wimmer“) belegt bei seinem Debüt den guten 20. Platz!

Die Titelverteidigung im Mannschaftsbewerb gelang leider nicht. Drei deutsche Oldtimer-Vereine aus Ohu, aus dem Erzgebirge und aus Eicherloh belegten die Plätze von eins bis drei. Unter 40 teilnehmenden Mannschaften wurden wir immerhin noch Achter. Maria Fritz, Robert Mader, Sepp Astner, Hermann Funk und Ritzer Siegfried waren die fünf besten Ebbser und kamen in die Mannschaftswertung.

Die Veranstaltung war bestens organisiert – ein großes Lob den Veranstaltern



in Bruck und Fusch, aber auch wir Dieselmöser wurden von unserem Helmut Strickner bestens betreut. Bei Traumwetter auf dem Großglockner, natürlich mit bester Aussicht und trockener Heimfahrt am Sonntag und nachfolgender Abschlussfeier beim Sattlerwirt, haben sich fast alle bereits für das nächste

Jahr wieder angemeldet. „Wir wollen's dann wieder wissen“!

Josef Astner, Ebbser Dieselmöser



Infos auch unter:

www.dieselmöser.at
www.blumenkorso.at



Unser WM-Debütant Dr. Lothar Walter.

Erfolgreiche Haflinger Stutfohlenauktion 2009

Käufer aus 10 Nationen sorgten für eine erfolgreiche Stutfohlenauktion am Fohlenhof Ebbs.

Die Haflinger Fohlenversteigerung am 26. September stellte auch heuer wieder eindrucksvoll unter Beweis, dass sie der jährliche Höhepunkt im Pferdeabsatz von ganz Österreich ist. Annähernd 200 Fohlen wurden bei der heurigen Auktion verkauft und wechselten in Stallungen in ganz Europa. Mehr als 5.000 Besucher boten bei einer Rekordkulisse einen großartigen Rahmen, heuer bei strahlendem Sonnenschein vor dem Kaisergebirge. Die Ebbser Auktion legt auch den jährlichen Index, nach dem Haflinger in aller Welt verkauft werden, fest. Sehr erfreulich ist, dass dies heuer in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wieder mehr als positiv geglückt ist.

Im Verbandsgebiet Tirol, dem Ursprungszuchtgebiet der Rasse Haflinger, wo er auch heute noch ausschließlich in Reinzucht seit 20 Generationen gezogen wird, gibt es ca. 5.000 Haflinger, weltweit gibt es über 300.000. Geboren werden ca. 800 Fohlen, von denen die meisten in den eigenen Stallungen bleiben. 250 werden verkauft und auf der Auktion in Ebbs angeboten. Die Fohlen des Jahrgangs 2009 erzielten wiederum einen hervorragenden Durchschnittspreis. Auch wenn der Durchschnitt heuer leicht rückläufig war, sind die Preise im internationalen Vergleich immer noch mehr als sensationell und mindestens doppelt so hoch wie in allen anderen Zuchtgebieten. Der Preis auf der heurigen Auktion ist vor allem deshalb sehr erfolgreich, da die Fohlen der Klasse IIa, bis auf wenige Euro, genau den gleichen Preis von etwa € 1.100,- wie im vergangenen Jahr erzielten. Die Klasse IIa+ hat einen neuen Preisrekord gebracht, denn in dieser Kategorie gab es eine Steigerung um fast € 200,- auf einen Durchschnittspreis von ca. € 2.500,-. Der Gesamtrückgang im Durchschnittspreis ist daher ausschließlich auf die Klasse I zurückzuführen, in der der Durchschnittspreis ca. € 6.000,- erreichte, was einen deutlichen Rückgang bedeutete. Dies ist vor allem auch darauf zurückzu-



führen, dass 17 in Klasse I eingestufte Fohlen vor der Auktion noch abgemeldet wurden. Insgesamt kann man daher von einer mehr als erfolgreichen Auktion sprechen, da bei den meisten Fohlen ein Preisanstieg und daher nicht einmal Stagnation, geschweige denn ein Rückgang zu verzeichnen war. Die Klasse I mit € 6.000,- Durchschnitt, ist immer noch sensationell für die Rasse Haflinger. Das teuerste Fohlen war „Fella“ von Franz Bramböck aus Angath und wechselte in den Stall von Mag. Paul Greiter in Serfaus. Diese Tochter des Hengstes Nordtirol erzielte einen Preis von beinahe € 25.000,-.

Neben den Züchtern aus Tirol – die größte Käufergruppe – gingen sehr viele Fohlen nach Deutschland, Tschechien und Frankreich. Aber auch die Züchter aus Belgien, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Italien konnten wiederum hervorragende reingezogene Haflinger aus Tirol für ihre Zucht erwerben. Die Auktion in Ebbs hat jedenfalls unter Beweis gestellt, dass die Tiroler Haflinger auch in der Wirtschaftskrise begehrt sind. Ein leichter Preisrückgang in einer von drei Klassen von einem enorm hohen Niveau ist sicherlich verkraftbar und eigentlich nur eine normale jährliche Schwankung. Preissteigerungen in den anderen Kategorien machen die Auktion 2009 zu einer der

erfolgreichsten in der Geschichte. Am 27. September fand dann die Tiroler Landeshengstschau statt, bei der alle Zuchthengste aus dem Verbandsgebiet Tirols, das sich auch auf die Bundesländer Vorarlberg und Salzburg erstreckt, gezeigt wurden. Einen genauen Bericht über diese Hengstschau, die Auktion mit den exakten Preisstatistiken und Informationen zu den einzelnen Linien und Fohlen mit vielen Fotos ist in unserer nächsten Ausgabe der Zeitschrift „Haflinger Pferde“ zu finden.

Den Abschluss im Zuchtjahr 2009 bildete wie immer die Hengstkandidatenauswahl, bei der ca. 50 Hengstfohlen aus allen 7 Blutlinien am 14. Oktober am Fohlenhof Ebbs vorgestellt wurden. Alle Besucher waren jedenfalls am Auktionswochenende 2009, welches bereits am Freitag mit einem von den unzähligen Besuchern aus aller Welt begeistert gefeierten Schauprogramm begonnen hatte, von den reingezogenen Tiroler Haflingern überzeugt und schauen bereits jetzt mit Spannung der Haflinger Weltausstellung vom 2. – 6. Juni 2010 entgegen.

Johannes Schweisgut

Besuchen Sie auch:
www.haflinger-tirol.com



Haflinger Weltausstellung vom 2. bis 6. Juni 2010 am Fohlenhof Ebbs – Tirol

Der Haflinger Pferdezuchtverband Tirol mit dem Fohlenhof Ebbs hat für das Jahr 2010 neuerlich den Zuschlag durch die Welt Haflinger Vereinigung erhalten, die alle fünf Jahre stattfindende Haflinger Weltausstellung abzuhalten. Bereits in der Vergangenheit konnte diese Veranstaltung in Tirol abgehalten werden und wurde zu einer der wichtigsten Pferdeveranstaltungen Europas. Die Haflinger Weltausstellung sprengt auch im Jahr 2010 wieder alle Erwartungen. Über 1.000 Haflinger aus annähernd 20 Nationen werden erwartet und dies bedeutet, dass diese Veranstaltung zur größten Pferderassenschau der Welt wird.



Fünf Tage steht Tirol im Mittelpunkt jedes Pferdeliebhabs. Aber auch solche, die es erst werden, blicken dieser Veranstaltung bereits gespannt entgegen. Das Programm beginnt mit einer großen Eröffnungs-Show am Mittwoch, dem 2. Juni, bei der eine Mischung von Kultur, Unterhaltung, Politik, Prominenz und Haflinger-Sport in einer noch nie gezeigten Art die 4.000 Sitzplätze fassende Arena zum ersten Mal füllen wird. An den kommenden vier Tagen wird dann der Wettstreit um den schönsten Haflinger der Welt unter allen Ausstellungspferden gezeigt, aber auch täglich eine große Pferdeshow, die ihresgleichen von einer Rasse nirgends sonst geboten wird. Eleganz und Leichtigkeit, sportliche Höchstleistung, Tempo und Rasanz, Tiroler Kultur und internationales Flair, werden alle begeistern. Insgesamt werden 50.000 Besucher erwartet und weltweit werden die verschiedensten Medien über dieses Megaevent berich-



ten. Bei der letzten Veranstaltung waren bereits 15 Fernsehanstalten, die in ihren aktuellen Sendungen Bilder von der Veranstaltung zeigten. In ganz Europa war auch ein einstündiger Bericht von mehreren Fernsehanstalten zu sehen. Die Haflinger Weltausstellung 2010 ist wiederum ein Superlativ, der das Tiroler Pferd Haflinger, welches seit über 20 Generationen in unserem Land gezüchtet wird, im Mittelpunkt hat. Eine Pferdeveranstaltung dieser Größenordnung ist aber für jeden interessant, da gerade das Pferd eines der beliebtesten Tiere repräsentiert und daher Jung und Alt gleichermaßen anzieht. Die Haflinger Weltausstellung 2010 ist ein Event, bei dem das Pferd im Mittelpunkt steht, das für die Haflinger-Züchter die wichtigste Veranstaltung der letzten fünf Jahre bedeutet, das aber auch für viele Besucher einen Einblick in die Geschichte der Tierzucht und des Landes Tirol bedeutet. Beeindruckend für jeden Besucher werden nicht nur die Größe der Schau, die Masse der Besucher, das spektakuläre Schauprogramm, das größte Pferdezelt der Welt mit 200 Meter Länge sein, sondern vor allem der Charakter, die

Gutmütigkeit und die direkte Kontaktmöglichkeit mit unserem „Goldenen Pferd mit dem goldenen Herz“.

Der Haflinger Pferdezuchtverband Tirol hat sich für das Familienpferd Haflinger auch zum Vorsatz genommen, diese Veranstaltung besonders familienfreundlich zu organisieren. So haben alle Kinder bis 14 Jahre freien Eintritt, nicht nur zum Tagesprogramm sondern auch zur Haflinger-Show. Bei anderen Veranstaltungen dieser Größenordnung ist dies mit Sicherheit nicht der Fall. Die Haflinger Weltausstellung soll aber auch für jeden Tiroler und für alle Gäste, die extra zu dieser Veranstaltung anreisen, ein erschwingliches Event werden. Der Veranstalter will mit besucherfreundlichen Eintrittspreisen auch eine positive Atmosphäre schaffen.

Der Tiroler Haflinger ist heute durch seine universelle Verwendbarkeit, seine Charakterstärke und sein gutmütiges Temperament bei enormem Arbeitswillen auch ein Symbol für die Zukunft.

Johannes Schweisgut,
Präsident der Welt Haflinger
Vereinigung

Christbaumentsorgung

Die komplett abgeräumten Christbäume und Adventkränze können im Recyclinghof (montags 13.00–17.00 Uhr und freitags 7.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr) kostenlos abgegeben werden. Diese werden dann vom Gemeindebauhof gehäckselt und zu Komposterde verarbeitet.

Zur Erinnerung: Weihnachtsbäume und Adventkränze sind biogenes (verrottbares) Material, aus dem wertvolle Komposterde gewonnen werden kann – sie haben daher in der Restmülltonne nichts verloren.



Politiker-Radtour zu Gast am Fohlenhof Ebbs

Landeshauptmann Günther Platter besuchte am 2. September mit einer mehr als 200 Radlern umfassenden Politikergruppe bei der Bezirkstour auch den Fohlenhof Ebbs. Neben dem Landesoberhaupt waren auch die Landesrätin Dr. Palfrader, der Landtagsvizepräsident Mag. Hannes Bodner, NR Mag. Josef Lettenbichler, LtAbg. Mag. Hannes Rauch sowie zahlreiche Bürgermeister aus der ganzen Region bei diesem Zwischenstopp dabei. Die Politprominenz nützte den wunderschönen Tag dazu, die Tiroler Bevölkerung zu einem gemeinsamen Sporttag zu animieren. Der Fohlenhof Ebbs bildete einen perfekten Rahmen, Gespräche zu führen und auch den Schnittpunkt vom Reitpferd zum Drahtesel. Die sportlichen Politiker waren jedenfalls vom Ambiente überzeugt und freuten sich bereits auf die bevorstehende Fohlenauktion, vor allem aber versprachen alle, im kommenden Jahr den Fohlenhof Ebbs im Rahmen der Haflinger Weltausstellung wieder zu besuchen.

Johannes Schweisgut



Sportliche Landespolitiker besuchen den Fohlenhof (v.l.n.r.): LR Dr. Beate Palfrader, Johannes Schweisgut, NR Mag. Josef Lettenbichler, Landeshauptmann Günther Platter, LDW-Kammerpräsident Ing. Josef Hechenberger, Landtagsvizepräsident Mag. Hannes Bodner.

Müllabfuhrtermine für 2010

Die Abfuhrtermine für das Jahr 2010 sind an den **geraden** (2., 4., 6., 8., 10., 12., 14.,.....) **Kalenderwochen**.

Achtung: Das Jahr 2009 hat 53 Wochen. Um den 14-tägigen Abfuhrhythmus beizubehalten, ist daher die Umstellung der Abfuhr für die Restmülltonnen auf gerade Kalenderwochen notwendig.

Dienstags:

Eichelwang, Kapellenweg, Innsiedlung, Kaiseraufstieg, Kaiserbach, Waldeck, Schanz, Oberndorf, Plafing, Kleinfeld, Feldgasse, Wildbichler Straße, Kirchplatz, Raiffeisenplatz, Schopperweg, Gießenweg, Heubachweg, Saliterergasse, Naunspitzweg, Millauerstraße, Hödlweg, Theaterweg, Am Inn, Roßbachweg, Ebbsbachweg, Josef-Lengauer-Strasse.

Donnerstags:

Kaiserbergstraße, Adam-Mölk-Straße, Buchberg, Haflingerweg, Oberhamweg, Kruckweg, Plafingerweg, Feldberg, St. Nikolausweg, Point, Schloßallee, Schützenweg, Tafang, Unterweidach, Wagrain, Oberweidach, Niederndorfer Straße, Mühlal, Ludwig-Steub-Straße, Weidach.

Biomüllabfuhr:

Die Biomüllabfuhr erfolgt in den Wintermonaten zweiwöchentlich jeweils



montags. Die Abfahren nach den Weihnachtsfeiertagen erfolgen am Montag, den 28.12.2009, Montag, den 11.01.2010, Montag, den 25.01.2010, usw..

Die Biomüllsäcke für 2010 liegen bereits im Gemeindeamt zur Abholung bereit.

Gelbe-Sack-Verteilung (betrifft nur Ortsgebiet Eichelwang und Kaisertal):

Die Entsorgung von Kunststoff- und Leichtverpackungen mittels „Gelbem Sack“ wird auch im Jahr 2010 wie bisher im Ortsgebiet Eichelwang und Kaisertal durchgeführt. Die „Gelben Säcke“ wurden Ihnen bereits zugestellt. (Anm.: die erste Abfuhr im Jahr 2010 findet am Mittwoch, den 20.01.2010 statt). Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Infoblatt 2010, das Sie mit

der Sackzustellung erhalten haben und auf www.ebbs.tirol.gv.at zum Download bereit steht.

Öffnungszeiten Umladestation Schanzer Lahn:

Die Umladestation Schanzer Lahn hat das ganze Jahr über jeweils freitags (mit Ausnahme von Feiertagen) von 8.00 – 13.00 Uhr zur Abgabe von Sperrmüll, Altholz und Flachglas geöffnet.

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes hinter dem Gemeindeamt bleiben unverändert mit Ausnahme von Feiertagen: Montag von 13.00–17.00 Uhr (zur Sommerzeit bis 18.00 Uhr) und Freitag von 7.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr

Am Freitag, den 25.12.2009 (Christtag) und am Freitag, den 01.01.2010 (Neujahr) bleibt der Recyclinghof geschlossen. Dafür ist am Montag, den 28.12.2009 und am Montag, den 04.01.2010 ganztägig (7.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr) geöffnet.



Infos auch unter:

www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik Umweltamt

Richtig heizen mit Holz

Wer richtig heizt, spart Kosten und trägt zur Luftverbesserung bei



Besonders in der kalten Jahreszeit hat Tirol mit schlechten Luftwerten zu kämpfen, kommen doch zu den Belastungen aus dem Verkehr im Winter auch Schadstoffe aus dem Hausbrand und häufige Inversionswetterlagen hinzu. Wie zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen und gleichzeitig Geld gespart werden kann, ist jetzt in einem neuen Info-Falter des Landes nachzulesen.

Heizen mit Holz hat in Tirol eine lange Tradition. Dennoch ist das Wissen, wie der heimische und erneuerbare Energieträger schadstoffarm und mit hohem Wirkungsgrad eingesetzt werden kann, oft nicht mehr vorhanden. Geachtet werden sollte vor allem auf den Anfeuerungsprozess, auf gutes Brennmaterial sowie auf die Wartung des Ofens.

Schnell anfeuern. Für eine saubere Verbrennung sollte der Anfeuerungsprozess möglichst schnell und ohne Rauchentwicklung erfolgen. Eine ausreichende Luftzufuhr ist dafür von zentraler Bedeutung. Das Stückholz möglichst locker in



Rasch ein kräftiges Feuer mit hellen Flammen herstellen.

den Brennraum schichten, entgegen alter Gewohnheiten Holzspäne und umweltfreundliche Zündhilfe nicht unter, sondern auf das Holz legen und auf eine schnelle, hohe Flammenbildung achten. Kein Papier oder Karton benützen, sie verursachen Schadstoffe!

Nur trockenes, sauberes Holz verwenden. Trockenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % brennt

schadstoffarm, feuchtes Brennmaterial hingegen bildet Rauchgase und hat nur einen geringen Heizwert. Auch altes Abbruchholz ist wegen seinem geringen Heizwert und der Anreicherung mit Schadstoffen ungeeignet und verursacht Schäden in Heizanlage und Kamin. Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft mit gesundheitsschädigenden Rauchgasen und gefährlichen Substanzen bis hin zu krebserregenden Dioxinen.

Den Ofen regelmäßig warten. Jährlich, vor Beginn der Heizsaison Ablagerungen, Staubpartikel und Flugasche aus dem Brennraum entfernen. Ist der Ofen alt, sollte ein Neukauf überlegt werden. Moderne Anlagen erzielen höhere Wirkungsgrade und sind emissionsarm. Info-Falter und Beratungsservice von Energie Tirol. Der neue Informationsfalter „Heizen mit Holz“ der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol kann auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol angefordert werden. Beratung und Auskünfte erhalten Sie unter: Tel. 0512-589913-20, weitere Infos zum Thema „Richtig heizen!“ gibt es unter der Adresse <http://www.tirol.gv.at/themen/umwelt/umweltrecht/richtig-heizen/>.



Infos auch unter:
www.energie-tirol.at

Solarförderung der Gemeinde Ebbs

Private Haushalte werden im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol für die Errichtung einer Solaranlage mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss gefördert.

Bei der Gemeinde Ebbs kann um einen weiteren Zuschuss angesucht werden. Die Gemeindeförderung besteht in Form eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 30 % der Landesförderung (der Höchstbetrag pro Anlage beträgt jedoch Euro 900,-). Zur Erlangung der Gemeindeförderung ist daher in der Regel die Vorlage des Bewilligungsnachweises über die Landesförderung notwendig. In jenen Fällen, in denen keine Landesförderung gewährt wird, sind geeignete Berechnungsunterlagen beizubringen, aus denen die erforderlichen Angaben entnommen werden können. Die Förderung wurde mit Beschluss des Gemeinderates bis 31.12.2010 verlängert.

Änderung bei der Bewilligungspflicht für

die Anbringung von Solaranlagen seit Juli 2009: Keiner Genehmigung bedarf die Anbringung von Solaranlagen bis zu einer Fläche von 20 m² an baulichen Anlagen, sofern sie in die Dachfläche

oder Wandfläche integriert sind oder der Parallelabstand der Solaranlage zur Dach – bzw. Wandhaut an keinem Punkt der Außenfläche der Solaranlage 30 cm übersteigt.



Solaranlagen lassen sich oft ortsbildfreundlich im Dach oder an der Fassade integrieren.

Ganz Ebbs blühte wieder auf

Ebbs versank am 23. August wieder im Blütenmeer: 600.000 Blüten strahlten bei der zwölften Auflage des Blumenkorso mit der Sonne um die Wette. Die Ebbser Dieselrösler hatten heuer einen ganz besonderen Draht zu Petrus. Nachdem der Blumenstecktag am Samstag noch verregnet war, stellte sich pünktlich zum Start des Blumenkorso am Sonntag Kaiserwetter ein und ließ mehr als 50 aufwändige und originelle Motive noch farbenprächtiger erscheinen.

Mehr als 10.000 begeisterte Besucher säumten die Straßen, um den Festzug zu bewundern, der von den Musikkapellen Kiefersfelden, Schwoich und Ebbs begleitet wurde. Bei den Figuren waren dem Einfallsreichtum auch heuer wieder keine Grenzen gesetzt. Der Reigen spannte sich von der Schweingegrippe über Gockel, lustige Hennen bis zur Kuh Rosa, von Patrick Star über die Traumfrau bis zur Suppenterrine. Dem gemütlichen Biertrinker vom Sattlerwirt folgten „Sonne, Mond und Sterne“ der Ebbser Schützen und gleich sechsmal vertreten war der Freiheitskampf von 1809, ob als Figur oder leibhaftig als Andreas Hofer in der Person des „Niedinger Ander“. Franz Hörhager von der Blumenwelt Hödnerhof hat seine bereits bekannten beiden Pferde vor eine Westernkutsche gespannt.

Nach einer Pause hatten sich auch die Karosseriewerkstätte Glonner mit ihrem riesigen Monstertruck, Lothar Walter mit „Ice Age“ und das Altersheim Ebbs mit einem farbenprächtigen Pfauenpaar ganz besonders ins Zeug gelegt. Es ist immer wieder eine große Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung und



Mit „Sonne, Mond und Sternen“ sicherten sich die Ebbser Schützen den ersten Preis für die originellste Idee. Die Figur wurde vom jungen Ebbser Künstler Thomas Einwallner geschnitzt. Auch Landeshauptmann Günther Platter war begeistert.

welchem Ehrgeiz die vielen Teilnehmer bei der Sache sind. Ich möchte mich bei Euch allen bedanken und freue mich schon auf den nächsten Blumenkorso am 22. August 2010, bei dem hof-

fentlich auch wieder ganz viele Ebbser dabei sind.

Beatrix Kneringer
Ebbser Dieselrösler



Dr. Lothar Walter verwöhnte schon oftmals mit wunderbaren Motiven – heuer mit „Ice Age“.



Besonders beeindruckte die Zuschauer der riesige Monstertruck der Karosserie Glonner.



Sebastian Moser vom Altenwohnheim präsentiert ein Pfauenpaar (Gesamtsieger), ein Gemeinschaftswerk vieler fleißiger Hände. (Fotos: Hans Osterauer)

Veranstaltungen Weihnachten-Neujahr 2009/2010

Donnerstag, 24. Dezember 2009	15:00 Uhr	Kinderweihnacht in der Pfarrkirche Ebbs
	16:00 Uhr	Weihnachtsblasen bei der Ebbser Dorfkrippe
	23:00 Uhr	Feierliche Christmette in der Pfarrkirche Ebbs
Freitag, 25. Dezember 2009	09:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs
Samstag, 26. Dezember 2009	15:00 Uhr	Weihnachtsschauprogramm am Fohlenhof Ebbs
	14:30–16:30 und 19:00–22:00 Uhr	Eisdisco im Freizeitzentrum „Hallo Du“ mit Life Radio
Mittwoch, 30. Dezember 2009	20:00 Uhr	Weihnachtskonzert mit den „Wiltener Sängerknaben“ in der Pfarrkirche Ebbs (Eintritt: € 12,00)
Donnerstag, 31. Dezember 2009	15:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs

Veranstaltungen 2010

01. Jänner 2010	15:00 Uhr	Neujahrsschaureiten in der beheizten Reithalle am Fohlenhof Ebbs
05. Jänner 2010	20:30 Uhr	Dreikönigsparty der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg im Feuerwehrhaus Buchberg
09. Jänner 2010	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der BMK Ebbs beim Gasthof Oberwirt in Ebbs
23. Jänner 2010	20:00 Uhr	Ebbser Schützenball beim Gasthof Oberwirt
30. Jänner 2010	20:00 Uhr	Jägerball beim Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
31. Jänner 2010	15:30 Uhr	Schlagzeugkonzert der LMS Ebbs in der Mehrzweckhalle der Hauptschule Ebbs
05. Februar 2010	19:00 Uhr	Semsterkonzert der LMS in der Mehrzweckhalle der Hauptschule Ebbs
06. Februar 2010	09:30 Uhr	Tiroler Hengstkörung in der beheizten Reithalle am Fohlenhof Ebbs
16. Februar 2010		Faschingsumzug in Ebbs
28. Februar 2010	10:00 Uhr	Fastensuppe im Vereinslokal der HS Ebbs
06. März 2010	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater in der Mehrzweckhalle der Hauptschule Ebbs
07. März 2010	10:00 Uhr	Stutbuchaufnahmen am Fohlenhof Ebbs
13. März 2010	13:00 Uhr	Jährlingsbrennen am Fohlenhof Ebbs
20. März 2010	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater in der Mehrzweckhalle der Hauptschule Ebbs
24. bis 26. März 2010		Vereins- und Betriebsschießen der Ebbser Schützen
27. März 2010	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater in der Mehrzweckhalle der Hauptschule Ebbs
04. April 2010	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater in der Mehrzweckhalle der Hauptschule Ebbs
10. April 2010	20:00 Uhr	Ball der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs in der Mehrzweckhalle der Hauptschule Ebbs
16./17. April 2010	20:00 Uhr	Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs im Mehrzwecksaal der Hauptschule Ebbs
19. bis 23. April 2010		Gesundheitswoche Sozialsprengel Untere Schranne
25. April 2010	13:00 Uhr	Georgiritt, anschließend Pferdesegnung und Präsentation beim Schlossbauernhof – Eintritt frei
25. April 2010		Erstkommunion in der Pfarrkirche Ebbs
30. April 2010	19:00 Uhr	Maibaumfest der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs
08. Mai 2010	ab 10:00 Uhr	Tag der offenen Tür der LMS Ebbs
08. Mai 2010	20:30 Uhr	Mountainfestival der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg mit der Band „Jabberwalky“
09. Mai 2010		Firmung in der Pfarrkirche Ebbs
30. Mai 2010	19:00 Uhr	„Musik schlägt Brücken“ der LMS Ebbs in der Pfarrkirche Ebbs
02. bis 06. Juni 2010		Haflinger Weltausstellung am Fohlenhof Ebbs
12. Juni 2010		Tiroler Bergmeisterschaften für Oldtimertraktoren der Ebbser Dieselrösser
13. Juni 2010		14. Internationales Oldtimertreffen bei der Blumenwelt Hödnerhof
20. Juni 2010		41. Int. Ebbser Koasamarsch
25. und 27. Juni 2010		100jähriges Jubiläum der FF Buchberg
30. Juni 2010	19:00 Uhr	Schlusskonzert der LMS Ebbs in der Mehrzweckhalle der Hauptschule Ebbs
10. und 11. Juli 2010		Bezirksfest des Kameradschaftsbundes Ebbs/Buchberg
06. bis 08. August 2010		Bataillonsschützenfest und 45jähriges Jubiläum der Ebbser Schützen
14. August 2010		Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
19. August 2010		SEER Konzert bei der Blumenwelt Hödnerhof
20. August 2010		Country-Nacht der Ebbser Schützen
21. August 2010	ab 18:00 Uhr	Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte überall Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm.
22. August 2010		Korso-Festtag in Ebbs – 13. Ebbser Blumenkorso größter Blumenkorso Österreichs

**FERIENLAND
KUFSTEIN**

Veranstaltungskalender

Sämtliche
Veranstaltungen
finden Sie auch auf
unserer Homepage
www.ebbs.tirol.gv.at
unter der Rubrik
Veranstaltungs-
kalender.

Neuigkeiten aus dem Ferienland Kufstein

FERIENLAND KUFSTEIN

Mit dem Skibus bequem und kostenlos in unsere benachbarten Skigebiete.

Auch heuer finanziert das Ferienland Kufstein gemeinsam mit der Gemeinde Ebbs einen Skibus nach Durchholzen & Kössen. Weiters stellt der Tourismusverband auch allen Ebbsern den nach Söll organisierten Skibus kostenlos zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn Sie davon viel Gebrauch machen und wunderschöne Skitage genießen können!

Infos Abfahrtszeiten/Zustiegsstellen:
www.kufstein.com/winter

HOCH KÖSSEN
Action Hill



Skibus von Ebbs nach Durchholzen & Kössen täglich ab 19.12.2009 bis 14.03.2010 und Osterwoche

SkiWelt
WILDER KAISER NAHNTAL

Skibus Ebbs – Söll 2009/2010 vom 25.12.2009 bis 05.04.21010.

Advent im Ferienland Kufstein

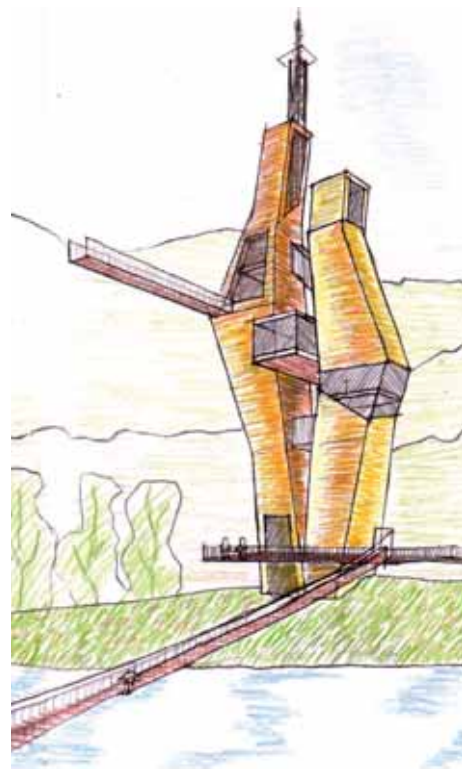
Das Ferienland Kufstein organisiert auch am 3. und 4. Adventwochenende wiederum einen Weihnachtsmarkt in Ebbs.

Wir laden Sie ein, sich dort auf die Weihnacht einzustimmen und ein paar romantische Adventstunden zu genießen.



4 Gemeinden und das Ferienland Kufstein ziehen an einem Strang

Unter dem Projektnamen „Die Sehnsucht nach den Gipfeln“ ziehen die Gemeinden Oberaudorf, Ebbs, Niederndorf und Kiefersfelden gemeinsam mit dem Ferienland Kufstein an einem Strang. Unmittelbar neben dem Kraftwerk in Niederndorf könnte bereits 2012 eine einzigartige und grenzübergreifende Attraktion entstehen, die jährlich mindestens 50.000 Besucher anlocken soll. „Wer im Tourismus vorne mitspielen will, braucht zündende Ideen und den Mut, diese umzusetzen“, erläutert Peter Osl, Obmann Stv. im Ferienland Kufstein, das spektakuläre Projekt. Die Attraktion besteht aus einer Hängebrücke über den Inn, einem Hochsteg samt Hütte in Form eines Pfahlbaus auf der bayerischen Seite und der Hauptattraktion: einem 40 Meter hohen Turm, dem Alpendom.



DI Mag.(FH) Thomas Adamer aus Kufstein bezeichnet die von ihm konzipierte Attraktion als „ersten vertikalen Freizeitpark Europas“. Die Besucher werden im Inneren des Turms für die Schönheit der Region begeistert. Ein 3-D Kino, die Simulation einer Ballonfahrt über das Inntal und zahlreiche Anlagen zum aktiv Mitmachen sind geplant. Die Fassaden des Holzturms werden als Kletterwände errichtet. Der Kaiserblick eröffnet in einer Höhe von 25 Metern ein fantastisches Panorama.

Läuft alles nach Wunsch der Projektpartner, so kann mit Förderungen bis zu € 2,3 Mio. (unter anderen geht es dabei um EU-Förderungen, Zuschüssen von öffentlicher Hand usw.).

„Wer unseren Kindern eine Zukunft sichern will, muss dafür auch Geld in die Hand nehmen“, legt Bürgermeister Josef Ritzer aus Ebbs seine Unterstützung für das auf € 3,8 Millionen veranschlagte Projekt dar.

Wirtschaftliche Berechnungen wurden bereits vorgenommen und bescheinigen dem Vorhaben eine positive Betriebsführung, sodass den Gemeinden und Tourismusverbänden für den laufenden Betrieb keine Ausgaben entstehen werden. Dies wird auch von Steuerberater Klaus Ritzer aus Kufstein bestätigt. Vorgespräche mit den Behörden haben bereits stattgefunden.

Jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr – Hotel Postwirt in Ebbs:

- Besinnliches Weihnachtsprogramm
- Handwerksstände
- Regionale Schmankerln
- Geschenksideen
- Krippenausstellung in der Saliterer Stub'n

www Weitere Tipps unter:
www.kufstein.com

35 Jahre Gast in Ebbs



Von links nach rechts: Peter Osl, Ortsobmann und Vizeobmann der Region, das geehrte Paar Cornelia u. Josef Plumpe, Bgm. Josef Ritzer, Susanne Bundschuh, Mitarbeiterin der Ferienregion Kufstein, Birgit und Sepp Astner, Sattlerwirt.
(Foto: Brigitte Eberharter).

Cornelia und Josef Plumpe sind sicherlich schon vielen Ebbsern bekannt oder wenigstens begegnet. Seit 35 Jahren sind sie treue Gäste in Ebbs. Bis zu 4 mal im Jahr kommen sie nach Ebbs, um sich beim Wandern zu erholen. Durch die Haflinger Pferde kamen die beiden erstmals nach Ebbs, wohnten bei Hans Stolz am Feldberg, dann bei Fam. Georg Ederegger und seit Jahrzehnten nun schon beim Sattlerwirt. Mit Altbürgermeister Josef Astner ist eine nette Freundschaft entstanden, war doch Josef Plumpe noch bis Mitte Oktober dieses Jahres Bürgermeister von Recke in NRW. Josef Plumpe war zuerst 5 Jahre Bürgermeister in seiner Heimatgemeinde Hörstel, NRW, dann 10 Jahre Bürgermeister in der Nachbargemeinde Recke. Auch mit vielen Reisegruppen aus seiner Heimat war er bereits in Ebbs – solche Gruppenreisen will er nun auch in seiner Politpension nach Ebbs organisieren.
DANKE FÜR DIE LANGJÄHRIGE TREUE ZU EBBS !

10 Jahre Saunawelt „Hallo du“



Am 16.12.1999 war es soweit: nach nur sechzehnwöchiger Bauzeit konnte die

Saunawelt eröffnet werden. Ein langgehegter Wunsch ging damit in Erfüllung, da man nun mit dem Freizeitpark einen Ganzjahresbetrieb hatte und nur zusammen mit der Saunawelt eine positive Betriebsführung möglich ist. Die Anlage wurde für 150 bis 180 Besucher an Spitzentagen konzipiert und es wurde mit einer durchschnittlichen Besucherzahl von 60–70 gerechnet. Jähr-

lich hat man sich 17.000 bis 20.000 Saunabesucher erwartet, aber schon im ersten Jahr hat man mit 23.000 Gästen diese Erwartungen übertreffen können. Auch in den nächsten Jahren hat der Besucheransturm nicht nachgelassen und so hat sich der Gemeinderat, nach nicht einmal 5 Jahren, dazu entschieden, im September 2004 die Saunawelt zu erweitern.

Die Besucherzahl hat sich dann natürlich noch einmal erhöht: bis zu 44.000 bzw. 135 pro Tag im Jahr 2006. Im Gesamten konnten in den ersten 10 Jahren 300.000 Saunagäste begrüßt werden und damit konnte ein Nettoumsatz von € 3,2 Mio. erzielt werden.

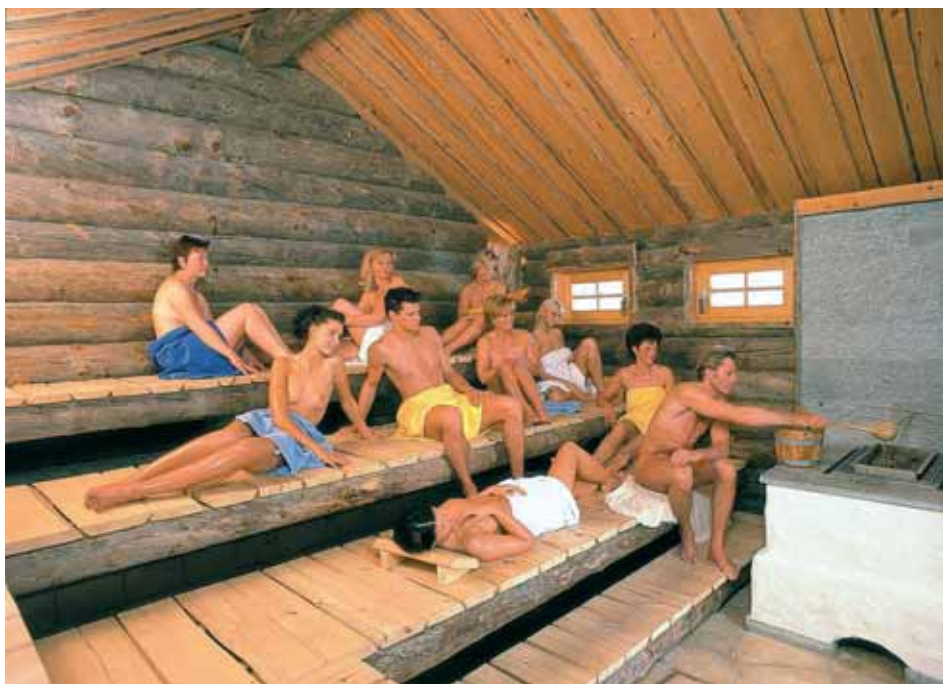
Mittlerweile erstreckt sich die Saunawelt über eine Gesamtfläche von 1500 m² und verfügt über eine Auswahl an Attraktionen, die wohl weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt sind.

Öffnungszeiten:

Mo–Do 13.00–22.00 Uhr
Fr 13.00–23.00 Uhr
Sa 11.00–23.00 Uhr
So, Feiertage 11.00–22.00 Uhr

Tarife:

Einzelkarte	€ 12,50
10er Block + 1 gratis	€ 125,00
20er Block + 4 gratis	€ 250,00
30er Block + 8 gratis	€ 375,00



Eislaufplatz



Der Start in die neue Eislaufsaison erfolgte dieses Jahr schon am 25. Oktober und die Kinder haben in der Herbstferienwoche schon für sehr regen Besuch gesorgt.

Nun treffen sich wieder Jung und Alt im Hallo du – sei es zum Eislaufen, zum Eishockey oder zum Eisstockschießen. Neben den 14 Eishockeyvereinen sind auch wieder 11 Eisstockschießervereine bei uns in Ebbs. Sogar ein Verein aus Kärnten verbringt mittlerweile schon zum dritten Mal ihr Trainingslager von Donnerstag bis Sonntag bei uns.

Die Eisdisco am Freitag Abend ist immer noch ein Magnet für unsere Kinder. Nicht nur Ebbs, sondern auch jede Menge Kinder aus den Nachbargemeinden sind hier anzutreffen. Um 22 Uhr ist dann im-

mer große „Abholung“ durch die Eltern auf dem Parkplatz angesagt. Der Vormittag an den Wochentagen ist wieder für die Schulen aus nah und fern reserviert, die hier zu einem günstigen Tarif eislaufen können. Die genauen Öffnungszeiten finden Sie auch auf unserer Homepage.

Öffnungszeiten:

Mo–Fr	14.00 bis 16.30 Uhr
Sa, So	11.00 bis 16.30 Uhr
bei Sportveranstaltungen	ab 14.00 Uhr
Fr	19.00 bis 22.00 Uhr
Sa	20.00 bis 22.00 Uhr

Tarife:

	Erwachsene	Kinder
Einzelkarte	€ 3,50	€ 2,00
10er Block	€ 27,00	€ 15,00
Leihschuhe	€ 3,00	€ 2,00

Detaillierte Infos unter:
www.hallodu.at

Snow Volleyball Grand Slam heizt ein

Am 9. Jänner 2010 verwandelt sich die Funarena Ebbs in den Austragungsort des wohl aufsehenerregendsten Events der Wintersaison:

Vom Verein VANQUISHER groß aufgezogen wird das erste Snowvolleyballturnier Tirols. Das „Must-Event“ für alle Sport- und Partybegeisterten startet um 14:00 Uhr im Hallo du (Funarena Ebbs).

Bis zu 30 Vierermannschaften liefern sich auf zwei Snowvolleyballplätzen spektakuläre Matches. Der Zusammenstellung der Teams sind keine Grenzen gesetzt, ob reine Herren- Frauen- oder Mixed-Teams, alles ist möglich. Die besten Spieler treten um 20:00 Uhr im Finale gegeneinander an. Dieses wird bei Flutlicht stattfinden, ein ungetrübtes Zuschauerlebnis ist damit gesichert. Ebenso kann man sich auf feurigen Sound, eine coole Party und heißen Glühwein freuen.

Das Snow Volleyball Grand Slam ist bereits das dritte Event des Veranstalters VANQUISHER.

Tipp: Auf keinen Fall verpassen!

Koasa Hockey Cup



Am 3. Dezember startete die Meisterschaft des „Koasa-Hockey-Cup's“ in die 4. Saison.

Wie im Vorjahr sind wieder 6 Mannschaften mit dabei. Die SPG Niederndorf wird sicher wieder alles daransetzen, den Titel von der letzten Saison zu verteidigen, aber die „Chiefs“ aus Kufstein, die neu dabei sind, werden es ihnen wohl nicht leicht machen.

Denn mit Spielern wie Christian Dalpiaz oder Zvonko Karatakic im Tor sind dies nur zwei, die schon internationale Erfahrung haben und den Titel für die „Chiefs“ gern nach Kufstein holen wollen.

Mit dabei sind auch wieder die „No



Maám Eagles“, die „Wild Arrows“, die „Tom Cats“ und die „Lakers“ aus Kramsach, die den beiden Favoriten den Titel sicher nicht freiwillig überlassen werden.

Gespielt wird wieder eine Hin- und Rückrunde und die besten vier Teams kommen in die Playoff's.



Open-Air-Veranstaltung mit Hans Söllner

Am Freitag, den 28. Mai 2010 findet ein Konzert des bekannten bayerischen Liedermachers Hans Söllner statt. Musikalisch bekannt ist er durch seine bissigen Lieder, die er allein mit der Gitarre und Mundharmonika vorträgt. Daneben spielt er auch „bayerischen Reggae“ mit seiner Band. Söllner schreibt gesellschafts- und systemkritische Texte in bayerischem Dialekt.

Musikalisch bedient sich Söllner zumeist traditioneller Stilformen. Es gelingt ihm jedoch, diese mit scharfsinnigen Texten mal zur Plauderstunde, mal zur bitteren Anklage werden zu lassen. Das Dasein des kleinen Mannes, auch in Bezug auf seine eigene Person, ist Söllners bevorzugtes Thema. In diesem Zusammenhang problematisiert er häufig Themen, wie Arbeitslosigkeit und den Missbrauch von Amtsgewalt, oder auch Aspekte des Familienlebens...

Dies ist ganz sicher ein Termin, den man sich nicht entgehen lassen sollte.



Kegelbahnanlage

Unsere vier Kegelbahnen sind bei jedem Wetter eine schöne Abwechslung für einen gemütlichen Nachmittag bzw. Abend. Die Kegelbahnanlage lässt durch eine moderne Bedienersteuerung sämtliche Spielarten für Sport- und Hobbykegler zu.

Öffnungszeiten: Täglich
11.00–24.00 Uhr – um Reservierung unter 05373/43164 wird gebeten.

Preise:

¼ Stunde	€ 2,50
½ Stunde	€ 4,50
1 Stunde (bis 19 Uhr)	€ 6,50
1 Stunde (ab 19 Uhr)	€ 8,00

Schweizer Grüße nach Ebbs

Dass ich hier in der Schweiz auch das sehr interessante Gemeindeblatt von Ebbs erhalte, vertieft natürlich meine Verbundenheit zu Ebbs. Für dieses Privileg möchte ich mich bei der Gemeinde von Ebbs und bei der Redaktion des Ebbser Gemeindeblattes recht herzlich bedanken.

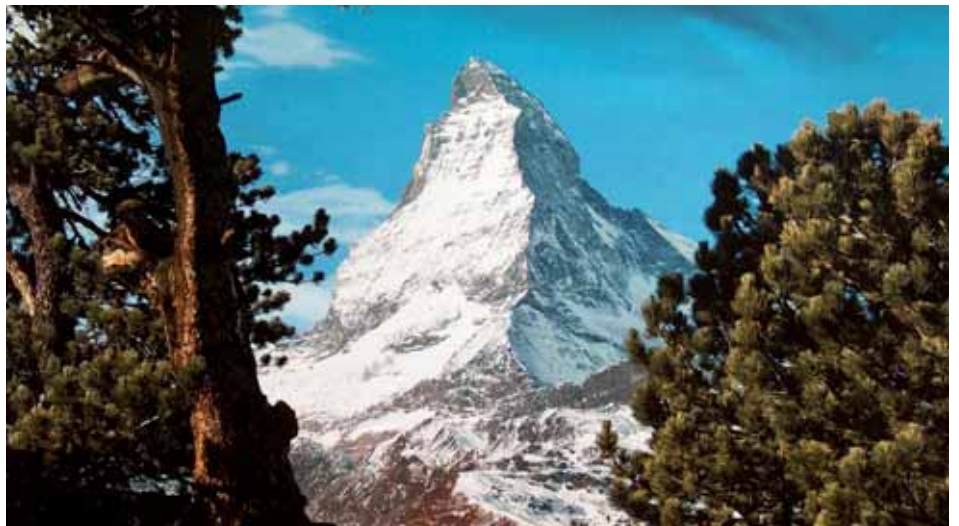
Ich besuche den Ort meiner Jugenderlebnisse so oft ich kann, auch um alte und neue Freundschaften zu pflegen, Bekannte zu besuchen und neue Bekanntschaften zu machen.

Wann immer möglich, bringe ich auch Gäste aus der Schweiz mit, um ihnen mein geliebtes Ebbs zu zeigen, sodass sich mittlerweile einige Freundschaften ergeben haben und einige Schweizer Gäste bereits „Ebbser-Dauergäste“ geworden sind.

Ein Ebbser im Ausland
Pepi Königsbauer



Hier bin ich zu Hause aber die Liebe zur „alten“ Heimat Ebbs/Tirol/Österreich bleibt. Der Zahme Kaiser – „mein Hausberg“ – ist und bleibt mein Lieblingsberg.



Das Matterhorn, der wohl meist fotografierte Berg Europas.

Sehr geehrte Damen und Herren!
Ich möchte Ihnen ganz herzlich danken, dass Sie mir die Ebbser Zeitung nach vielen Jahren immer wieder pünktlich zustellen.

Es ist jedes Mal eine große Freude für mich zu erfahren, wie sich das Dorf Ebbs stets positiv und mit viel Fleißarbeit weiterentwickelt hat.

Seit 1950 lebe ich in der Schweiz und ich komme jedes Jahr als ehemalige Ebbserin in mein Heimatdorf in den Urlaub. Es hat sich während dieser langen Zeit zu einem ganz schmucken Dorf verändert. Dies ist auch der Grund, weshalb ich heute noch fest mit meiner Heimat verbunden bin. Ich freu mich schon jetzt auf meinen nächsten Urlaub in Ebbs im September 2009.

In diesem Sinne danke ich Ihnen herzlich für die weitere Zustellung der Ebbser Zeitung und wünsche Ihnen weiterhin große Motivation und Erfolg.

Mit herzlichen Grüßen
Klara Oberli-Gramshammer

Unser Gemeindeblatt für alle „Auslandsebbser“

Haben Sie Bekannte oder Verwandte, die gerne das Ebbser Gemeindeblatt lesen möchten? Sehr gerne senden wir allen in Ebbs Geborenen bzw. jenen, die für längere Zeit ihren Wohnsitz in Ebbs hatten, unser Amtsblatt (kostenlos) zu. Teilen Sie uns einfach Name und Anschrift mit.

Anfänge des Wintersports in unserer Gemeinde

Der Wintersport spielte in Ebbs nie eine beherrschende Rolle. Wenn es die Temperaturen und die Schneelage erlaubten, wurden von manchen Wirten im Dorf Eisbahnen errichtet, auf denen Erwachsene ohne sportliche Ambitionen mehr zur Unterhaltung das Eisstockschießen ausübten.

„Schlittneitn“ oder „Böckireitn“ war bei den Kindern sehr beliebt. Die einfachen Rodeln wurden von einheimischen Handwerkern ganz primitiv aus Holz gefertigt und waren so für jedermann erschwinglich.

Schifahren war nur bedingt möglich. Die tiefe Tallage verhinderte zumeist eine stabile Schneedecke, aber auch ganz allgemein war das Terrain für den Schisport nur bedingt geschaffen. Für die Anhänger des Schisports gab es lange keine Aufstiegshilfen. „Auftritteln, abifahren und abchristln“ war die Devise. Kindertummelplätze waren der Gasteiger Bühel, Hänge beim Plafinger und für die Oberndorfer das Hauser Ried. Die Buchberger Kinder waren bevorzugt, ihnen standen ganz andere Hänge zur Verfügung. In den 50er und 60er Jahren war die Oberbuchberger Schi- und Touristenhütte, kurz „beim Stöger Heini“, das Mekka der Ebbser Schifahrer und nach einem kurzen Intermezzo in der Kruck und beim Wolfinger in Buchberg, dort war je ein Schlepplift in Betrieb, wurde das Schigebiet auf der Aschingeralm zum Zentrum des Ebbser Schisports.

Bis Ende des ausgehenden 19. Jahrhunderts interessierte sich kaum jemand für die schneebedeckten Berge, die als abweisend und gefährlich galten. Aber es gab bereits, von den Einheimischen als Verrückte bezeichnet, sportlich Versierte, die sich mit primitiven Schneereifen auf die Naunspitze wagten. Noch aber hatten die Rodler „aufn Koasa“ das Sagen. Der 1894 errichtete neue Weg auf die Rietzer Alm war geradezu geschaffen für den Rodelsport und wurde von den jeweiligen Pächtern auf Vorderkaiserfelden auch tadellos in Schuss gehalten. Ganze Gesellschaften aus Kufstein und Ebbs stapften besonders an den Wochenenden nach Vorderkaiserfelden und genossen die rasanten Abfahrten bis zum Veitenhof. Auf dieser Strecke fand auch 1904 das 1. Preisrodeln statt, veranstaltet vom Hüttenpächter Alois Strasser und vom Veitenwirt Josef Bichler.

1893 erstieg in Kitzbühel Franz Reisch mit seinen Schi, die er aus Norwegen mitgebracht hatte, das Kitzbühler Horn. Nach dieser Aktion interessierte man



Schianfänge auf der Vorderen Kesselschneid (höchstgelegene Erhebung unserer Gemeinde – 2002 Meter).

sich auch bei uns für diese neue Variante der Fortbewegung und der Schisport wurde schnell populär.

Aber während sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Bereich der Kaundl Hütte schon zahlreiche Schifahrer tummelten, gehörte auf dem Ebbser Gebiet ein Schiläufer zu den Ausnahmeerscheinungen. Der Zahme Kaiser als Schigebiet war noch nicht besonders geschätzt. Neben den leichteren Abfahrten von der Naunspitze und vom Petersköpf übte die Pyramidenspitze als vermeintlich höchster Punkt für Könnern und Zünftige eine gewisse Anziehungskraft aus. Dort wurde übrigens 1913 knapp unterhalb des Gipfels eine einfache Unterstandshütte errichtet, die 12 Personen Platz gab und auch den Schisportlern Schutz und Sicherheit gewährte.

Anfangs etwas belächelt, dann aber

bestaunt, übten auch in Ebbs junge Sportler mit ihren langen Bretteln auf den umliegenden Hängen. Nach dem 1. Weltkrieg waren es hauptsächlich gediente Soldaten, die im Zuge ihrer Ausbildung für den Kampf im Gebirge mit dem Schisport in Berührung gekommen waren und ihr Können an die Jugend weitergaben. Einer dieser Skipioniere war der Tischlermeister Zangerle, der mit Gleichgesinnten bereits Skitouren auf die Aschingeralm und den Kaiser unternahm.

Zu Beginn der 30er Jahre wurden durch die Initiativen des Georg Sixt, Hüttenwirt in Vorderkaiserfelden, Bergsteiger von Format, exzellenter Bergführer und Schilehrer, neue Akzente im Wintersport gesetzt. Ihm, der das Gebiet wie kaum ein anderer kannte, war es zu verdanken, dass der Zahme



Eine Rodelpartie von der Vorderkaiserfeldenhütte um 1900.

Kaiser systematisch für die Schisportler erschlossen wurde. Schiabfahrten von der Pyramidenspitze, von der Vorderen und Hinteren Kesselschneid und vom Plateau herunter wurden mustergültig mit Stangen und Tafeln markiert und sperrige Hindernisse soweit wie möglich entfernt.

„Spiralfahrt um den Zahmen Kaiser“ nannte Georg Stix eine ausgeschilderte Schiwanderung, die aber nur Konditionsstarken vorbehalten war. Sie führte von Vorderkaiserfelden auf dem Höhenweg über Ropanz, Feldalm und oberhalb Durchholzen hindurch mit Gegenanstieg zur Aschinger Alm und weiter in freier Abfahrt hinunter über den Buchberg nach Oberndorf.

Im Zuge der allgemeinen Begeisterung für das Schifahren wurde 1934 in Ebbs ein Wintersportklub gegründet, der sich „SK Ebbs“ nannte. Albert Schmider markierte damals eine Schiabfahrt von Vorderkaiserfelden nach Ebbs, die aber kaum befahren wurde. Sie war Teil der längsten Abfahrt im Zahmen Kaiser von der Pyramidenspitze bis Ebbs, bei einem Höhenunterschied von 1500 m und einer Länge von 12 km.

Sixt beschreibt die Abfahrt nach Ebbs: „...gegen Westen über Vorderkaiserfelden und von da über die nordwestliche Schimulde stark nach rechts abbiegend zu einem herrlich verbreiterten Torlaufgelände mit schönem Ausblick ins bayerische Inntal. In fließender Bogenabfahrt erreicht man den Steingraben (1020 m), dann überquert man zwei Steilrinnen und kommt zum Schluss auf freies Wiesengelände und an den Wald-



Auch Schuhmachermeister Johann Stock war ein begeisterter Schifahrer.



Beim Kusl im unteren Dorf: 1. Ebbser Schierzeugung in den 20er Jahren.

rand und, diesen entlang fahrend, nach dem Dorf Ebbs, von wo man mit dem Autobus wieder nach Kufstein entlang fahren kann.“

Das Gelände muss sich im Laufe der Zeit stark verändert haben, denn heute wäre es sicherlich kein Genuss, gerade den letzten Teil der Abfahrt über die steilen Nordhänge nach Ebbs hinunter mit Schiern zu bewältigen.

Der Tiroler Grenzbote schreibt 1935 ausführlich über ein Schirennen auf dem Kaiser. Dort wurde am 21. Februar ein Abfahrtslauf veranstaltet um die „silberne Gams des Zahmen Kaisers“. Der Start für die Herren erfolgte auf der Pyramidenspitze, Ziel war die Rietzau Alm, die Siegerzeit betrug exakt 11 Minuten und 44 Sekunden. Die Damen begnügten sich mit einer Abfahrt vom Petersköpfel nach Vorderkaiserfelden.

Trotz der mustergültigen Erschließung des Zahmen Kaisers für den Wintersport zeigten sich kaum Auswirkungen auf den Fremdenverkehr, denn die Zwischenkriegszeit war geprägt von politischen und wirtschaftlichen Katastrophen, die schlussendlich 1939 zum 2. Weltkrieg führten. In den ersten Kriegsjahren wurde Vorderkaiserfelden von den Nationalsozialisten in ein Ski-Erholungs-Heim für Soldaten der Wehrmacht umgewandelt, dann wurde es für einige Zeit sehr ruhig im Kaiser.

Nach dem Krieg verlor der Zahme Kaiser im Schisport an Bedeutung, Schigebiete mit Aufstiegshilfen waren nun gefragt. Hoffnung flackerte kurz auf, als anfangs der 70er Jahr eine Gondelbahn von Oberndorf nach Vorderkaiserfelden geplant war. Die Pläne zerschlugen sich. Der Naturschutz und die Verantwort-

lichen für die Sicherheit im Flugverkehr wehrten sich vehement gegen eine Erschließung, was sich im Nachhinein auch als richtig erweisen sollte.

Wenn wir heute vom Schigebiet „Zahmer Kaiser“ sprechen, meinen wir das schneesichere Gebiet auf der Aschinger Alm, das in einen kleinen aber feinen Skizirkus mit Durchholzen eingebunden ist. Eingefleischte Tourengerher aber schwärmen von den Hochflächen des Kaisers und lassen sich von Namen wie Eggersgrin, Pyramidenspitze und Kesselschneid verzaubern. Für alle, die überfüllte Pisten meiden, ist der Kaiser noch was Besonderes und das wird er auch in Zukunft bleiben.

OSR Georg Anker

Quellen:

D.u.Ö. Alpenverein – Der Bergsteiger – Heft 3 1937

Tiroler Grenzbote

(Zusammenfassung Michael Zollner)

Kufstein seine Umgebung

und das Kaisergebirge 1909

100 Jahre Vorderkaiserfeldenhütte



Beim Krucklift begann 1965/66 die erste Schisaison. Das Foto zeigt die Schilifteinweihung. Begeisterung und reger Schibetrieb am Tag der Einweihung.

Chronikbericht:

Ebbs 1809 (anlässlich 200 Jahre Tiroler Freiheitskampf)

Am 25. Dezember 1805 wurde Tirol durch den Frieden von Preßburg eine Provinz des von Napoleons Gnaden errichteten bayerischen Königsreiches. Die drückenden und traditionsfremden Regierungsmaßnahmen der Bayern entfachten heftigen Unmut der Tiroler. Überall im Land wurden Aufstandspläne geschmiedet, im Frühjahr 1809 waren die Vorbereitungen dazu beendet. Es würde zu weit führen, sich mit den Kriegseignissen in ganz Tirol zu befassen. Für uns ist wichtig, was geschah 1809 in der Ebbser Schranne?

Am 17. April errichteten Tiroler Schützen unter dem Thierseer Schützenhauptmann Jakob Sieberer eine Blockade um die Festung Kufstein, um die Besatzung zur Aufgabe zu zwingen. Diese und auch spätere Belagerungen scheiterten kläglich am fehlenden Kriegsmaterial aber auch an der Tapferkeit der bayerischen Besatzung. Die Festung blieb während des ganzen Aufstandes immer in bayerischer Hand. Festungskommandant Major von Aicher wetterte gegen die Tiroler Rebellen, deren Tätigkeit dazu führen könnte, dass die umliegenden Dörfer und die Stadt selbst ein Raub der Flammen würden. Eine offene Drohung also auch für die Ebbser, die ihre Wirkung nicht verfehlte!

Die Brandschatzung von Ebbs im Jahre 1704 war keineswegs vergessen, und die Bewohner fühlten sich zwischen der feindlichen Festungsbesatzung und der nahen bayerischen Grenze sehr verunsichert. Diese Situation erkannte auch der Ebbser Schützenhauptmann Michael Gast, damals Besitzer beim



Marterl im Schanzer Wald (wiedererrichtet von der Schützengilde Ebbs 1984). Im Jubiläumsjahr 2009 haben die Ebbser Schützen dieses Marterl wieder generalrestauriert. Es wird demnächst wieder an seinem angestammten Platz angebracht.



Belagerung der Festung Kufstein 1809.

Ober- und Untert. Obwohl er bei früheren Kämpfen an der Südgrenze mit seiner Kompanie sehr erfolgreich war, mahnte er nun zur Zurückhaltung, was ihm von verschiedenen Seiten als Verrat angekreidet wurde. In diesem Zusammenhang muss auch der Gemeindegeschreiber Josef Gschwentner erwähnt werden, der als Ratgeber von Gast und dem Gemeindevorsteher Josef Aufhammer, Veitenbauer, diese vor manchen Überstürzungen zurückhielt.

Ein Monat nach dem Sieg am Berg Isel, der für Tirol wieder kurze Freiheit bedeutete, rückten die Feinde neuerdings gegen Tirol vor und besonders die Erler bekamen nun die ganzen Schrecken des Krieges zu spüren. Sie flohen am Freitag nach Christi Himmelfahrt, es war der 12. Mai, in die Berge und mussten mitansehen, wie ihr Dorf und das Bräu im Mühlgraben in Flammen aufging.

Um den Vormarsch der 3. bayerisch-französischen Division zu erleichtern, machte der Festungskommandant am 13. Mai aus der Stadt einen Ausfall in Richtung Eichelwang. Zurückweichende Oberinntaler Bauern beschossen von hier aus vorüberziehende feindliche Gruppen auf der linken Innseite. Daraufhin wurde Eichelwang mit Granaten beschossen und in Brand gesteckt.

Am 29. Mai, nach der 2. Niederlage der Bayern am Berg Isel, wurden die Feinde wieder zum Rückzug gezwungen, aber trotz der Erfolge der Tiroler war man im Landgericht Kufstein nicht mehr einhellig bereit, weiter zu kämpfen. Zu offensichtlich spürte man die ständige Bedrohung durch die Kufsteiner Festungsbesatzung, die jederzeit ausfallen konnte, um sich an den Bewohnern zu

rächen und sie zu berauben.

Die Geschichte scheint den besonnenen Männern im Nachhinein Recht zu geben. Ihnen war es wahrscheinlich zu verdanken, dass Ebbs in den Kämpfen nur ein Opfer zu beklagen hatte. Es war dies Georg Aufhammer, Bauernsohn beim Veiten, der am 5. Mai am Wildbichl erschossen wurde.

Die 3. Bergiselschlacht am 13. August konnte zwar noch gewonnen werden, aber das Ende zeichnete sich schon bald ab. Die Kriegskasse war erschöpft, und es fehlte auch sonst an allem, was sich natürlich auf die Kampfmoral äußerst negativ auswirkte. Allmählich setzte sich die Meinung durch, dass



Der Ebbser Schützenhauptmann Michael Gast.

auf Dauer die eingespielte bayerisch-französische Kriegsmaschinerie mit den primitiven Mitteln der Tiroler nicht zu besiegen war.

Am 18. Oktober zogen sich die Landesverteidiger von den Grenzen zurück, als General-Leutnant Graf von Deroi mit 6000 Mann aus Bayern anrückte. Unter Rauch und Flammen brennender Bauernhöfe näherte sich der Tiroler Freiheitskampf seinem Ende. Mit dem „letzten Aufgebot“ im November war der Widerstand endgültig gebrochen. Tirol und damit auch die Schranne Ebbs blieben bis 1814 in bayerischer Hand. Das Jahr 1809 war für die Untere Schranne kein Jahr mit großen siegreichen Schlachten, mit Heldengestalten und Aufsehen erregenden Aktionen, die es wert wären, große Gedenkfeiern abzuhalten. Wir behalten da mehr die Ereignisse in Gesamttirol im Auge und verneigen uns vor dem Mut und dem Freiheitswillen des Tiroler Volkes. Die Ebbser Schranne geriet durch ihre geographische Lage zwischen die

Fronten der kriegsführenden Parteien. Es gab viele verwandtschaftliche Bindungen mit den Bewohnern auf der anderen Innseite, also mit den Feinden. Die Bevölkerung war dadurch immer wieder der Bedrohung und dem Misstrauen beider Seiten ausgesetzt, ohne selbst etwas zur Besserung ihrer Lage beisteuern zu können. Trotz allem darf an der Wehrfähigkeit und dem Wehrwillen der Ebbser kein Zweifel entstehen.

OSR Georg Anker

Anmerkung:

Am großen Festumzug des Landes, der in Erinnerung an das Jahr 1809 am 20. September in Innsbruck stattgefunden hat, nahmen aus unserer Gemeinde Abordnungen des Trachtenvereines Schneetoia, der Volkstanzgruppe, der Ebbser Schützen, der Bundesmusikkapelle, der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, der Jungbauernschaft/Landjugend sowie der Jugend der FF Ebbs teil. Allen Mitwirkenden herzlichen Dank für deren Teilnahme.



Andreas-Hofer-Spiel in Ebbs 1909. 100 Jahre Tiroler Freiheitskampf. Aus diesem Anlass wurde in Ebbs ein viel beachtetes Theaterstück über Leben und Sterben unseres Freiheitshelden aufgeführt.

Jahreskalender 2010 Ebbs in alten Ansichten

Ortschronist OSR Georg Anker zeichnet wiederum verantwortlich für die Gestaltung und Herausgabe des mittlerweile zum begehrten Sammlerobjekt gewordenen Jahreskalenders.

Das anspruchsvolle Kalendarium, versehen mit den Tierkreiszeichen und den Mondphasen, zeigt außerdem alle wichtigen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen, die für 2010 bereits fix geplant sind.

Sichern Sie sich frühzeitig ein Exemplar des nur mehr in begrenzter Zahl aufgelegten neuen Ebbser Kalenders 2010!

Der Kalender wird in der RBK, der Sparkasse und in der Papierhandlung Pichler zum Preis von EUR 7,- angeboten.



Ortschronist OSR Georg Anker

An dieser Stelle möchte sich die Gemeinde Ebbs auch einmal öffentlich bei OSR Georg Anker für seine jahrzehntelange, von exzellenter Fachkenntnis (die in dieser Ausgabe abgedruckten Beiträge „Ebbs in alten Ansichten“, „Ebbs 1809 und Anfänge des Wintersports in Ebbs“) sind ein hervorragender Beweis dafür) geprägte Arbeit als Ortschronist, aufrichtig bedanken. Herzlichen Dank für viele, ehrenamtlich zum Wohle der Dorfgemeinschaft geleistete Stunden.



*Familie Anker (Kaissen) um 1950:
Auf dem Bild sind die Eltern Lena und Thomas mit den Kindern Wettli (Barbara Egger, geb. Anker), Josef Anker (Kaissen-Sepp) und Leni (Otterbach geb. Anker) zu sehen; Links neben Lena steht deren Nichte, Frieda Kurz (geb. Kronbichler).*



Das alte Feuerwehrhaus vor dem Abriss (um 1955).

Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS



*Franz Jirka und Franz Pichler
in den 70er Jahren.*



Noch „kleine“ Lehrerrunde in Ebbs (1966/67): V.l.n.r.: Marianne Oppacher, Viktor Pecha, Barbara Horngacher, Josef Landmann, Inge Landmann, Luise Stock und Koop. Josef Simmerstätter.

Das Gemeindeblatt darf sich bei Frau Sabine Pichler und Luise Stock für die Fotos recht herzlich bedanken.

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen
und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen!
OSR Georg Anker